## Deutscher Bundestag 4. Wahlperiode

## Drucksache IV/449

#### Bundesrepublik Deutschland Der Bundeskanzler

-9 - 97004 - 5462/62 -

Bonn, den 6. Juni 1962

An den Herrn Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Fernmeldevertrag vom 21. Dezember 1959

nebst Begründung sowie den Wortlaut des Vertrages in französischer Sprache und deutscher Übersetzung und eine Denkschrift hierzu mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend sind der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen und der Bundesminister des Auswärtigen.

Der Bundesrat hat in seiner 246. Sitzung am 25. Mai 1962 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Für den Bundeskanzler Der Bundesminister für Familien- und Jugendfragen **Wuermeling** 

#### Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Fernmeldevertrag vom 21. Dezember 1959

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### Artikel 1

Dem in Genf am 21. Dezember 1959 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Fernmeldevertrag wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

#### Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

#### Artikel 3

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 17 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

#### Begründung

#### Zu Artikel 1

Der Vertrag bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

#### Zu Artikel 2

Der Vertrag soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

#### Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 17 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

#### Schlußbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland hat nach Artikel 15 des Vertrages einen Beitrag zu den Kosten der Union zu leisten. Dieser Beitrag, dessen Höhe von den Ausgaben der Union abhängig ist, geht zu Lasten des Haushalts der Deutschen Bundespost. Auswirkungen auf die Haushalte des Bundes, der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände entstehen nicht.

## Internationaler Fernmeldevertrag

Schlußprotokoll zum Vertrag Zusatzprotokolle zum Vertrag

Genf 1959

## Convention internationale des télécommunications

Protocole final à la Convention Protocoles additionnels à la Convention

Genève, 1959

(Übersetzung)

#### Table des Matières

### Inhaltsverzeichnis

#### Convention internationale des télécommunications Genève, 1959

#### Internationaler Fernmeldevertrag Genf 1959

#### Préambule

#### Präambel

C	h	а	n	i	t	r	Ь	1
_	11	u	μ	1	ι	1	C	

#### Kapitel I Zusammensetzung, Zweck und Aufbau der Union

Composition,	objet	et	structure	de	l'Union
--------------	-------	----	-----------	----	---------

	Article	A	rtikel
Composition de l'Union	1	Zusammensetzung der Union	1
Oroits et obligations des Membres et des Membres associés		Rechte und Pflichten der Ordentlichen und Außer- ordentlichen Mitglieder	2
Siège de l'Union	3	Sitz der Union	3
Objet de l'Union	4	Zweck der Union	4
Structure de l'Union	5	Aufbau der Union	5
Conférence de plénipotentiaires	6	Konferenz der Regierungsbevollmächtigten	6
Conférences administratives	7	Verwaltungskonferenzen	7
Règlement intérieur des conférences	8	Geschäftsordnung der Konferenzen	8
Conseil d'administration	9	Verwaltungsrat	9
Secrétariat général	10	Generalsekretariat	10
Les fonctionnaires et le personnel de l'Union		Die Beamten und das Personal der Union	11
Comité international d'enregistrement des fré-		Internationaler Ausschuß zur Frequenzregistrierung	12
quences			
Comités consultatifs internationaux	13	Internationale Beratende Ausschüsse	13
Règlem <b>e</b> nts	14	Allgemeine Geschäftsordnung und Vollzugsordnun-	
		gen	14
Finances de l'Union	15	Finanzen der Union	15
Langues	16	Sprachen	16
Chapitre II		Kapitel II	
Application de la Convention et des Règlements	i.	Anwendung des Vertrags und der Vollzugsordnungen	
Application de la Convention et des Règlements Ratification de la Convention			17
	17	des Vertrags und der Vollzugsordnungen	17 18
Ratification de la Convention	17 18	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags	18
Ratification de la Convention	17 18 . 18	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags	
Ratification de la Convention	17 18 19	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags	18 19 20
Ratification de la Convention	17 18 19 5 20	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags Beitritt zum Vertrag  Anwendung des Vertrags auf Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden  Anwendung des Vertrags auf Territorien, die unter der Treuhänderschaft der Vereinten Nationen stehen  Durchführung des Vertrags und der Vollzugsordnungen	18
Ratification de la Convention	17 18 19 5 20 21 22	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags	18 19 20 21
Ratification de la Convention	17 18 19 5 20 21 22	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags	18 19 20 21
Ratification de la Convention	17 18 19 5 20 21 22	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags	18 19 20 21 22
Ratification de la Convention	17 18 19 5 20 21 22 1 22	des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Ratifikation des Vertrags Beitritt zum Vertrag  Anwendung des Vertrags auf Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden  Anwendung des Vertrags auf Territorien, die unter der Treuhänderschaft der Vereinten Nationen stehen  Durchführung des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Kündigung des Vertrags  Kündigung des Vertrags durch Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden	18 19 20 21 22
Ratification de la Convention	17 18 19 5 20 21 22 1 22 1 23	Ratifikation des Vertrags Beitritt zum Vertrag  Anwendung des Vertrags auf Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden  Anwendung des Vertrags auf Territorien, die unter der Treuhänderschaft der Vereinten Nationen stehen  Durchführung des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Kündigung des Vertrags  Kündigung des Vertrags durch Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden  Aufhebung des vorhergehenden Vertrags  Gültigkeit der in Kraft befindlichen Vollzugsord-	18 19 20 21 22 23 24
Ratification de la Convention	17 18 19 5 20 21 22 1 23 24 7 25	Ratifikation des Vertrags Beitritt zum Vertrag  Anwendung des Vertrags auf Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden  Anwendung des Vertrags auf Territorien, die unter der Treuhänderschaft der Vereinten Nationen stehen  Durchführung des Vertrags und der Vollzugsordnungen  Kündigung des Vertrags  Kündigung des Vertrags durch Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden  Aufhebung des vorhergehenden Vertrags  Gültigkeit der in Kraft befindlichen Vollzugsordnungen	18 19 20 21 22 23 24 25

A	rticle		rtikel
Chapitre III		Kapitel III	
Relations avec les Nations Unies et les organisations internationales		Beziehungen zu den Vereinten Nationen und den internationalen Organisationen	
Relations avec les Nations Unies	28 29	Beziehungen zu den Vereinten Nationen Beziehungen zu internationalen Organisationen	28 29
Chapitre IV		Kapitel IV	
Dispositions générales relatives aux télécommunications		Allgemeine Bestimmungen über den Fernmeldedienst	
Droit du public à utiliser le service international des télécommunications  Arrêt des télécommunications  Suspension du service  Responsabilité  Secret des télécommunications  Établissement, exploitation et sauvegarde des installations et des voies de télécommunications  Notification des contraventions  Taxes et franchise  Priorité des télécommunications relatives à la sécurité de la vie humaine  Priorité des télégrammes d'État, des appels et des conversations téléphoniques d'État  Langage secret  Établissement et reddition des comptes  Unité monétaire  Accords particuliers  Conférences régionales, accords régionaux, organisations régionales	30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43	Das Recht der Offentlichkeit auf Benutzung des internationalen Fernmeldedienstes Anhalten von Fernmeldenachrichten Einstellung des Dienstes Haftung Fernmeldegeheimnis Errichtung, Betrieb und Schutz der Fernmeldeanlagen und -linien Mitteilung über Vertragsverletzungen Gebühren und Gebührenfreiheit Vorrang des Fernmeldeverkehrs, der die Sicherheit des menschlichen Lebens betrifft Vorrang der Staatstelegramme und Staatsgespräche Geheime Sprache Aufstellung der Rechnungen und Abrechnung Münzeinheit Besondere Abkommen Regionale Konferenzen, regionale Abkommen, regionale Organisationen	38 39 40 41 42 43
Chapitre V		77 11 - 1 - 77	
Dispositions spéciales aux radiocommunications		Kapitel V Sondervorschriften für den Funkdienst	
Utilisation rationnelle des fréquences et de l'espace du spectre	45 46 47 48 49 50	Rationelle Ausnutzung der Frequenzen und des Frequenzspektrums Gegenseitiger Verkehr Schädliche Störungen Notanrufe und Notmeldungen Falsche oder irreführende Notzeichen, Sicherheitszeichen oder Kennungen Funkanlagen für die nationale Verteidigung	45 46 47 48
Chapitre VI		Kapitel VI	
Définitions		Begriffsbestimmungen	
Définitions	51	Begriffsbestimmungen	51
Chapitre VII		Kapitel VII	
Disposition finale		Schlußbestimmung	
Mise en vigueur de la Convention  Formule finale  Signatures	52	Inkrafttreten des Vertrags	52

Annexes		Anhänge	
An	nexe	An	hang
Liste visée au numéro 4 de la Convention	1	Verzeichnis nach Nummer 4 des Vertrags	1
Liste visée au numéro 7 de la Convention	2	Verzeichnis nach Nummer 7 des Vertrags	2
Définitions de termes employés dans la Convention internationale des télécommunications et		Bestimmung der im Internationalen Fernmelde- vertrag und in seinen Anhängen verwendeten	
ses annexes	3	Begriffe	3
Arbitrage	4	Schiedsgerichtsbarkeit	4
Règlement général	5	Allgemeine Geschäftsordnung	5
Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications	6	Abkommen zwischen der Organisation der Vereinten Nationen und der Internationalen Fernmelde-Union	6
Protocole final à la Convention		Schlußprotokoll zum Vertrag	
Protocoles additionnels à la Convention		Zusatzprotokolle zum Vertrag	
Règlement général		Allgemeine Geschäftsordnung	
(Annexe 5)		(Anhang 5)	
1 <sup>re</sup> Partie		1. Teil	
Dispositions générales		Allgemeine Bestimmungen über Konferenzen	
concernant les conférences			
	pitre	_	apitel
Invitation et admission aux conférences de pléni- potentiaires en cas de participation d'un gou-		Einladung und Zulassung zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten, wenn eine Regie-	
vernement invitant	1	rung einlädt	1
Invitation et admission aux conférences adminis-		Einladung und Zulassung zu den Verwaltungs-	
tratives en cas de participation d'un gouverne- ment invitant	2	konferenzen, wenn eine Regierung einlädt	2
Dispositions particulières aux conférences qui se réunissent sans la participation d'un gouverne-		Besondere Bestimmungen über die Konferenzen, die ohne die Teilnahme einer einladenden Re-	
ment invitant	3	gierung tagen	3
Délais et modalités de présentation des proposi- tions aux conférences	4	Fristen und Verfahren für die Vorlage von Vorschlägen für die Konferenzen	4
Pouvoirs aux conférences	5	Vollmachten für die Konferenzen	5
Procédure pour la convocation de conférences administratives extraordinaires à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration	6	Verfahren für die Einberufung von außerordent- lichen Verwaltungskonferenzen auf Antrag Or- dentlicher Unionsmitglieder oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats	6
Procédure pour la convocation de conférences administratives spéciales à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil	Ū	Verfahren für die Einberufung von besonderen Verwaltungskonferenzen auf Antrag Ordent- licher Unionsmitglieder oder auf Vorschlag des	
d'administration	7	Verwaltungsrats	7
Dispositions communes à toutes les conférences. Changement de date et de lieu d'une conférence	8	Gemeinsame Bestimmungen für alle Konferenzen; Anderung des Zeitpunkts und Orts einer Konferenz	8
Règlement intérieur des conférences	9	Geschäftsordnung der Konferenzen	9
A	rticle	A	rtikel
Ordre des places	1	Sitzordnung	1
Inauguration de la conférence	2	Eröffnung der Konferenz	2
Prérogatives du président de la conférence	3	Befugnisse des Präsidenten der Konferenz	3
Institution des commissions	4	Einsetzung von Ausschüssen	4
Commission de contrôle budgétaire	5	Ausschuß zur Kontrolle des Haushalts	5
Composition des commissions	6	Zusammensetzung der Ausschüsse	6
Rapporteurs. Présidents et vice-présidents des sous-commissions	7	Berichter, Präsidenten und Vize-Präsidenten der Unterausschüsse	7
Convocation aux séances	8	Einberufung der Sitzungen	8
Propositions soumises avant l'ouverture de la conférence	9	Vor Eröffnung der Konferenz eingereichte Vorschläge	9
Propositions ou amendements présentés au cours de la conférence	10	Während der Konferenz eingereichte Vorschläge oder Änderungsvorschläge	10
Conditions requises pour l'examen et le vote d'une proposition ou d'un amendement	11	Voraussetzungen für die Prüfung eines Vorschlags oder Änderungsvorschlags und für die Abstimmung hierüber	11

, and the second se	Article	A	rtikel			
Propositions ou amendements omis ou différés	12	Ubergangene oder zurückgestellte Vorschläge oder Änderungsvorschläge	12			
Conduite des débats en assemblée plénière	13	Durchführung der Debatten in der Vollversammlung	13			
Droit de vote	14	Stimmrecht	14			
Vote	15	Abstimmung	15			
Commissions et sous-commissions. Conduite des	10	Ausschüsse und Unterausschüsse; Durchführung	13			
débats et procédure de vote	16	der Debatten und Verfahren bei der Abstimmung	16			
Réserves	17	Vorbehalte	17			
Procès-verbaux des assemblées plénières	18	Protokolle der Vollversammlungen	18			
Comptes rendus et rapports des commissions et		Berichte der Ausschüsse und Unterausschüsse	19			
sous-commissions	19	Annahme der Protokolle und Berichte	20			
et rapports	20					
Commission de rédaction	21	Redaktionsausschuß	21			
Numérotage	22	Numerierung	22			
Approbation définitive	23	Endgültige Annahme	23			
Signature	24	Unterzeichnung	24			
Communiqués de presse	25	Pressekommuniqués	25			
Franchise	26	Gebührenfreiheit	26			
2me Partie		2. Teil				
Comités consultatifs internationaux	apitre	Internationale Beratende Ausschüsse				
Dispositions générales	10		apitel			
Conditions de participation	11	Allgemeine Bestimmungen	10			
Rôle de l'assemblée plénière	12	Teilnahmebedingungen Aufgaben der Vollversammlung	11 12			
Réunions de l'assemblée plénière	13	Tagungen der Vollversammlung	13			
Langues et mode de votation des assemblées plé-	10	Sprachen und Verfahren bei der Abstimmung in				
nières	14	den Vollversammlungen	14			
Constitution des commissions d'études	15	Bildung der Studienkommissionen	15			
Traitement des affaires des commissions d'études	16	Arbeitsverfahren der Studienkommissionen	16			
Fonctions du directeur. Secrétariat spécialisé	17	Aufgaben des Direktors; Fachsekretariat	17			
Propositions pour les conférences administratives	18	Vorschläge für die Verwaltungskonferenzen	18			
Relations des Comités consultatifs entre eux et		Beziehungen der Beratenden Ausschüsse unterein-				
avec d'autres organisations internationales	19	ander und zu anderen internationalen Organisa-				
•		tionen	19			
Protocole final à la Convention		Schlußprotokoll				
internationale des télécommunications		zum Internationalen Fernmeldevertrag				
I. Argentine (République)		I. Argentinische Republik				
II. Canada		II. Kanada				
III. Chine		III. China				
IV. Congo Belge et Territoire du Ruanda- Urundi		IV. Belgisch-Kongo und Treuhandgebiet Ruanda-Urundi				
V. Costa Rica		V. Costa Rica				
VI. Cuba		VI. Kuba				
VII. El Salvador (République de)		VII. Republik El Salvador				
VIII. États-Unis d'Amérique		VIII. Vereinigte Staaten von Amerika				
IX. Grèce		IX. Griechenland				
X. Inde (République de l')		X. Republik Indien				
XI. Indonésie (République d')		XI. Republik Indonesien				
XII. Israël (État d')		XII. Staat Israel				
XIII. Japon		XIII. Japan				
XIV. Pays-Bas (Royaume des)		XIV. Königreich der Niederlande				
XV. Philippines (République des)		XV. Republik der Philippinen				
XVI. Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord		XVI. Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland				
XVII. République Tchécoslovaque		XVII. Tschechoslowakei				

- XVIII. Turquie
  - XIX. Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Ouest
  - XX. Vénézuéla (République de)
  - XXI. Afghanistan, Argentine (République), Belgique, Colombie (République de), Congo Belge et Territoire du Ruanda-Urundi, Danemark, Espagne, États d'Outre-Mer de la Communauté et Territoires français d'Outre-Mer, France, Mexique, Monaco, Norvège, Paraguay, Pérou, Portugal, Provinces portugaises d'Outre-Mer, République Fédérale d'Allemagne, République Fédérative Populaire de Yougoslavie, Suède, Suisse
- XXII. Albanie (République Populaire d'), Biélorussie (République Socialiste Soviétique de), Bulgarie (République Populaire de), Hongroise (République Populaire), Pologne (République Populaire de), République Socialiste Soviétique de l'Ukraine, Roumaine (République Populaire), République Tchécoslovaque, Union des Républiques Socialistes Soviétiques
- XXIII. Albanie (République Populaire d'), Bulgarie (République Populaire de), Hongroise (République Populaire), Pologne (République Populaire de), Roumaine (République Populaire), République Tchécoslovaque
- XXIV. Arabie Saoudite (Royaume de l'), Iraq (République d'), Jordanie (Royaume Hachémite de), Kuwait, Liban, Libye (Royaume Uni de), Maroc (Royaume du), République Arabe Unie, Soudan (République du), Tunisie
- XXV. Autriche, Italie
- XXVI. Biélorussie (République Socialiste Soviétique de), République Socialiste Soviétique de l'Ukraine, Union des Républiques Socialistes Soviétiques
- XXVII. Ghana, République de Guinée, Iran
- XXVIII. Jordanie (Royaume Hachémite de), République Arabe Unie
- XXIX. Australie (Fédération de l'), Nouvelle-Zélande, Pakistan, Philippines (République des), Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord, Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Ouest

Formule finale et signatures

## Protocoles additionnels à la Convention internationale des télécommunications

- I. Procédure à suivre par les Membres et Membres associés en vue du choix de leur classe de contribution
- II. Dépenses de l'Union pour la période 1961 à 1965
- III. Limites des dépenses ordinaires
- $IV. \ Arrangements \ transitoires$

Formule finale et signatures

- XVIII. Türkei
- XIX. Südafrikanische Union und Südwestafrika
- XX. Republik Venezuela
- XXI. Afghanistan, Argentinische Republik, Belgien, Republik Kolumbien, Belgisch-Kongo und Treuhandgebiet Ruanda-Urundi, Dänemark, Spanien, Überseeische Staaten der Gemeinschaft und die Überseeischen Territorien Frankreichs, Frankreich, Mexiko, Monaco, Norwegen, Paraguay, Peru, Portugal, die Portugiesischen Überseeischen Provinzen, Bundesrepublik Deutschland, Föderative Volksrepublik Jugoslawien, Schweden, Schweiz
- XXII. Volksrepublik Albanien, Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik, Volksrepublik Bulgarien, Ungarische Volksrepublik, Polnische Volksrepublik, Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik, Rumänische Volksrepublik, Tschechoslowakische Republik, Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
- XXIII. Volksrepublik Albanien, Volksrepublik Bulgarien, Ungarische Volksrepublik, Polnische Volksrepublik, Rumänische Volksrepublik, Tschechoslowakische Republik
- XXIV. Königreich Saudi-Arabien, Republik Irak, Haschemitisches Königreich Jordanien, Kuwait, Libanon, Vereinigtes Königreich Libyen, Königreich Marokko, Vereinigte Arabische Republik, Republik Sudan, Tunesien
- XXV. Osterreich, Italien
- XXVI. Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik, Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik, Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
- XXVII. Ghana, Republik Guinea, Iran
- XXVIII. Haschemitisches Königreich Jordanien, Vereinigte Arabische Republik
  - XXIX. Australischer Bund, Neuseeland, Pakistan, Republik der Philippinen, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Südafrikanische Union und Südwestafrika

Schlußformel und Unterschriften

#### Zusatzprotokolle zum Internationalen Fernmeldevertrag

- I. Verfahren der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder zur Wähl ihrer Beitragsklasse
- II. Ausgaben der Union für den Zeitraum 1961 bis 1965
- III. Begrenzung der ordentlichen Ausgaben
- IV. Übergangsbestimmungen

Schlußformel und Unterschriften

# Internationaler Fernmeldevertrag Convention internationale des télécommunications

(Ubersetzung)

#### Préambule

- 1 En reconnaissant pleinement à chaque pays le droit souverain de réglementer ses télécommunications, les plénipotentiaires des gouvernements contractants, ayant en vue de faciliter les relations et la coopération entre les peuples par le bon fonctionnement des télécommunications, ont, d'un commun accord, arrêté la présente Convention.
- Les pays et groupes de territoires qui deviennent parties à la présente Convention constituent l'Union internationale des télécommunications.

#### Präambel

In voller Anerkennung des uneingeschränkten Rechts jedes Landes, sein Fernmeldewesen zu regeln, haben die Bevollmächtigten der vertragschließenden Regierungen in allseitigem Einverständnis diesen Vertrag abgeschlossen, um die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern durch einen gut arbeitenden Fernmeldedienst zu erleichtern.

Die Länder und Gruppen von Territorien, die diesem Vertrag beitreten, bilden die Internationale Fernmelde-Union.

#### CHAPITRE I

#### Composition, objet et structure de l'Union

#### Article 1

#### Composition de l'Union

- L'Union internationale des télécommunications comprend des Membres et des Membres associés.
- 4 2. Est Membre de l'Union:
  - a) tout pays ou groupe de territoires énuméré dans l'Annexe 1, après signature et ratification de la Convention, ou adhésion à cet Acte par le pays ou groupe de territoires, ou pour son compte;
- b) tout pays, non énuméré dans l'Annexe 1, qui devient Membre des Nations Unies et adhère à la présente Convention, conformément aux dispositions de l'article 18;
- c) tout pays souverain, non énuméré dans l'Annexe 1 et non Membre des Nations Unies, qui adhère à la Convention conformément aux dispositions de l'article 18, après que sa demande d'admission en qualité de Membre de l'Union a été agréée par les deux tiers des Membres de l'Union.
- 3. Est Membre associé de l'Union:
  - a) tout pays, territoire ou groupe de territoires énuméré dans l'Annexe 2, après signature et ratification de la Convention ou adhésion à cet Acte par ce pays, territoire ou groupe de territoires ou pour son compte;

#### KAPITEL I

#### Zusammensetzung, Zweck und Aufbau der Union

#### Artikel 1

#### Zusammensetzung der Union

- 1. Die Internationale Fernmelde-Union besteht aus Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern.
  - 2. Ordentliches Mitglied der Union ist
    - a) jedes im Anhang 1 aufgeführte Land oder jede dort aufgeführte Gruppe von Territorien nach Unterzeichnung und Ratifikation des Vertrags oder, nachdem der Beitritt des Landes oder der Gruppe von Territorien zu diesem Vertrag von ihnen selbst oder für sie erklärt worden ist;
    - b) jedes Land, das nicht im Anhang 1 aufgeführt ist, Mitglied der Vereinten Nationen wird und dem vorliegenden Vertrag nach den Bestimmungen des Artikels 18 beitritt;
    - c) jedes souveräne Land, das nicht im Anhang 1 aufgeführt und nicht Mitglied der Vereinten Nationen ist und das dem Vertrag nach den Bestimmungen des Artikels 18 beitritt, nachdem seinem Antrag um Aufnahme als Ordentliches Unionsmitglied von zwei Dritteln der Ordentlichen Unionsmitglieder zugestimmt worden ist.
  - 3. Außerordentliches Mitglied der Union ist
    - a) jedes im Anhang 2 aufgeführte Land oder Territorium oder jede dort aufgeführte Gruppe von Territorien nach Unterzeichnung und Ratifikation des Vertrags oder, nachdem der Beitritt dieses Landes, dieses Territoriums oder dieser Gruppe von Territorien zu diesem Vertrag von ihnen selbst oder für sie erklärt worden ist;

1

2

3

5

- 8 b) tout pays, non Membre de l'Union aux termes des numéros 4 à 6, dont la demande d'admission à l'Union en qualité de Membre associé est acceptée par la majorité des Membres de l'Union et qui adhère à la Convention conformément aux dispositions de l'article 18;
- 9 c) tout territoire ou groupe de territoires, n'ayant pas l'entière responsabilité de ses relations internationales, pour le compte duquel un Membre de l'Union a signé et ratifié la présente Convention ou y a adhéré conformément aux dispositions des articles 18 ou 19, lorsque sa demande d'admission en qualité de Membre associé, présentée par le Membre de l'Union responsable, a été approuvée par la majorité des Membres de l'Union;
- 10 d) tout territoire sous tutelle dont la demande d'admission en qualité de Membre associé a été présentée par les Nations Unies et au nom duquel les Nations Unies ont adhéré à la Convention conformément aux dispositions de l'article 20.
- 11 4. Si un territoire, ou groupe de territoires, faisant partie d'un groupe de territoires constituant un Membre de l'Union devient, ou est devenu, Membre associé de l'Union selon les dispositions des numéros 7 et 9, ses droits et obligations prévus par la présente Convention ne sont plus que ceux d'un Membre associé.
- 12 5. En application des dispositions des numéros 6, 8 et 9, si une demande d'adhésion en qualité de Membre et de Membre associé est présentée dans l'intervalle de deux Conférences de plénipotentiaires, par la voie diplomatique et par l'entremise du pays où est fixé le siège de l'Union, le secrétaire général consulte les Membres de l'Union; un Membre sera considéré comme s'étant abstenu s'il na pas répondu dans le délai de quatre mois à compter du jour où il a été consulté.

#### Article 2

#### Droits et obligations des Membres et des Membres associés

- 1. (1) Tous les Membres ont le droit de participer aux 13 conférences de l'Union et sont éligibles à tous ses orga-
- 14 (2) Chaque Membre a droit à une voix à toutes les conférences de l'Union, à toutes les réunions des Comités consultatifs internationaux auxquelles il participe et, s'il fait partie du Conseil d'administration, à toutes les sessions de ce Conseil.
- (3) Chaque Membre a également droit à une voix 15 dans toute consultation effectuée par correspondance.
- 16 2. Les Membres associés ont les mêmes droits et obligations que les Membres de l'Union. Toutefois, ils n'ont pas le droit de vote dans les conférences ou autres organismes de l'Union ni celui de présenter des candidats au Comité international d'enregistrement des fréquences. Ils ne sont pas éligibles au Conseil d'administration.

- b) jedes Land, das nicht Ordentliches Mitglied der Union nach den Bestimmungen der Nummern 4 bis 6 ist, dessen Antrag, in die Union als Außerordentliches Mitglied aufgenommen zu werden, von der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder angenommen wird und das dem Vertrag nach den Bestimmungen des Artikels 18 beitritt;
- c) jedes Territorium, das, oder jede Gruppe von Territorien, die sich in ihren internationalen Beziehungen nicht voll vertreten kann und für die ein Ordentliches Unionsmitglied diesen Vertrag unterzeichnet und ratifiziert oder den Beitritt zu ihm nach den Bestimmungen des Artikels 18 oder 19 erklärt hat, sobald ihrem Antrag, als Außerordentliches Mitglied aufgenommen zu werden, das von dem vertretungsberechtigten Unionsmitglied vorgelegt wurde, von der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder zugestimmt worden ist;
- d) jedes Territorium unter Treuhänderschaft, dessen Antrag, als Außerordentliches Mitglied genommen zu werden, von den Vereinten Nationen vorgelegt worden ist und in dessen Namen die Vereinten Nationen den Beitritt zum Vertrag nach den Bestimmungen des Artikels 20 erklärt haben.
- 4. Wenn ein Territorium oder eine Gruppe von Territorien zu einer Gruppe von Territorien gehört, die Ordentliches Mitglied der Union ist und nach den Bestimmungen der Nummern 7 und 9 Außerordentliches Mitglied der Union wird oder geworden ist, so gehen die in diesem Vertrag vorgesehenen Rechte und Pflichten ienes Territoriums oder iener Gruppe von Territorien nicht über die eines Außerordentlichen Mitglieds hinaus.
- 5. Wenn zwischen zwei Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten ein Antrag, als Ordentliches oder Außerordentliches Mitglied aufgenommen zu werden, auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung des Landes, in dem der Sitz der Union ist, eingereicht wird, so befragt der Generalsekretär in Anwendung der Bestimmungen der Nummern 6, 8 und 9 die Ordentlichen Unionsmitglieder. Ein Mitglied, das binnen vier Monaten von dem Tage an, an dem es befragt wurde, nicht geantwortet hat, wird so angesehen, als ob es sich der Stimme ent-

#### Artikel 2

#### Rechte und Pflichten der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder

- 1. (1) Alle Ordentlichen Mitglieder haben das Recht, an den Konferenzen der Union teilzunehmen; sie sind in alle seine Organe wählbar.
- (2) Jedes Ordentliche Mitglied hat das Recht auf eine Stimme bei allen Konferenzen der Union, bei allen Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse, an denen es teilnimmt, und, wenn es Mitglied des Verwaltungsrats ist, bei allen Sitzungsperioden dieses Rats.
- (3) Jedes Ordentliche Mitglied hat auch das Recht auf eine Stimme bei jeder schriftlich durchgeführten Befragung.
- 2. Die Außerordentlichen Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die Ordentlichen Mitglieder der Union. Sie haben jedoch kein Stimmrecht bei den Konferenzen oder in anderen Organen der Union noch das Recht, Bewerber für den Internationalen Ausschuß zur Frequenzregistrierung vorzuschlagen. Sie können nicht in den Verwaltungsrat gewählt werden.

8

9

10

11

	Article 3	Artikel 3	
	Siège de l'Union	Sitz der Union	
17	Le siège de l'Union est fixé à Genève.	Als Sitz der Union wird Genf bestimmt.	17
	Article 4	Artikel 4	
	Objet de l'Union	Zweck der Union	
18	1. L'Union a pour objet:	1. Die Union bezweckt,	18
	<ul> <li>a) de maintenir et d'étendre la coopération inter tionale pour l'amélioration et l'emploi ration des télécommunications de toutes sortes;</li> </ul>		
19	<ul> <li>b) de favoriser le développement de moyens te niques et leur exploitation la plus efficace, vue d'augmenter le rendement des services télécommunications, d'accroître leur emploi et généraliser, le plus possible, leur utilisation le public;</li> </ul>	en wirksamste Ausnutzung zu fördern, um die Lei- de stung und die Verwendung der Fernmeldedienste de zu steigern und sie so weit wie möglich der	19
20	<ul> <li>c) d'harmoniser les efforts des nations vers ces f communes.</li> </ul>	ins c) die Bemühungen der Nationen, diese gemein- samen Ziele zu erreichen, miteinander in Ein- klang zu bringen.	20
21	2. A cet effet et plus particulièrement, l'Union:	2. Zu diesem Zweck übernimmt die Union insbesondere folgende Aufgaben:	21
	<ul> <li>a) effectue l'attribution des fréquences du spec et l'enregistrement des assignations de fréquen de façon à éviter les brouillages nuisibles en les stations de radiocommunications des dif rents pays;</li> </ul>	ce, die Frequenzzuteilungen, so daß schädliche Stö- tre rungen zwischen den Funkstellen der verschiede-	
22	<li>b) coordonne les efforts en vue d'éliminer brouillages nuisibles entre les stations de rad communications des différents pays et d'amél rer l'utilisation du spectre;</li>	io- schädliche Störungen zwischen den Funkstellen	22
23	c) favorise la collaboration entre ses Membres Membres associés en vue de l'établissement tarifs à des niveaux aussi bas que possible, co patibles avec un service de bonne qualité et u gestion financière saine et indépendante des té communications;	de Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern m- zur Aufstellung von möglichst niedrigen Gebühren, soweit diese Gebühren mit einem Dienst	23
24	<ul> <li>d) encourage la création, le développement et perfectionnement des installations et des résea de télécommunications dans les pays nouves ou en voie de développement par tous moyens à sa disposition, en particulier par participation aux programmes appropriés des l' tions Unies;</li> </ul>	ux vollständigung der Fernmeldeeinrichtungen und ux -netze in den neuen Ländern und in den Entles wicklungsländern mit allen ihr zur Verfügung sa stehenden Mitteln, insbesondere durch ihre Teil-	24
25	<ul> <li>e) provoque l'adoption de mesures permettant d' surer la sécurité de la vie humaine par la coop ration des services de télécommunications;</li> </ul>		25
26	f) procède à des études, élabore des recommandes tions et des vœux, recueille et publie des inf mations concernant les télécommunications, bénéfice de tous les Membres et Membres as ciés.	or- au arbeitet Empfehlungen und Begehren aus und	26
	Article 5	Artikel 5	
	Structure de l'Union	Aufbau der Union	
<b>27</b>	L'organisation de l'Union repose sur:	Die Organisation der Union umfaßt	27
	<ol> <li>la Conférence de plénipotentiaires, organe suprêt de l'Union;</li> </ol>	ne 1. die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten als oberstes Organ der Union;	
28	2. les Conférences administratives;	2. die Verwaltungskonferenzen;	28
29	3. le Conseil d'administration;	3. den Verwaltungsrat;	29
30	<ul> <li>4. les organismes permanents désignés ci-après:</li> <li>a) le Secrétariat général;</li> </ul>	<ol> <li>die nachstehend aufgeführten ständigen Organe:</li> <li>a) das Generalsekretariat;</li> </ol>	30
31	<ul> <li>b) le Comité international d'enregistrement des fi quences (I.F.R.B.);</li> </ul>	ré- b) den Internationalen Ausschuß zur Frequenz- registrierung (I.F.R.B.);	31

32	c)	le Comité consultatif international des radiocommunications (C.C.I.R.);	<ul> <li>c) den Internationalen Beratenden Ausschuß für den Funkdienst (C.C.I.R.);</li> </ul>	32
33	d)	le Comité consultatif international télégraphique et téléphonique (C.C.I.T.T.).	<ul> <li>d) den Internationalen Beratenden Ausschuß für den Telegraphen- und Fernsprechdienst (C.C.I. T.T.).</li> </ul>	33
		Article 6	Artikel 6	
		Conférence de plénipotentiaires	Konferenz der Regierungsbevollmächtigten	
34		Conférence de plénipotentiaires: détermine les principes généraux que doit suivre l'Union pour atteindre les objectifs énoncés à l'article 4 de la présente Convention;	<ol> <li>Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten</li> <li>a) legt die allgemeinen Grundsätze fest, nach denen die Union die im Artikel 4 dieses Vertrags auf- geführten Ziele verfolgen soll;</li> </ol>	34
35	b)	examine le rapport du Conseil d'administration relatant son activité et celle de l'Union depuis la dernière Conférence de plénipotentiaires;	b) prüft den Bericht des Verwaltungsrats über seine Tätigkeit und die der Union seit der letzen Kon- ferenz der Regierungsbevollmächtigten;	35
36	c)	établit les bases du budget de l'Union ainsi que le plafond de ses dépenses pour la période allant jusqu'à la prochaine Conférence de plénipoten- tiaires;	<li>c) stellt die Richtlinien für den Unionshaushalt auf und setzt den Höchstbetrag seiner Ausgaben für den Zeitraum bis zur nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten fest;</li>	36
37	d)	fixe les traitements de base, les échelles de base des traitements, et le régime des indemnités et pensions de tous les fonctionnaires de l'Union;	<ul> <li>d) setzt die Grundgehälter, die Gehaltsstufen und die Normen für die Entschädigungen und Ruhe- gehälter für alle Angehörigen der Union fest;</li> </ul>	37
38	e)	approuve définitivement les comptes de l'Union;	e) genehmigt endgültig die Abrechnungen der Union;	38
39		élit les Membres de l'Union appelés à composer le Conseil d'administration;	f) wählt die Ordentlichen Unionsmitglieder, die den Verwaltungsrat bilden sollen;	39
40	g)	élit le secrétaire général et le vice-secrétaire général et fixe la date à laquelle ils prennent leurs fonctions;	<li>g) wählt den Generalsekretär und den Vize-General- sekretär und setzt den Zeitpunkt fest, zu dem sie ihr Amt antreten;</li>	40
41 42		revise la Convention si elle le juge nécessaire; conclut ou revise, le cas échéant, les accords entre l'Union et les autres organisations internationales, examine tout accord provisoire conclu par le Conseil d'administration, au nom de l'Union, avec ces mêmes organisations et lui donne la suite qu'elle juge convenable;	<ul> <li>h) ändert den Vertrag, wenn sie es für nötig hält;</li> <li>i) trifft oder ändert gegebenenfalls die Abkommen zwischen der Union und den übrigen internatio- nalen Organisationen, prüft jedes vom Verwal- tungsrat im Namen der Union mit diesen Organi- sationen getroffenes vorläufiges Abkommen und entscheidet darüber, wie sie es für angebracht hält;</li> </ul>	41 42
43	j)	traite toutes les questions de télécommunications jugées nécessaires.	<ul> <li>j) behandelt alle f\u00fcr notwendig gehaltenen Fragen des Fernmeldewesens.</li> </ul>	43
44	maleme	Conférence de plénipotentiaires se réunit nor- ent au lieu et à la date fixés par la Conférence aipotentiaires précédente.	2. Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten tritt für gewöhnlich an dem Ort und zu dem Zeitpunkt zusammen, die von der letzten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten festgelegt worden sind.	44
45		La date et le lieu de la prochaine Conférence de otentiaires, ou l'un des deux seulement, peuvent angés:	3. (1) Zeitpunkt und Ort der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten oder einer von ihnen können geändert werden	45
46	a)	à la demande d'au moins vingt Membres et Membres associés de l'Union adressée individuel- lement au secrétaire général, ou	<ul> <li>a) auf den einzeln an den Generalsekretär gerichte- ten Antrag von mindestens zwanzig Ordentlichen und Außerordentlichen Unionsmitgliedern oder</li> </ul>	46
47	b)	sur proposition du Conseil d'administration.	b) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.	47
48	veau li	Dans les deux cas, une nouvelle date et un nou- ieu, ou l'un des deux seulement, sont fixés avec d de la majorité des Membres de l'Union.	(2) In beiden Fällen werden ein neuer Zeitpunkt und ein neuer Ort oder einer von ihnen mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder festgesetzt.	48
		Article 7	Artikel 7	
		Conférences administratives	Verwaltungskonferenzen	
49	1. Le nent:	es conférences administratives de l'Union compren-	1. Verwaltungskonferenzen der Union sind	49
	a)	les conférences administratives ordinaires;	a) ordentliche Verwaltungskonferenzen,	
50	•	les conférences administratives extraordinaires;	b) außerordentliche Verwaltungskonferenzen,	50
51	c)	<ul> <li>les conférences spéciales, qui comprennent:</li> <li>les conférences spéciales régionales;</li> <li>les conférences spéciales de service mondiales ou régionales.</li> </ul>	<ul> <li>c) besondere Konferenzen, und zwar:</li> <li>— regionale besondere Konferenzen,</li> <li>— weltweite oder regionale besondere Betriebskonferenzen.</li> </ul>	51

52

54

57

59

61

62

63

64

67

- 52 2. (1) Les conférences administratives ordinaires:
  - a) revisent, chacune dans son domaine, les Règlements visés au numéro 193;
- b) traitent, dans les limites de la Convention et du Règlement général et des directives donnés par la Conférence de plénipotentiaires, toutes les autres questions jugées nécessaires.
- 54 (2) En outre, la conférence administrative ordinaire des radiocommunications:
  - a) élit les membres du Comité international d'enregistrement des fréquences;
- b) donne à ce Comité des instructions touchant ses activités et examine celles-ci.
- 3. (1) La date et le lieu d'une conférence administrative ordinaire sont déterminés:
  - a) par la conférence administrative précédente, si celle-ci le juge bon, ou
  - b) à la demande d'au moins vingt Membres et Membres associés de l'Union, adressée individuellement au secrétaire général, ou
- 58 c) sur proposition du Conseil d'administration.

57

63

68

- (2) Dans les cas visés aux numéros 57 ou 58, la date et le lieu sont fixés avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union.
- 4. (1) Les conférences administratives extraordinaires sont convoquées pour traiter certaines questions de télécommunications particulières. Seules les questions inscrites à leur ordre du jour peuvent y être débattues.
- (2) Elles peuvent, chacune dans son domaine respectif, reviser certaines dispositions d'un Règlement administratif, à condition que la revision de ces dispositions soit prévue dans leur ordre du jour approuvé par la majorité des Membres de l'Union, conformément aux dispositions du numéro 65.
- 62 5. (1) Une conférence administrative extraordinaire peut être convoquée:
  - a) sur décision de la Conférence de plénipotentiaires, qui fixe son ordre du jour ainsi que la date et le lieu de sa réunion, ou
  - b) lorsque vingt Membres et Membres associés de l'Union au moins ont fait connaître individuellement au secrétaire général leur désir de voir réunir une telle conférence pour examiner un ordre du jour proposé par eux, ou
- 64 c) sur proposition du Conseil d'administration.
- (2) Dans les cas indiqués aux numéros 63 et 64, la date et le lieu de la conférence ainsi que son ordre du jour sont fixés avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union.
- 66 6. Les conférences spéciales sont convoquées pour traiter les questions portées à leur ordre du jour. Leurs décisions doivent être, dans tous les cas, conformes aux dispositions de la Convention et des Règlements administratifs.
- 7. (1) Une conférence spéciale peut être convoquée:
  - a) sur décision de la Conférence de plénipotentiaires ou d'une conférence administrative ordinaire ou extraordinaire qui doit fixer son ordre du jour ainsi que la date et le lieu où elle doit se réunir, ou
  - b) lorsqu'au moins vingt Membres et Membres associés de l'Union, dans le cas d'une conférence spéciale de service mondiale, ou un quart des Membres et Membres associés de la région inté-

- 2. (1) Die ordentlichen Verwaltungskonferenzen
  - a) überprüfen, jede auf ihrem Gebiet, die in Nummer 193 bezeichneten Vollzugsordnungen;
  - b) behandeln im Rahmen des Vertrags, der Allgemeinen Geschäftsordnung und der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gegebenen Richtlinien alle anderen für notwendig gehaltenen Fragen.
- (2) Die ordentliche Verwaltungskonferenz für den Funkdienst
  - a) wählt außerdem die Mitglieder des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung;
  - b) gibt diesem Ausschuß Anweisungen für seine 55 Tätigkeit und prüft seine Tätigkeit.
- 3. (1) Zeitpunkt und Ort einer ordentlichen Verwaltungskonferenz werden festgelegt
  - a) von der vorhergehenden Verwaltungskonferenz, wenn sie es für gut hält, oder
  - auf den einzeln an den Generalsekretär gerichteten Antrag von mindestens zwanzig Ordentlichen und Außerordentlichen Unionsmitgliedern, oder
  - c) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- (2) In den in Nummer 57 oder 58 behandelten Fällen werden Zeitpunkt und Ort mit Zustimmung der Mehrzahl der Ordentlichen Unionsmitglieder festgesetzt.
- 4. (1) Die außerordentlichen Verwaltungskonferenzen werden einberufen, um bestimmte Einzelfragen des Fernmeldewesens zu behandeln. Nur die Fragen, die auf ihrer Tagesordnung stehen, können auf ihnen debattiert werden
- (2) Sie können, jede auf ihrem Gebiet, gewisse Bestimmungen einer Vollzugsordnung ändern, unter der Bedingung, daß die Änderung dieser Bestimmungen auf ihrer Tagesordnung vorgesehen und diese Tagesordnung von der Mchrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder nach den Bestimmungen der Nummer 65 gebilligt ist.
- 5. (1) Eine außerordentliche Verwaltungskonferenz kann einberufen werden
  - a) auf Beschluß der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, die Tagesordnung, Zeitpunkt und Ort der Tagung festsetzt, oder
  - b) wenn mindestens zwanzig Ordentliche und Au<sup>R</sup>erordentliche Unionsmitglieder einzeln den Generalsekretär gebeten haben, eine solche Konferenz abzuhalten, um eine von ihnen vorgeschlagene Tagesordnung zu prüfen, oder
  - c) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- (2) In den Fällen der Nummern 63 und 64 werden Zeitpunkt und Ort der Konferenz sowie ihre Tagesordnung mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder festgesetzt.
- 6. Die besonderen Konferenzen werden einberufen, um die Fragen zu behandeln, die auf ihre Tagesordnung gesetzt sind. Ihre Entscheidungen müssen in jedem Fall den Bestimmungen des Vertrags und der Vollzugsordnungen entsprechen.
- 7. (1) Eine besondere Konferenz kann einberufen werden
  - a) auf Beschluß der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten oder einer ordentlichen oder außerodentlichen Verwaltungskonferenz, die deren Tagesordnung, Zeitpunkt und Ort der Tagung festsetzt, oder.
  - b) wenn im Falle einer weltweiten besonderen Betriebskonferenz mindestens zwanzig Ordentliche und Außerordentliche Unionsmitglieder oder im Fall einer regionalen besonderen Konferenz

ressée, dans le cas d'une conférence spéciale régionale, ou d'une conférence spéciale de service régionale ont fait connaître individuellement au secrétaire général leur désir de voir une telle conférence se réunir pour examiner un ordre du jour proposé par eux, ou

- 69 c) sur proposition du Conseil d'administration.
- 70 (2) Dans les cas spécifiés aux numéros 68 et 69, la date et le lieu de réunion de la conférence ainsi que son ordre du jour sont fixés avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union pour les conférences spéciales de service mondiales, ou de la majorité des Membres de la région intéressée pour les conférences spéciales régionales ou pour les conférences spéciales de service régio-
- 71 8. (1) La date et le lieu, ou l'un des deux seulement, d'une conférence administrative ordinaire, d'une conférence administrative extraordinaire ou d'une conférence spéciale de service mondiale, peuvent être changés:
  - a) à la demande d'au moins vingt Membres et Membres associés de l'Union, adressée individuellement au secrétaire général, ou
- 72 b) sur proposition du Conseil d'administration.
- 73 (2) Dans les deux cas, une nouvelle date et un nouveau lieu, ou l'un des deux seulement, sont fixés avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union.
- 9. (1) La date et le lieu, ou l'un des deux seulement. des conférences spéciales régionales ou des conférences spéciales de service régionales peuvent être changés:
  - a) à la demande du quart au moins des Membres et Membres associés de la région intéressée, ou
- 75 b) sur proposition du Conseil d'administration.
- 76 (2) Dans les deux cas, une nouvelle date et un nouveau lieu, ou l'un des deux seulement, sont fixés avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union de la région intéressée.

#### Article 8

#### Règlement intérieur des conférences

Pour l'organisation de leurs travaux et la conduite de leurs débats, les conférences appliquent le règlement intérieur compris dans le Règlement général annexé à la Convention. Toutefois, chaque conférence peut adopter des dispositions supplémentaires reconnues indispensables.

#### Article 9

#### Conseil d'administration

#### A. Organisation et fonctionnement

- 1. (1) Le Conseil d'administration est composé de 78 vingt-cinq Membres de l'Union élus par la Conférence de plénipotentiaires, en tenant compte de la nécessité d'une représentation équitable de toutes les parties du monde. Les Membres de l'Union élus au Conseil remplissent leur mandat jusqu'à la date à laquelle la Conférence de plénipotentiaires procède à l'élection d'un nouveau Conseil. Ils sont rééligibles.
- (2) Si entre deux Conférences de plénipotentiaires, une vacance se produit au sein du Conseil d'administration, le siège revient de droit au Membre de l'Union ayant obtenu, lors du dernier scrutin, le plus grand

oder einer regionalen besonderen Betriebskonferenz mindestens ein Viertel der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder des betreffenden Gebiets einzeln den Generalsekretär gebeten haben, eine solche Konferenz abzuhalten, um eine von ihnen vorgeschlagene Tagesordnung zu prüfen, oder

- c) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- (2) In den Fällen der Nummern 68 und 69 werden Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung für die weltweiten besonderen Betriebskonferenzen mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder, für die regionalen besonderen Konferenzen oder für die regionalen besonderen Betriebskonferenzen mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Mitglieder des betreffenden Gebiets festgesetzt.
- 8. (1) Zeitpunkt und Ort einer ordentlichen Verwaltungskonferenz, einer außerordentlichen Verwaltungskonferenz oder einer weltweiten besonderen Betriebskonferenz oder einer von ihnen können geändert werden
  - a) auf den an den Generalsekretär einzeln gerichteten Antrag von mindestens zwanzig Ordentlichen und Außerordentlichen Unionsmitgliedern, oder
  - b) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- (2) In beiden Fällen werden ein neuer Zeitpunkt und ein neuer Tagungsort oder einer von ihnen mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder
- 9. (1) Zeitpunkt und Ort der regionalen besonderen Konferenzen oder der regionalen besonderen Betriebskonferenzen oder einer von ihnen können geändert
  - a) auf Verlangen von mindestens einem Viertel der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder des betreffenden Gebiets, oder
  - b) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- (2) In beiden Fällen werden ein neuer Zeitpunkt und ein neuer Tagungsort oder einer von ihnen mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder des betreffenden Gebiets festgesetzt.

#### Artikel 8

#### Geschäftsordnung der Konferenzen

Für die Organisation ihrer Arbeiten und die Führung ihrer Debatten wenden die Konferenzen die Geschäftsordnung an, die in der diesem Vertrag beigefügten Allgemeinen Geschäftsordnung enthalten ist. Jedoch kann jede Konferenz zusätzliche Bestimmungen annehmen, die sie für unentbehrlich erachtet.

#### Artikel 9

#### Verwaltungsrat

#### A. Organisation und Arbeitsweise

- 1. (1) Der Verwaltungsrat besteht aus fünfundzwanzig Ordentlichen Unionsmitgliedern; sie werden von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gewählt, wobei auf eine gerechte Vertretung aller Teile der Erde Rücksicht genommen wird. Die in den Rat gewählten Ordentlichen Unionsmitglieder erfüllen ihren Auftrag bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten einen neuen Rat wählt; sie können wiedergewählt werden.
- (2) Wenn zwischen zwei Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten ein Sitz im Verwaltungsrat frei wird, fällt dieser Sitz von Rechts wegen dem Ordentlichen Unionsmitglied zu, das bei der letzten Wahl die

69 70

71

72

73

**7**5

76

77

**78** 

nombre de suffrages parmi les Membres appartenant à la même région et dont la candidature n'a pas été re-

- 2. Chacun des Membres du Conseil d'administration 80 désigne pour siéger au Conseil une personne qualifiée en raison de son expérience des services de télécommunications et s'efforcera, dans la mesure du possible, d'éviter de la remplacer pendant la durée du mandat du
- 3. Chaque Membre du Conseil dispose d'une voix. 81
- 4. Le Conseil d'administration établit son propre règlement intérieur.
- 5. Le Conseil d'administration élit ses propres président et vice-président au début de chaque session annuelle. Ceux-ci restent en fonctions jusqu'à l'ouverture de la session annuelle suivante et sont rééligibles. Le vice-président remplace le président en l'absence de ce dernier.
- 6. (1) Le Conseil se réunit, en session annuelle, au siège de l'Union.
- 85 (2) Au cours de cette session, il peut décider de tenir exceptionnellement une session supplémentaire.
- (3) Dans l'intervalle des sessions ordinaires, il peut 86 être convoqué, en principe au siège de l'Union par son président, à la demande de la majorité de ses Membres.
- 7. Le secrétaire général et le vice-secrétaire général, 87 le président et le vice-président du Comité international d'enregistrement des fréquences et les directeurs des Comités consultatifs internationaux participent de plein droit aux délibérations du Conseil d'administration, mais sans prendre part aux votes. Toutefois, le Conseil peut tenir des séances réservées à ses seuls membres.
- 8. Le secrétaire général de l'Union assume les fonctions 88 de secrétaire du Conseil d'administration.
- 89 9. (1) Dans l'intervalle des Conférences de plénipotentiaires, le Conseil d'administration agit en tant que mandataire de la Conférence de plénipotentiaires dans les limites des pouvoirs délégués par celle-ci.
- (2) Le Conseil agit seulement lorsqu'il est en session officielle.
- 10. Le représentant de chacun des Membres du Conseil 91 d'administration a le droit d'assister en qualité d'observateur à toutes les réunions des organismes permanents de l'Union désignés aux numéros 31, 32 et 33.
- 11. Seuls les frais de déplacement et de séjour engagés par le représentant de chacun des Membres du Conseil d'administration pour exercer ses fonctions aux sessions du Conseil sont à la charge de l'Union.

#### B. Attributions

- 12. (1) Le Conseil d'administration est chargé de prendre toutes mesures pour faciliter la mise à exécution, par les Membres et les Membres associés, des dispositions de la Convention, des Règlements, des décisions de la Conférence de plénipotentiaires et, le cas échéant, des décisions des autres conférences et réunions de l'Union.
- (2) Il assure une coordination efficace des activités 94 de l'Union.
- 13. En particulier, le Conseil d'administration: 95
  - a) accomplit toutes les tâches qui lui sont assignées par la Conférence de plénipotentiaires;

größte Stimmenzahl unter den Mitgliedern erhalten hat, die dem gleichen Bereich angehören und dessen Bewerbung nicht erfolgreich gewesen ist.

- 2. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats ernennt eine wegen ihrer Erfahrung im Fernmeldedienst geeignete Person, die den Sitz im Rat wahrnimmt, und bemüht sich, während der Amtszeit des Rats nach Möglichkeit einen Wechsel in der Person zu vermeiden.
  - 3. Jedes Mitglied des Rats verfügt über eine Stimme.
- 4. Der Verwaltungsrat stellt seine eigene Geschäftsordnung auf.
- 5. Der Verwaltungsrat wählt zu Beginn jeder jährlichen Sitzungsperiode seinen eigenen Präsidenten und seinen eigenen Vize-Präsidenten. Diese bleiben bis zur Eröffnung der nächsten jährlichen Sitzungsperiode im Amt und können wiedergewählt werden. Der Vize-Präsident vertritt den Präsidenten bei dessen Abwesenheit.
- 6. (1) Der Verwaltungsrat tritt zu seiner jährlichen Sitzungsperiode am Sitz der Union zusammen.
- (2) Er kann im Laufe dieser Sitzungsperiode bestimmen, ausnahmsweise eine zusätzliche Sitzungsperiode abzuhalten.
- (3) Zwischen den ordentlichen Sitzungsperioden kann er auf Verlangen der Mehrheit seiner Mitglieder von seinem Präsidenten einberufen werden, und zwar im allgemeinen am Sitz der Union.
- 7. Der Generalsekretär und der Vize-Generalsekretär, der Präsident und der Vize-Präsident des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung und die Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse nehmen vollberechtigt an den Beratungen des Verwaltungsrats teil, ohne sich aber an den Abstimmungen zu beteiligen. Der Rat kann jedoch auch Sitzungen abhalten, die nur seinen Mitgliedern vorbehalten sind.
- 8. Der Generalsekretär der Union übernimmt die Aufgaben eines Sekretärs des Verwaltungsrats.
- 9. (1) In der Zeit zwischen den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten handelt der Verwaltungsrat als Beauftragter der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten im Rahmen der von ihr gegebenen Vollmachten.
- (2) Der Rat übt seine Tätigkeit nur aus, wenn er zu einer offiziellen Tagung zusammengetreten ist.
- 10. Der Vertreter eines jeden Verwaltungsratsmitglieds hat das Recht, als Beobachter an allen Tagungen der in den Nummern 31, 32 und 33 aufgeführten ständigen Organe der Union teilzunehmen.
- 11. Nur die Reisekosten und Tagegelder, die für den Vertreter jedes der Verwaltungsratsmitglieder zur Ausübung seiner Tätigkeit bei den Ratstagungen entstehen, gehen zu Lasten der Union.

#### B. Aufgaben

- 12. (1) Der Verwaltungsrat hat die Aufgabe, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Durchführung der Bestimmungen des Vertrags, der Vollzugsordnungen, der Beschlüsse der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten und gegebenenfalls der Beschlüsse der anderen Konferenzen und Tagungen der Union durch die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder zu erleichtern.
- (2) Er stellt sicher, daß die Arbeiten der Union wirksam aufeinander abgestimmt werden.
- 13. Der Verwaltungsrat übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:
  - a) Er erledigt alle Aufgaben, die ihm von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten zugewiesen werden:

80

81

ΩQ

84 85

86

87

88 89

90

91

92

96 b) est chargé, dans l'intervalle qui sépare les Conférences de plénipotentiaires, d'assurer la coordination avec toutes les organisations internationales visées aux articles 28 et 29 de la présente Convention;

à cet effet:

- 97
  1. il conclut au nom de l'Union des accords provisoires avec les organisations internationales visées à l'article 29 de la Convention et avec les Nations Unies en application de l'Accord contenu dans l'Annexe 6 à la Convention; ces accords provisoires doivent être soumis à la prochaine Conférence de plénipotentiaires conformément aux dispositions du numéro 42;
- 98 2. il désigne, au nom de l'Union, un ou plusieurs représentants pour participer aux conférences de ces organisations et, lorsque cela est nécessaire, aux conférences de coordination réunies en accord avec ces organisations;
- 99 c) arrête l'effectif et la hiérarchie du personnel du Secrétariat général et des secrétariats spécialisés des organismes permanents de l'Union, en tenant compte des directives générales données par la Conférence de plénipotentiaires;
- d) établit tous les règlements qu'il juge nécessaires aux activités administratives et financières de l'Union ainsi que les règlements administratifs destinés à tenir compte de la pratique courante de l'Organisation des Nations Unies et des institutions spécialisées qui appliquent le régime commun des traitements, indemnités et pensions;
- 101 e) contrôle le fonctionnement administratif de l'Union:
- f) examine et arrête le budget annuel de l'Union en réalisant toutes les économies possibles;
- g) prend tous arrangements nécessaires en vue de la vérification annuelle des comptes de l'Union établis par le secrétaire général et arrête ces comptes pour les soumettre à la Conférence de plénipotentiaires suivante;
- 104 h) ajuste, s'il est nécessaire,
  - les échelles de base des traitements du personnel des catégories des administrateurs et des directeurs, à l'exclusion des traitements des postes auxquels il est pourvu par voie d'élection, afin de les adapter aux échelles de base des traitements fixées par les Nations Unies pour les catégories correspondantes du régime commun;
- 2. les échelles de base des traitements du personnel de la catégorie des services généraux, afin de les adapter aux salaires appliqués par l'Organisation des Nations Unies et les institutions spécialisées au siège de l'Union;
- 3. les indemnités de poste de la catégorie des administrateurs et des catégories supérieures, y compris celles des postes auxquels il est pourvu par voie d'élection, conformément aux décisions des Nations Unies valables pour le siège de l'Union;
- 4. les indemnités dont bénéficie tout le personnel de l'Union, en harmonie avec toutes les

 b) er sorgt in der Zeit zwischen den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten für die Koordinierung mit allen internationalen Organisationen, die in den Artikeln 28 und 29 dieses Vertrags angegeben sind;

zu diesem Zweck

- schließt er im Namen der Union vorläufige Abkommen mit den im Artikel 29 des Vertrags genannten internationalen Organisationen und mit den Vereinten Nationen in Anwendung des Abkommens in Anhang 6 zum Vertrag; diese vorläufigen Abkommen müssen der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gemäß den Bestimmungen in Nummer 42 unterbreitet werden;
- bestimmt er im Namen der Union einen oder mehrere Vertreter zur Teilnahme an den Konferenzen dieser Organisationen und, wenn nötig, an den Koordinierungs-Konferenzen, die im Einvernehmen mit diesen Organisationen veranstaltet werden;
- c) er setzt den Personalbestand und die Rangordnung des Personals des Generalsekretariats und der Fachsekretariate der ständigen Unionsorgane fest, wobei er die allgemeinen, von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gegebenen Richtlinien berücksichtigt;
- d) er stellt alle Vorschriften, die er für den Verwaltungs- und Finanzdienst der Union für erforderlich hält, sowie die Verwaltungsvorschriften auf, die der laufenden Praxis der Organisation der Vereinten Nationen und der Sonderorganisationen Rechnung tragen, die die gemeinsame Norm für die Gehälter, Entschädigungen und Pensionen anwenden;
- e) er überwacht die Verwaltungstätigkeit der 101 Union:
- f) er prüft den Jahreshaushalt der Union und stellt ihn fest, wobei er jede mögliche Sparsamkeit walten läßt;
- g) er trifft alle notwendigen Anordnungen für die jährliche Prüfung der vom Generalsekretär aufgestellten Rechnungen der Union und stellt diese fest, um sie der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten zu unterbreiten;
- h) er paßt an, wenn nötig,
  - die Grundgehaltsstufen für das Personal der Gruppen der Verwaltungsbeamten und Direktoren, mit Ausnahme der Gehälter für die Stellen, die durch Wahl besetzt werden, um sie den Grundgehaltsstufen anzugleichen, die von den Vereinten Nationen für die entsprechenden Gruppen der gemeinsamen Norm festgelegt sind;
  - die Grundgehaltsstufen für das Personal der allgemeinen Dienste, um sie den Gehältern anzugleichen, die von der Organisation der Vereinten Nationen und den Sonderorganisationen am Sitz der Union gezahlt werden;
  - die Entschädigungen für die Gruppe der Verwaltungsbeamten und der höheren Gruppen einschließlich der Stellen, die durch Wahl besetzt werden, nach den Entscheidungen der Vereinten Nationen, die für den Sitz der Union gültig sind;
  - 4. die Entschädigungen, die das ganze Personal der Union genießt, in Übereinstimmung mit

96

97

98

99

102

103

104

107

106

modifications adoptées dans le régime commun des Nations Unies;

- 108 5. les contributions de l'Union et du personnel à la Caisse commune des pensions du personnel des Nations Unies, conformément aux décisions du Comité mixte de cette Caisse;
- i) prend les dispositions nécessaires pour la convo-109 cation des Conférences de plénipotentiaires et des conférences administratives de l'Union conformément aux articles 6 et 7;
- j) soumet à la Conférence de plénipotentiaires de 110 l'Union les avis qu'il juge utiles;
- k) coordonne les activités des organismes perma-111 nents de l'Union, prend les dispositions opportunes pour donner suite aux demandes ou recommandations soumises par ces organismes et examine leurs rapports annuels;
- procède, s'il le juge utile, à la désignation d'un 112 intérimaire à l'emploi devenu vacant de vicesecrétaire général;
- m) procède à la désignation d'intérimaires aux em-113 plois devenus vacants de directeurs des Comités consultatifs internationaux:
- n) remplit les autres fonctions prévues dans la pré-114 sente Convention, et, dans le cadre de celle-ci et des Règlements, toutes les fonctions jugées nécessaires à la bonne administration de l'Union;
- o) prend les dispositions nécessaires, après accord 115 de la majorité des Membres de l'Union, pour résoudre, à titre provisoire, les cas non prévus par la Convention et ses annexes, pour la solution desquels il n'est pas possible d'attendre la prochaine conférence compétente;
- p) soumet à l'examen de la Conférence de plénipo-116 tentiaires un rapport relatant ses activités et celles de l'Union:
- q) favorise la coopération internationale en vue 117 d'octroyer par tous les moyens à sa disposition et, notamment par la participation de l'Union aux programmes appropriés des Nations Unies, une assistance technique aux pays nouveaux ou en voie de développement, conformément à l'objet de l'Union, qui est de favoriser par tous les moyens possibles le développement des télécommunications.

#### Article 10

#### Secrétariat général

- 1. (1) Le Secrétariat général est dirigé par un secré-118 taire général assisté d'un vice-secrétaire général.
- (2) Le secrétaire général et le vice-secrétaire général prennent leur service à la date fixée au moment de leur élection. Ils restent normalement en fonctions jusqu'à la date fixée par la Conférence de plénipotentiaires au cours de sa réunion suivante et sont rééligibles.
- (3) Le secrétaire général est responsable devant la 120 Conférence de plénipotentiaires et, dans les intervalles entre les réunions de la Conférence de plénipotentiaires, devant le Conseil d'administration pour l'ensemble des attributions dévolues au Secrétariat général et pour la

- allen Anderungen, die an der gemeinsamen Norm der Vereinten Nationen vorgenommen werden:
- 5. die Beiträge der Union und des Personals zur gemeinsamen Personalpensionskasse der Vereinten Nationen nach den Entscheidungen des gemischten Komitees dieser Kasse:
- i) er trifft die notwendigen Anordnungen für die Einberufung der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und der Verwaltungskonferenzen der Union gemäß den Artikeln 6 und 7;
- j) er unterbreitet der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Union die Empfehlungen, die er für nützlich hält:
- k) er stimmt die Arbeiten der ständigen Unionsorgane aufeinander ab, trifft die geeigneten Maßnahmen, damit die von diesen Organen eingereichten Anträge oder Empfehlungen bearbeitet werden, und prüft ihre Jahresberichte;
- l) er ernennt, wenn er es für zweckmäßig hält, einen vorläufigen Vertreter für den frei gewordenen Posten des Vize-Generalsekretärs;
- m) er ernennt vorläufige Vertreter für die frei gewordenen Posten der Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse;
- n) er befaßt sich mit den übrigen in diesem Vertrag vorgesehenen und allen im Rahmen dieses Vertrags und der Vollzugsordnungen für eine gute Verwaltung der Union notwendig erscheinenden Aufgaben;
- o) er trifft nach Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder die notwendigen Anordnungen, um vorläufig alle Fragen zu regeln, die im Vertrag und in seinen Anhängen nicht vorgesehen sind und mit deren Regelung nicht bis zur nächsten zuständigen Konferenz gewartet werden kann:
- p) er unterbreitet der Konferenz der Regierungs-116 bevollmächtigten einen Bericht über seine Tätigkeit und die Tätigkeit der Union zur Prüfung;
- q) er fördert die internationale Zusammenarbeit, um mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, namentlich durch die Teilnahme der Union an den geeigneten Programmen der Vereinten Nationen, den neuen Ländern und den Entwicklungsländern technische Hilfe zu gewähren, entsprechend dem Ziel der Union, die Entwicklung des Fernmeldewesens mit allen möglichen Mitteln zu fördern.

#### Artikel 10

#### Generalsekretariat

- 1. (1) Das Generalsekretariat wird von einem Generalsekretär geleitet, der von einem Vize-Generalsekretär unterstützt wird.
- (2) Der Generalsekretär und der Vize-Generalsekretär nehmen ihren Dienst zu dem Zeitpunkt auf, der bei ihrer Wahl bestimmt wird. Sie bleiben gewöhnlich bis zu dem Zeitpunkt im Amt, der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten auf ihrer folgenden Tagung festgesetzt wird, und können wiedergewählt werden.
- (3) Der Generalsekretär ist der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten und zwischen den Tagungen dieser Konferenz dem Verwaltungsrat verantwortlich für die Gesamtheit der dem Generalsekretariat übertragenen Aufgaben und für das gesamte Verwaltungs- und Finanz-

109

110

111

112

113

115

117

118

120

totalité des services administratifs et financiers de l'Union. Le vice-secrétaire général est responsable devant le secrétaire général.

121 (4) Si l'emploi de secrétaire général devient vacant, le vice-secrétaire général est chargé de l'intérim.

#### 122 2. Le secrétaire général:

- a) assure l'unité d'action des organismes permanents de l'Union au moyen d'un comité de coordination présidé par lui et composé du vicesecrétaire général et des chefs des organismes permanents; cette coordination porte sur les questions administratives, l'Assistance technique, les relations extérieures, l'information publique et sur toute autre question importante expressément formulée par le Conseil d'administration;
- b) organise le travail du Secrétariat général et nomme le personnel de ce secrétariat en se conformant aux directives données par la Conférence de plénipotentiaires et aux règlements établis par le Conseil d'administration;
- c) prend les mesures administratives relatives à la constitution des secrétariats spécialisés des organismes permanents et nomme le personnel de ces secrétariats en accord avec le chef de chaque organisme permanent et en se basant sur le choix de ce dernier, la décision définitive de nomination ou de licenciement appartenant au secrétaire général;
- d) porte à la connaissance du Conseil d'administration toute décision prise par les Nations Unies et les institutions spécialisées qui affecte les conditions de service, d'indemnités et de pensions du régime commun;
- e) veille à l'application dans les secrétariats spécialisés, des règlements administratifs et financiers approuvés par le Conseil d'administration;
- f) exerce une surveillance exclusivement administrative sur le personnel des secrétariats spécialisés qui travaille directement sous les ordres des chefs des organismes permanents de l'Union;
- g) assure le travail de secrétariat qui précède et qui suit les conférences de l'Union;
- h) assure, s'il y a lieu en coopération avec le gouvernement invitant, le secrétariat de toutes les conférences de l'Union et, sur demande, ou lorsque les Règlements annexés à la Convention le prévoient, le secrétariat des réunions des organismes permanents de l'Union ou des réunions placées sous son égide; il peut également, sur demande et sur la base d'un contrat, assurer le secrétariat de toutes autres réunions relatives aux télécommunications:
- i) tient à jour les nomenclatures officielles, établies d'après les renseignements fournis à cet effet par les organismes permanents de l'Union ou par les administrations, à l'exception des fichiers de référence et de tous autres dossiers indispensables qui peuvent avoir trait aux fonctions du Comité international d'enregistrement des fréquences;
- j) publie les avis et les principaux rapports des organismes permanents de l'Union;
- k) publie les accords internationaux et régionaux concernant les télécommunications, qui lui sont

wesen der Union. Der Vize-Generalsekretär ist dem Generalsekretär verantwortlich.

(4) Wenn der Posten des Generalsekretärs frei wird, übernimmt der Vize-Generalsekretär vertretungsweise sein Amt

#### 2. Der Generalsekretär

a) sichert die einheitliche T\u00e4tigkeit der st\u00e4ndigen Organe der Union mit Hilfe eines Koordinierungskomitees, das er leitet und das aus dem Vize-Generalsekret\u00e4r und den Leitern der st\u00e4ndigen Organe besteht; diese Abgleichung erstreckt sich auf Verwaltungsfragen, die technische Hilfe, die Beziehungen nach au\u00e4en, die Unterrichtung der Offentlichkeit und jede andere ausdr\u00e4cklich vom Verwaltungsrat angegebene wichtige Frage; 122

125

126

127

128

129

130

- b) organisiert die Arbeit des Generalsekretariats und ernennt das Personal dieses Sekretariats, wobei er die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gegebenen Richtlinien und die vom Verwaltungsrat aufgestellten Vorschriften beachtet;
- c) trifft die Verwaltungsmaßnahmen für die Bildung der Fachsekretariate der ständigen Organe und ernennt das Personal dieser Sekretariate im Einvernehmen mit dem Leiter jedes ständigen Organs, wobei ihm dessen Auswahl zur Grundlage dient. Die endgültige Entscheidung über die Ernennung oder Entlassung steht jedoch dem Generalsekretär zu;
- d) gibt dem Verwaltungsrat jede Entscheidung der Vereinten Nationen und der Sonderorganisationen bekannt, die die Bedingungen für den Dienst, die Entschädigungen und die Ruhegehälter der gemeinsamen Rahmenvorschrift berührt;
- e) sorgt dafür, daß die Fachsekretariate die vom Verwaltungsrat genehmigten Verwaltungs- und Finanzvorschriften befolgen:
- f) überwacht rein verwaltungsmäßig das Personal der Fachsekretariate, das unmittelbar nach den Anordnungen der Leiter der ständigen Unionsorgane arbeitet;
- g) nimmt die Sekretariatsarbeit vor und nach den Konferenzen der Union wahr:
- h) stellt, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der einladenden Regierung, das Sekretariat für alle Unionskonferenzen und auf Antrag oder, falls die dem Vertrag beigefügten Geschäftsordnungen es vorsehen, das Sekretariat für die Tagungen der ständigen Unionsorgane oder für die unter der Schirmherrschaft der Union stehenden Tagungen; ferner kann er auf Antrag und auf vertraglicher Grundlage das Sekretariat für alle anderen Tagungen auf dem Gebiet des Fernmeldewesens stellen;
- i) hält die amtlichen Verzeichnisse auf dem laufenden, die nach den von den ständigen Unionsorganen oder von den Verwaltungen hierfür gelieferten Unterlagen zusammengestellt werden, mit Ausnahme der Frequenzhauptkartei und aller übrigen unerläßlichen Dienstbehelfe, die mit der Tätigkeit des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung zusammenhängen;
- j) veröffentlicht die Empfehlungen und Hauptberichte der ständigen Unionsorgane;
- k) veröffentlicht die internationalen und regionalen
   Abkommen auf dem Gebiet des Fernmeldewesens,

133

136

138

140

141

143

144

communiqués par les parties et tient à jour les documents qui s'y rapportent;

- l) publie les normes techniques du Comité international d'enregistrement des fréquences, ainsi que toute autre documentation concernant l'assignation et l'utilisation des fréquences telle qu'elle a été élaborée par le Comité international d'enregistrement des fréquences en exécution de ses fonctions;
- m) établit, publie et tient à jour en recourant, le cas échéant, aux autres organismes permanents de l'Union:
- 1. une documentation indiquant la composition et la structure de l'Union;
- 2. les statistiques générales et les documents officiels de service de l'Union prévus dans les Règlements annexés à la Convention;
- 3. tous autres documents dont l'établissement est prescrit par les conférences et le Conseil d'administration;
- n) distribue les documents publiés;
- o) rassemble et publie, sous forme appropriée, les renseignements nationaux et internationaux concernant les télécommunications dans le monde entier:
- p) recueille et publie, en collaboration avec les autres organismes permanents de l'Union, les informations de caractère technique ou administratif qui pourraient être particulièrement utiles pour les pays nouveaux ou en voie de développement afin de les aider à améliorer leurs réseaux de télécommunications. L'attention de ces pays est également appelée sur les possibilités offertes par les programmes internationaux placés sous l'égide des Nations Unies;
- q) rassemble et publie tous les renseignements susceptibles d'être utiles aux Membres et Membres associés concernant la mise en œuvre de moyens techniques afin d'obtenir le meilleur rendement des services de télécommunications et, notamment, le meilleur emploi possible des fréquences radioélectriques en vue de diminuer les brouillages;
- r) publie périodiquement, à l'aide des renseignements réunis ou mis à sa disposition, y compris ceux qu'il pourrait recueillir auprès d'autres organisations internationales, un journal d'information et de documentation générales sur les télécommunications;
- s) prépare et soumet au Conseil d'administration un projet de budget annuel, lequel, après approbation par ce Conseil, est transmis, à titre d'information, à tous les Membres et Membres associés;
- t) établit un rapport de gestion financière soumis chaque année au Conseil d'administration et un compte récapitulatif à la veille de chaque Conférence de plénipotentiaires; ces rapports, après vérification et approbation par le Conseil d'administration, sont communiqués aux Membres et Membres associés et soumis à la Conférence de plénipotentiaires suivante pour examen et approbation définitive;

- die ihm von den vertragschließenden Parteien mitgeteilt werden, und hält die sich darauf beziehenden Unterlagen auf dem laufenden;
- veröffentlicht die technischen Normen des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung wie alle anderen Unterlagen über die Zuteilung und Verwendung der Frequenzen, so wie sie vom Internationalen Ausschuß zur Frequenzregistrierung in Ausübung seiner Tätigkeit ausgearbeitet worden sind;
- m) stellt auf, veröffentlicht und hält auf dem laufenden, gegebenenfalls mit Hilfe der übrigen ständigen Unionsorgane:
  - 1. Unterlagen über die Zusammensetzung und 135 den Aufbau der Union:
  - die allgemeinen Statistiken und die amtlichen Dienstbehelfe der Union, die in den dem Vertrag beigegebenen Vollzugsordnungen vorgesehen sind;
  - alle anderen Dienstbehelfe, deren Anfertigung von den Konferenzen und vom Verwaltungsrat vorgeschrieben wird;
- n) verteilt die veröffentlichten Dokumente;
- o) sammelt und veröffentlicht in geeigneter Form nationale und internationale Mitteilungen über das Fernmeldewesen in der ganzen Welt;
- p) sammelt und veröffentlicht in Zusammenarbeit mit den anderen ständigen Organen der Union die Nachrichten technischer oder verwaltungsmäßiger Art, die für die neuen Länder und die Entwicklungsländer besonders nützlich sein könnten, um ihnen bei der Verbesserung ihrer Fernmeldenetze zu helfen. Die Aufmerksamkeit dieser Länder wird auch auf die Möglichkeiten gelenkt, die durch die unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen aufgestellten internationalen Programme geboten werden;
- q) sammelt und veröffentlicht alle Nachrichten, die den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern für die Anwendung technischer Mittel von Nutzen sein können, damit die Fernmeldedienste so leistungsfähig wie möglich werden und vor allem die Funkfrequenzen so gut wie möglich verwendet werden können, um die gegenseitigen Störungen zu vermindern;
- r) gibt regelmäßig an Hand von gesammelten oder ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen, einschließlich solcher, die er vielleicht von anderen internationalen Organisationen erhalten kann, eine Zeitschrift mit allgemeinen Nachrichten und Veröffentlichungen über das Fernmeldewesen heraus;
- s) bereitet den Voranschlag für den Jahreshaushalt vor, unterbreitet ihn dem Verwaltungsrat und leitet ihn nach Genehmigung durch diesen allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern zur Kenntnisnahme zu;
- t) stellt einen Finanzbericht, den er jedes Jahr dem Verwaltungsrat vorlegt, und einen zusammenfassenden Rechenschaftsbericht vor jeder Konferenz der Regierungsbevollmächtigten auf; diese Berichte werden nach Prüfung und Genehmigung durch den Verwaltungsrat den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern übermittelt und der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten zur Prüfung und endgültigen Genehmigung vorgelegt;

- u) établit, sur l'activité de l'Union, un rapport an-145 nuel transmis, après approbation du Conseil d'administration, à tous les Membres et Membres associés;
- v) assure toutes les autres fonctions de secrétariat 146 de l'Union.
- 3. Le vice-secrétaire général assiste le secrétaire géné-147 ral dans l'exercice de ses fonctions et assume les tâches particulières que lui confie le secrétaire général. Il exerce les fonctions imparties au secrétaire général en l'absence de ce dernier.
- 4. Le secrétaire général ou le vice-secrétaire général 148 peut assister à titre consultatif aux assemblées plénières des Comités consultatifs internationaux et à toutes les conférences de l'Union; le secrétaire général ou son représentant peut participer, à titre consultatif, à toutes les autres réunions de l'Union.

#### Article 11

#### Les fonctionnaires et le personnel de l'Union

- 149 1. Le secrétaire général, le vice-secrétaire général et les directeurs des Comités consultatifs internationaux doivent tous être ressortissants de pays différents, Membres de l'Union.
- 150 2. (1) Dans l'accomplissement de leurs fonctions, le secrétaire général, le vice-secrétaire général, les membres du Comité international d'enregistrement des fréquences et les directeurs des Comités consultatifs internationaux, ainsi que le personnel de l'Union ne doivent solliciter ni accepter d'instructions d'aucun gouvernement, ni d'aucune autorité extérieure à l'Union. Ils doivent s'abstenir de tout acte incompatible avec leur situation de fonctionnaires internationaux.
- 151 (2) Chaque Membre et Membre associé doit respecter le caractère exclusivement international des fonctions des fonctionnaires énumérés au numéro 150 et du personnel de l'Union, et ne pas chercher à les influencer dans l'exécution de leur tâche.
- 3. La considération dominante dans le recrutement et 152 la fixation des conditions d'emploi du personnel doit être la nécessité d'assurer à l'Union les services de personnes possédant les plus hautes qualités d'efficience, de compétence et d'intégrité. L'importance d'un recrutement effectué sur une base géographique aussi large que possible doit être dûment prise en considération.

#### Article 12

#### Comité international d'enregistrement des fréquences

- 1. Les tâches essentielles du Comité international d'en-153 registrement des fréquences consistent:
  - a) à effectuer une inscription méthodique des assignations de fréquence faites par les différents pays, de manière à fixer, conformément à la procédure prévue dans le Règlement des radiocommunications et, le cas échéant, par les décisions des conférences compétentes de l'Union, la date, le but et les caractéristiques techniques de chacune de ces assignations afin d'en assurer la reconnaissance internationale officielle;
- b) à fournir des avis aux Membres et Membres as-154 sociés, en vue de l'exploitation d'un nombre aussi grand que possible de voies radioélectriques dans les régions du spectre des fréquences où des brouillages nuisibles peuvent se produire;
  - c) à exécuter toutes les tâches additionnelles relatives à l'assignation et à l'utilisation des fréquen-

- u) stellt einen jährlichen Bericht über die Unionstätigkeit auf, der nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern zugeleitet wird;
- v) nimmt alle übrigen Sekretariatsgeschäfte der
- 3. Der Vize-Generalsekretär unterstützt den Generalsekretär in der Ausübung seines Amtes und übernimmt die Sonderaufgaben, die ihm der Generalsekretär überträgt. Er übernimmt die Aufgaben des Generalsekretärs bei dessen Abwesenheit.
- 4. Der Generalsekretär oder der Vize-Generalsekretär kann in beratender Eigenschaft den Vollversammlungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse und allen Unionskonferenzen beiwohnen; der Generalsekretär oder sein Vertreter kann in beratender Eigenschaft an allen anderen Unionstagungen teilnehmen.

#### Artikel 11

#### Die Beamten und das Personal der Union

- 1. Der Generalsekretär, der Vize-Generalsekretär und die Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse müssen sämtlich verschiedenen Ländern angehören, die Ordentliche Mitglieder der Union sind.
- 2. (1) Bei Ausübung ihrer Tätigkeit dürfen der Generalsekretär, der Vize-Generalsekretär, die Mitglieder des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung und die Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse ebenso wie das Personal der Union Anweisungen irgendeiner Regierung oder irgendeiner außerhalb der Union stehenden Stelle weder erbitten noch annehmen. Sie müssen sich jeder Handlung enthalten, die mit ihrer Stellung als internationale Beamte unvereinbar ist.
- (2) Jedes Ordentliche und Außerordentliche Mitglied muß den ausschließlich internationalen Charakter der Tätigkeiten der in Nummer 150 aufgeführten Beamten und des Personals der Union achten und darf nicht versuchen, sie in der Ausübung ihrer Tätigkeit zu beeinflussen.
- 3. Bei der Auswahl des Personals und der Festsetzung seiner Anstellungsbedingungen muß ausschlaggebend sein, der Union die Dienste von Personen mit größter Leistungsfähigkeit, Fachkenntnis und Rechtschaffenheit zu sichern. Die Wichtigkeit einer Personalauswahl auf möglichst breiter geographischer Grundlage muß gebührend berücksichtigt werden.

#### Artikel 12

#### Internationaler Ausschuß zur Frequenzregistrierung

- 1. Die wesentlichen Aufgaben des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung sind:
  - a) Er registriert planmäßig die von den verschiedenen Ländern vorgenommenen Frequenzzuteilungen in der Weise, daß er nach dem Verfahren, das in der Vollzugsordnung für den Funkdienst und gegebenenfalls durch die Beschlüsse der zuständigen Unionskonferenzen vorgesehen ist, Tag, Zweck und die technischen Merkmale jeder dieser Zuteilungen festlegt, um hierdurch ihre amtliche internationale Anerkennung sicherzustellen:
  - b) er gibt den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern Empfehlungen, damit sich in den Teilen des Frequenzspektrums, in denen schädliche Störungen auftreten können, eine möglichst große Anzahl von Funkkanälen betreiben läßt;
  - c) er führt alle mit der Zuteilung und Benutzung der Frequenzen zusammenhängenden zusätzlichen

20

155

146

147

148

145

149

150

152

153

ces prescrites par une conférence compétente de l'Union, ou par le Conseil d'administration avec le consentement de la majorité des Membres de l'Union en vue de la préparation d'une telle conférence ou en exécution de ses décisions;

- d) à tenir à jour les dossiers indispensables ayant trait à l'exercice de ses fonctions.
- 2. (1) Le Comité international d'enregistrement des fréquences est un organisme composé de onze membres indépendants, désignés conformément aux dispositions des numéros 160 à 169.

156

- (2) Les membres du Comité doivent être pleinement qualifiés par leur compétence technique dans le domaine des radiocommunications et posséder une expérience pratique en matière d'assignation et d'utilisation des fréquences.
- 159 (3) En outre, pour permettre une meilleure compréhension des problèmes qui viennent devant le Comité en vertu du numéro 154, chaque membre doit être au courant des conditions géographiques, économiques et démographiques d'une région particulière du globe.
- 3. (1) A chacune de ses réunions, la Conférence administrative ordinaire des radiocommunications élit les onze membres du Comité. Ces membres sont choisis parmi les candidats proposés par les pays, Membres de l'Union. Chaque Membre de l'Union ne peut proposer qu'un seul candidat, ressortissant de son pays. Chaque candidat doit posséder les qualifications indiquées aux numéros 158 et 159.
- (2) La procédure pour cette élection est établie par la Conférence elle-même, de manière à assurer une représentation équitable des différentes régions du monde.
- (3) A chaque élection, tout membre du Comité en fonctions peut être proposé à nouveau comme candidat par le pays dont il est ressortissant.
- (4) Les membres du Comité prennent leur service à la date fixée par la Conférence administrative ordinaire des radiocommunications qui les a élus. Ils restent normalement en fonctions jusqu'à la date fixée par la Conférence suivante, pour la prise de service de leurs successeurs.
- (5) Si, dans l'intervalle entre deux conférences administratives ordinaires des radiocommunications, un membre élu du Comité démissionne ou abandonne ses fonctions sans motif valable pendant une période dépassant trois mois, le pays Membre de l'Union dont il est ressortissant est invité par le président du Comité à désigner aussitôt que possible un remplaçant, ressortissant de ce pays.
- (6) Si le pays Membre de l'Union en question ne désigne pas un remplaçant dans un délai de trois mois à partir de cette invitation, il perd son droit de désigner une personne pour siéger au Comité pendant le reste de la durée du mandat du Comité.
- 166 (7) Si, dans l'intervalle entre deux conférences administratives ordinaires des radiocommunications, un remplaçant à son tour démissionne ou abandonne ses fonctions sans motif valable pendant une période dépassant trois mois, le pays Membre de l'Union dont il est ressortissant n'a pas le droit de désigner un second remplaçant.

Aufgaben durch, die durch eine zuständige Konferenz der Union oder durch den Verwaltungsrat mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Unionsmitglieder für die Vorbereitung einer solchen Konferenz oder in Ausführung ihrer Beschlüsse vorgeschrieben werden;

- d) er hält die für seine Tätigkeit unbedingt erforderlichen Dienstbeheife auf dem laufenden.
- 2. (1) Der Internationale Ausschuß zur Frequenzregistrierung ist ein Organ, das sich aus elf unabhängigen Mitgliedern zusammensetzt, die nach den Bestimmungen der Nummern 160 bis 169 ernannt werden.
- (2) Die Mitglieder des Ausschusses müssen auf Grund ihrer technischen Kenntnisse auf dem Funkgebiet voll geeignet sein und praktische Erfahrung in der Zuteilung und Benutzung der Frequenzen besitzen.
- (3) Damit ein besseres Verständnis für die Fragen erzielt wird, die auf Grund der Nummer 154 vor den Ausschuß kommen, muß außerdem jedes Mitglied über die geographischen, wirtschaftlichen und volkskundlichen Verhältnisse eines bestimmten Gebiets der Erde auf dem laufenden sein.
- 3. (1) Die ordentliche Funkverwaltungskonferenz wählt auf jeder ihrer Tagungen die elf Mitglieder des Ausschusses. Diese Mitglieder werden aus den Bewerbern gewählt, die von den Ländern vorgeschlagen werden, die Ordentliche Mitglieder der Union sind. Jedes Ordentliche Unionsmitglied kann nur einen einzigen Bewerber vorschlagen, der seinem Lande angehört. Jeder Bewerber muß die in den Nummern 158 und 159 angegebenen Fähigkeiten haben.
- (2) Das Verfahren für diese Wahl wird durch die Konferenz selbst so festgelegt, daß eine angemessene Vertretung der verschiedenen Gebiete der Erde gewährleistet ist.
- (3) Bei jeder Wahl kann jedes Mitglied des im Amt befindlichen Ausschusses von dem Land, dem es angehört, von neuem als Bewerber vorgeschlagen werden.
- (4) Die Mitglieder des Ausschusses nehmen ihren Dienst an dem Tage auf, der von der ordentlichen Funkverwaltungskonferenz festgesetzt worden ist, die sie gewählt hat. Sie üben ihre Amtsgeschäfte in der Regel bis zu dem Tage aus, der von der folgenden Konferenz für die Übernahme des Dienstes durch ihre Nachfolger bestimmt wird.
- (5) Wenn in der Zeit zwischen zwei ordentlichen Funkverwaltungskonferenzen ein gewähltes Mitglied des Ausschusses sein Amt niederlegt oder seine Amtsgeschäfte ohne stichhaltigen Grund während eines Zeitraums von mehr als drei Monaten nicht ausübt, wird das Mitgliedsland der Union, dem das Mitglied angehört, von dem Präsidenten des Ausschusses aufgefordert, sobald wie möglich einen Nachfolger zu bestimmen, der diesem Land angehört.
- (6) Wenn das betreffende Mitgliedsland der Union innerhalb von drei Monaten nach dieser Aufforderung keinen Nachfolger bestimmt, verliert es sein Recht, eine Person zu benennen, die in dem Ausschuß während der restlichen Amtsperiode des Ausschusses ihren Sitz einnimmt.
- (7) Wenn in der Zeit zwischen zwei ordentlichen Funkverwaltungskonferenzen ein Nachfolger seinerseits sein Amt niederlegt oder seine Amtsgeschäfte ohne stichhaltigen Grund während eines Zeitraums von mehr als drei Monaten nicht ausübt, hat das Mitgliedsland der Union, dem er angehört, nicht das Recht, einen zweiten Nachfolger zu bestimmen.

153

157

158

159

160

161

163

162

164

- 167 (8) Dans les cas prévus aux numéros 165 et 166, le président du Comité demande alors au pays Membre de l'Union, dont le candidat avait obtenu à la précédente élection le nombre de voix le plus élevé parmi ceux de la région considérée qui n'avaient pas été élus, de désigner ce candidat pour siéger au Comité pendant le reste du mandat du Comité. Si cette personne est indisponible, le pays en question est invité à désigner un remplaçant, ressortissant de ce pays.
- (9) Si, dans l'intervalle entre deux conférences ad-168 ministratives ordinaires des radiocommunications, un membre élu du Comité, ou son remplaçant, décède, le pays Membre de l'Union dont il était ressortissant conserve le droit de désigner un successeur, ressortissant de ce pays.
- 169 (10) Pour garantir un fonctionnement efficace du Comité, tout pays dont un ressortissant a été élu membre du Comité doit, dans toute la mesure du possible, s'abstenir de le rappeler dans l'intervalle entre deux conférences administratives ordinaires des radiocommunica-
- 4. (1) Les méthodes de travail du Comité sont définies 170 dans le Règlement des radiocommunications.
  - (2) Les membres du Comité élisent parmi eux un président et un vice-président, qui remplissent leurs fonctions pendant une durée d'une année. Par la suite, le vice-président succède chaque année au président, et un nouveau vice-président est élu.
    - (3) Le Comité dispose d'un secrétariat spécialisé.
- 5. (1) Les membres du Comité s'acquittent de leur 173 tâche, non comme des représentants de leurs pays respectifs, ou d'une région, mais comme des agents impartiaux investis d'un mandat international.
  - (2) Aucun membre du Comité ne doit, relativement à l'exercice de ses fonctions, demander ni recevoir d'instructions d'aucun gouvernement, ni d'aucun membre d'un gouvernement quelconque, ni d'aucune organisation ou personne publique ou privée. De plus, chaque Membre ou Membre associé doit respecter le caractère international du Comité et des fonctions de ses membres et il ne doit, en aucun cas, essayer d'influencer l'un quelconque d'entre eux dans l'exercice de ses fonctions.
- (3) En dehors de ses fonctions, aucun membre du 175 Comité et de son personnel ne doit avoir de participation active ou d'intérêts financiers, de quelque nature que ce soit, dans une entreprise quelconque s'occupant de télécommunications. Toutefois, l'expression «intérêts financiers » ne doit pas être interprétée comme s'opposant à la continuation de versements pour la retraite en raison d'un emploi ou de services antérieurs.

#### Article 13

#### Comités consultatifs internationaux

- 1. (1) Le Comité consultatif international des radio-176 communications (C.C.I.R.) est chargé d'effectuer des études et d'émettre des avis sur les questions techniques et d'exploitation spécifiquement relatives aux radiocommunications.
- (2) Le Comité consultatif international télégraphique 177 et téléphonique (C.C.I.T.T.) est chargé d'effectuer des études et d'émettre des avis sur des questions techniques, d'exploitation et de tarification concernant la télégraphie et la téléphonie.

- (8) In den in den Nummern 165 und 166 vorgesehenen Fällen bittet der Präsident des Ausschusses dann dasjenige Mitgliedsland der Union, dessen Bewerber bei der vorhergehenden Wahl die höchste Stimmenzahl unter den nicht gewählten Bewerbern des betreffenden Gebiets erhalten hatte, diesen Bewerber zur Arbeit im Ausschuß während der restlichen Amtsperiode des Ausschusses zu bestimmen. Wenn diese Person nicht zur Verfügung steht, wird das betreffende Land gebeten, einen Nachfolger zu bestimmen, der diesem Lande angehört.
- (9) Wenn in der Zeit zwischen zwei ordentlichen Funkverwaltungskonferenzen ein gewähltes Mitglied des Ausschusses oder sein Nachfolger stirbt, behält das Mitgliedsland der Union, dem er angehörte, das Recht, einen Nachfolger zu bestimmen, der diesem Lande angehört.
- (10) Um eine wirksame Arbeit des Ausschusses zu sichern, soll jedes Land, aus dem ein Mitglied des Ausschusses gewählt wurde, soweit wie irgend möglich davon absehen, dieses Mitglied in der Zeit zwischen zwei ordentlichen Funkverwaltungskonferenzen zurückzurufen.
- 4. (1) Die Arbeitsverfahren des Ausschusses sind in der Vollzugsordnung für den Funkdienst festgelegt.
- (2) Die Mitglieder des Ausschusses wählen unter 171 sich einen Präsidenten und einen Vize-Präsidenten, die ihr Amt ein Jahr lang ausüben. Danach folgt der Vize-Präsident jedes Jahr dem Präsidenten im Amt; der Vize-Präsident wird neu gewählt.
  - (3) Der Ausschuß verfügt über ein Fachsekretariat.
- 5. (1) Die Mitglieder des Ausschusses versehen ihre Aufgabe nicht als Vertreter ihres Landes oder eines Gebiets, sondern als Unparteiische, die mit einem internationalen Auftrag betraut sind.
- (2) Kein Mitglied des Ausschusses darf hinsichtlich der Ausübung seiner Tätigkeit von einer Regierung, einem Mitglied irgendeiner Regierung, einer Organisation oder einer Amts- oder privaten Person Weisungen erbitten oder solche entgegennehmen. Ferner muß jedes Ordentliche oder Außerordentliche Mitglied den internationalen Charakter des Ausschusses und der Tätigkeit seiner Mitglieder achten und darf auf keinen Fall versuchen, irgendein Mitglied bei der Ausübung seiner Tätigkeit zu beeinflussen.
- (3) Außerhalb seiner Amtstätigkeit darf kein Mitglied des Ausschusses und seines Personals an irgendeinem Unternehmen des Fernmeldewesens in irgendeiner Weise aktiv beteiligt oder finanziell interessiert sein. Jedoch darf der Ausdruck "finanziell interessiert" nicht so ausgelegt werden, als richte er sich gegen die Weiterzahlung von Ruhegehältern, die auf Grund einer früheren Anstellung oder früher geleisteter Dienste gezahlt werden.

#### Artikel 13

#### Internationale Beratende Ausschüsse

- 1. (1) Der Internationale Beratende Ausschuß für den Funkdienst (C.C.l.R.) ist beauftragt, über technische Fragen und über Betriebsfragen, die sich spezifisch auf den Funkverkehr beziehen, Studien durchzuführen und Empfehlungen herauszugeben.
- (2) Der Internationale Beratende Ausschuß für den Telegraphen- und Fernsprechdienst (C.C.I.T.T.) ist beauftragt, über technische Fragen sowie über Betriebs- und Gebührenfragen der Telegraphie und des Fernsprechdienstes Studien durchzuführen und Empfehlungen herauszugeben.

167

168

170

172 173

175

176

22

171

172

- 178
- (3) Dans l'accomplissement de ses tâches, chaque Comité consultatif doit porter dûment attention à l'étude des questions et à l'élaboration des avis directement liés à la création, au développement et au perfectionnement des télécommunications dans les pays nouveaux ou en voie de développement, dans le cadre régional et dans le domaine international.

179

(4) Sur demande des pays intéressés, chaque Comité consultatif peut également faire des études et donner des conseils sur les problèmes relatifs aux télécommunications nationales de ces pays.

180

2. (1) Les questions étudiées par chaque Comité consultatif international, et sur lesquelles il est chargé d'émettre des avis, lui sont soumises par la Conférence de plénipotentiaires, par une Conférence administrative, par le Conseil d'administration, par l'autre Comité consultatif ou par le Comité international d'enregistrement des fréquences. Ces questions viennent s'ajouter à celles que l'assemblée plénière du Comité consultatif intéressé lui-même a décidé de retenir, ou, dans l'intervalle des assemblées plénières, à celles dont l'inscription a été demandée ou approuvée par correspondance par douze Membres et Membres associés de l'Union au moins.

18

(2) Les assemblées plénières des Comités consultatifs internationaux sont autorisées à soumettre aux conférences administratives des propositions découlant directement de leurs avis ou des conclusions de leurs études en cours.

182

 $3. \ Les$  Comités consultatifs internationaux ont pour membres:

 a) de droit, les administrations de tous les Membres et Membres associés de l'Union;

b) toute exploitation privée reconnue qui, avec l'approbation du Membre ou Membre associé qui l'a reconnue, demande à participer aux travaux de

183

184

4. Le fonctionnement de chaque Comité consultatif in-

ternational est assuré par: a) l'assemblée pléniè

ces comités

 a) l'assemblée plénière, réunie normalement tous les trois ans. Lorsqu'une conférence administrative ordinaire correspondante a été convoquée, la réunion de l'assemblée plénière se tient, si possible, au moins huit mois avant cette conférence;

185

 b) les commissions d'études constituées par l'assemblée plénière pour traiter les questions à examiner;

186

 c) un directeur élu par l'assemblée plénière. Son statut est celui d'un fonctionnaire permanent, mais ses conditions de service peuvent faire l'objet de dispositions réglementaires spéciales;

187

d) un secrétariat spécialisé, qui assiste le directeur;

188

e) des laboratoires ou installations techniques créés par l'Union.

189

5. (1) Les Comités consultatifs observent, dans la mesure où il leur est applicable, le règlement intérieur des conférences compris dans le Règlement général annexé à la présente Convention.

190

(2) En vue de faciliter les travaux des Comités consultatifs, les assemblées plénières respectives peuvent adopter des dispositions supplémentaires si elles ne sont pas incompatibles avec celles du règlement intérieur des conférences.

(3) Bei der Durchführung seiner Aufgaben soll jeder Beratende Ausschuß gebührende Aufmerksamkeit auf das Studium der Fragen und auf die Ausarbeitung von Empfehlungen richten, die mit der Bildung, der Entwicklung und der Vervollständigung des Fernmeldewesens in den neuen Ländern und in den Entwicklungsländern im regionalen und im internationalen Bereich unmittelbar zusammenhängen.

179

178

(4) Auf Anforderung der interessierten Länder kann jeder Beratende Ausschuß ferner über Probleme des nationalen Fernmeldewesens dieser Länder Studien durchführen und Ratschläge geben.

...

2. (1) Die Fragen, die ein Internationaler Beratender Ausschuß prüft und über die er Empfehlungen herauszugeben hat, werden ihm von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, von einer Verwaltungskonferenz, vom Verwaltungsrat, von dem anderen Beratenden Ausschuß oder vom Internationalen Ausschuß zur Frequenzregistrierung unterbreitet. Diese Fragen kommen zu jenen, deren Untersuchung von der Vollversammlung des betreffenden Beratenden Ausschusses selbst beschlossen oder zwischen den Vollversammlungen von mindestens zwölf Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitgliedern der Union schriftlich gefordert oder gebilligt wird.

181

(2) Die Vollversammlungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse sind berechtigt, den Verwaltungskonferenzen Vorschläge zu unterbreiten, die sich aus den von ihnen herausgegebenen Empfehlungen oder aus den Schlußfolgerungen ihrer laufenden Studien unmittelbar ergeben.

182

3. Mitglieder der Internationalen Beratenden Ausschüsse sin**d** 

 a) von Rechts wegen die Verwaltungen aller Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder der Union;

183

 b) jede anerkannte private Betriebsgesellschaft, die mit Genehmigung des Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglieds, das sie anerkannt hat, die Teilnahme an den Arbeiten dieser Ausschüsse beantragt.

4. Die Tätigkeit jedes Internationalen Beratenden Ausschusses wird ausgeübt durch

184

 a) die Vollversammlung, die in der Regel alle drei Jahre zusammentritt. Wenn eine entsprechende ordentliche Verwaltungskonferenz einberufen wurde, findet die Tagung der Vollversammlung möglichst mindestens acht Monate vor dieser Konferenz statt;

185

 b) die Studienkommissionen, die von der Vollversammlung eingesetzt werden, um die zu untersuchenden Fragen zu behandeln;

186

 einen Direktor, der von der Vollversammlung gewählt wird. Er hat die Stellung eines ständigen Beamten, jedoch können seine Dienstbedingungen Gegenstand besonderer Regelungen sein;

187

d) ein Fachsekretariat, das den Direktor unterstützt;
e) Laboratorien oder technische Anlagen, die von der Union eingerichtet werden.

188 189

5. (1) Die Beratenden Ausschüsse befolgen — soweit diese auf sie anwendbar ist — die Geschäftsordnung für Konferenzen, die in der diesem Vertrag als Anhang beigefügten Allgemeinen Geschäftsordnung enthalten ist.

190

(2) Die Vollversammlungen können, um die Arbeiten ihrer Beratenden Ausschüsse zu erleichtern, zusätzliche Bestimmungen annehmen, wenn diese nicht mit den Bestimmungen der Geschäftsordnung für Konferenzen unvereinbar sind.

6. Les méthodes de travail des Comités consultatifs 191 sont définies dans la deuxième partie du Règlement général annexé à la présente Convention.

6. Die Arbeitsverfahren der Beratenden Ausschüsse sind im zweiten Teil der diesem Vertrag beigefügten Allgemeinen Geschäftsordnung festgelegt.

#### Article 14 Règlements

- 1. Sous réserve des dispositions de l'article 8, le Rè-192 glement général faisant l'objet de l'Annexe 5 à la présente Convention a la même portée et la même durée que celle-ci.
- 2. (1) Les dispositions de la Convention sont complé-193 tées par les Règlements administratifs suivants, qui lient tous les Membres et Membres associés:
  - le Règlement télégraphique,
  - le Règlement téléphonique,
  - le Règlement des radiocommunications,
  - le Règlement additionnel des radiocommunications.
- (2) Les Membres et Membres associés doivent infor-194 mer le secrétaire général de leur approbation de toute revision de ces Règlements par des conférences administratives. Le secrétaire général notifie ces approbations aux Membres et Membres associés au fur et à mesure de leur réception.
- 3. En cas de divergence entre une disposition de la 195 Convention et une disposition d'un Règlement, la Convention prévaut.

#### Article 15

#### Finances de l'Union

- 1. Les dépenses de l'Union comprennent les frais af-196 férents:
  - a) au Conseil d'administration, au Secrétariat général, au Comité international d'enregistrement des fréquences, aux secrétariats des Comités consultatifs internationaux, aux laboratoires et installations techniques créés par l'Union;
  - b) aux conférences qui, tenues selon les dispositions des articles 6 et 7 de la Convention, sont convoquées sur décision ou avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union;
- 198 c) à toutes les réunions des Comités consultatifs internationaux.
- 199 2. Les dépenses des conférences spéciales visées au numéro 51 qui n'entrent pas dans le cadre du numéro 197, et dont le caractère régional a été déterminé par le Conseil d'administration, après s'être assuré au préalable de l'opinion de la majorité des Membres et Membres associés de la région en cause, sont supportées par tous les Membres et Membres associés de cette région, selon la classe de contribution de ces derniers et éventuellement sur la même base par les Membres et Membres associés d'autres régions ayant participé à de telles conférences.
- 200 3. Les dépenses des conférences spéciales non visées aux numéros 197 et 199 sont supportées selon leur classe de contribution, par les Membres et Membres associés qui ont accepté de participer ou ont participé à de telles conférences.

#### Artikel 14 Allgemeine Geschäftsordnung und Vollzugsordnungen

- 1. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 8 hat die im Anhang 5 dieses Vertrags enthaltene Allgemeine Geschäftsordnung denselben Geltungsbereich und dieselbe Gültigkeitsdauer wie der Vertrag.
- 2. (1) Die Bestimmungen des Vertrags werden durch die folgenden, für alle Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder verbindlichen Vollzugsordnungen ergänzt:
  - Die Vollzugsordnung für den Telegraphendienst,
  - die Vollzugsordnung für den Fernsprechdienst,
  - die Vollzugsordnung für den Funkdienst,
  - die Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst.
- (2) Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder müssen den Generalsekretär über ihre Zustimmung zu jeder Anderung dieser Vollzugsordnungen durch die Verwaltungskonferenzen unterrichten. Der Generalsekretär bringt diese Zustimmungen entsprechend ihrem Eingang den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern zur Kenntnis.
- 3. Weicht eine Bestimmung der Allgemeinen Geschäftsordnung oder einer Vollzugsordnung von einer Bestimmung des Vertrags ab, so geht der Vertrag vor.

#### Artikel 15

#### Finanzen der Union

- 1. Die Ausgaben der Union umfassen die Unkosten
  - a) des Verwaltungsrats, des Generalsekretariats, des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung, der Sekretariate der Internationalen Beratenden Ausschüsse, der von der Union geschaffenen Laboratorien und technischen Einrich-
  - b) der Konferenzen, die, nach den Bestimmungen der Artikel 6 und 7 des Vertrags abgehalten, auf Beschluß oder mit Zustimmung der Mehrheit der Ordentlichen Mitglieder der Union einberufen werden:
  - c) aller Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse.
- 2. Die Ausgaben für die besonderen in Nummer 51 erwähnten Konferenzen, die nicht in den Rahmen der Nummer 197 fallen und deren regionaler Charakter vom Verwaltungsrat festgelegt worden ist, nachdem er sich zuvor der Meinung der Mehrheit der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder des betreffenden Gebiets versichert hatte, werden von allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern dieses Gebiets nach deren Beitragsklasse getragen und gegebenenfalls auf der gleichen Grundlage von den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern anderer Gebiete, die an diesen Konferenzen teilgenommen haben.
- 3. Die Ausgaben für die besonderen nicht in den Nummern 197 und 199 behandelten Konferenzen werden je nach Beitragsklasse von den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern getragen, die ihre Teilnahme an diesen Konferenzen zugesagt oder an ihnen teilgenommen haben.

192

193

191

195

196

197

198 199

24

- 4. Le Conseil d'administration examine et arrête le budget annuel de l'Union, compte tenu des limites fixées pour les dépenses par la Conférence de plénipotentiaires.
- 5. Les dépenses de l'Union sont couvertes par les contributions de ses Membres et Membres associés déterminées en fonction du nombre d'unités correspondant à la classe de contribution choisie par chaque Membre et Membre associé selon le tableau suivant:

Classe de 30 unités	Classe de 8 unités	
Classe de 25 unités	Classe de 5 unités	
Classe de 20 unités	Classe de 4 unités	
Classe de 18 unités	Classe de 3 unités	
Classe de 15 unités	Classe de 2 unités	
Classe de 13 unités	Classe de 1 unité	
Classe de 10 unités	Classe de 1/2 unité	

- 203 6. Les Membres et Membres associés choisissent librement la classe de contribution selon laquelle ils entendent participer aux dépenses de l'Union.
- 7. (1) Chaque Membre ou Membre associé fait connaître au secrétaire général, six mois au moins avant l'entrée en vigueur de la Convention, la classe de contribution qu'il a choisie.
- 205 (2) Cette décision est notifiée aux Membres et Membres associés par le secrétaire général.
- 206 (3) Les Membres et Membres associés qui n'auront pas fait connaître leur décision avant la date prévue au numéro 204 seront tenus de contribuer aux dépenses, d'après la classe de contribution choisie par eux sous le régime de la Convention internationale des télécommunications (Buenos Aires, 1952).
- 207 (4) Les Membres et Membres associés peuvent à tout moment choisir une classe de contribution supérieure à celle qu'ils avaient adoptée auparavant.
- 208 (5) Aucune réduction du nombre d'unités de contribution établi conformément aux numéros 204 à 206, ne peut intervenir pendant la durée de validité de la Convention.
- 8. Les Membres et Membres associés payent à l'avance leur part contributive annuelle calculée d'après le budget arrêté par le Conseil d'administration.
- 9. Les sommes dues sont productives d'intérêt à partir du début de chaque année financière de l'Union. Cet intérêt est fixé au taux de 3% (trois pour cent) par an pendant les six premiers mois et au taux de 6% (six pour cent) par an à partir du septième mois.
- 211 10. (1) Les exploitations privées reconnues et les organismes scientifiques ou industriels contribuent aux dépenses des conférences ou réunions auxquelles ils ont accepté de participer ou ont participé.
- 212 (2) Les organisations internationales contribuent également aux dépenses des conférences ou réunions auxquelles elles ont été admises à participer à moins que, sous réserve de réciprocité, elles n'aient été exonérées par le Conseil d'administration.
- 213 (3) Le montant des contributions est fixé par le Conseil d'administration et sera considéré comme une recette de l'Union. Il porte intérêt conformément aux dispositions fixées par le Conseil d'administration.
- 214 11. Les dépenses occasionnées aux laboratoires et installations techniques de l'Union par des mesures, des essais ou des recherches spéciales pour le compte de certains Membres ou Membres associés, groupes de Mem-

2

- 4. Der Verwaltungsrat prüft den Jahreshaushalt der Union und legt ihn in den von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten bewilligten Ausgabegrenzen fest.
- 5. Die Ausgaben der Union werden durch die Beiträge seiner Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder gedeckt, die je nach der Zahl der Einheiten entsprechend der von jedem Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglied nach der folgenden Übersicht gewählten Beitragsklasse bestimmt werden:

Klasse	von	30	Einheiten	Klasse	von	8	Einheiten
Klasse	von	25	Einheiten	Klasse	von	5	Einheiten
Klasse	von	20	Einheiten	Klasse	von	4	Einheiten
Klasse	von	18	Einheiten	Klasse	von	3	Einheiten
Klasse	von	15	Einheiten	Klasse	von	2	Einheiten
Klasse	von	13	Einheiten	Klasse	von	1	Einheit
Klasse	von	10	Einheiten	Klasse	von 1	$1/_{2}$	Einheit.

- 6. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder wählen nach ihrem Ermessen die Beitragsklasse, nach der sie sich an den Ausgaben der Union beteiligen wollen.
- 7. (1) Jedes Ordentliche oder Außerordentliche Mitglied teilt mindestens sechs Monate vor dem Inkrafttreten des Vertrags dem Generalsekretär die Beitragsklasse mit, die es gewählt hat.
- (2) Diese Entscheidung wird den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern vom Generalsekretär bekanntgegeben.
- (3) Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder, die ihre Entscheidung vor dem in Nummer 204 angegebenen Zeitpunkt nicht bekanntgeben, sind verpflichtet, ihren Beitrag nach der Beitragsklasse zu leisten, die sie für die Geltungsdauer des Internationalen Fernmeldevertrags (Buenos Aires 1952) gewählt haben.
- (4) Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder können jederzeit eine höhere als die zuvor von ihnen angenommene Beitragsklasse wählen.
- (5) Während der Geltungsdauer des Vertrags kann die Zahl der Beitragseinheiten, die nach den Nummern 204 bis 206 festgelegt wurde, nicht vermindert werden
- 8. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder zahlen ihren jährlichen Beitrag, berechnet nach dem vom Verwaltungsrat festgestellten Haushalt, im voraus.
- 9. Die geschuldeten Summen werden vom Beginn eines jeden Rechnungsjahrs der Union an verzinst. Der Zinsfuß wird für die ersten sechs Monate auf 3% (drei vom Hundert) jährlich und vom siebenten Monat an auf 6% (sechs vom Hundert) jährlich festgesetzt.
- 10. (1) Die anerkannten privaten Betriebsgesellschaften und die wissenschaftlichen oder industriellen Körperschaften tragen zu den Ausgaben der Konferenzen und Tagungen bei, zu denen sie ihre Teilnahme zugesagt oder an denen sie teilgenommen haben.
- (2) Die internationalen Organisationen tragen ebenfalls zu den Ausgaben der Konferenzen und Tagungen bei, zu denen sie zugelassen worden sind, es sei denn, daß sie hiervon unter dem Vorbehalt der Gegenseitigkeit vom Verwaltungsrat befreit worden wären.
- (3) Der Betrag der Beiträge wird vom Verwaltungsrat festgesetzt und ist als eine Einnahme der Union zu betrachten. Er wird nach den vom Verwaltungsrat festgelegten Bestimmungen verzinst.
- 11. Die Unkosten, die den Laboratorien und technischen Einrichtungen der Union dadurch entstanden sind, daß für bestimmte Ordentliche oder Außerordentliche Mitglieder, Gruppen von Ordentlichen oder Außerordent-

201

207

203

204

208

209

211

212

213

210

...

bres ou Membres associés, organisations régionales ou autres, sont supportées par ces Membres ou Membres associés, groupes, organisations ou autres.

215 12. Le prix de vente des documents aux administrations. aux exploitations privées reconnues ou à des particuliers est détermine par le socrétaire général, en collaboration avec le Conseil d'administration, en s'inspirant du souci de couvrir, en règle générale, les dépenses d'impression et de distribution par la vente des documents.

#### lichen Mitgliedern, regionale Organisationen oder andere Messungen, Versuche oder besondere Forschungen durchgeführt sind, werden von diesen Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitgliedern, Gruppen, Organisationen oder anderen getragen.

12. Der Preis für den Verkauf von Druckwerken an Verwaltungen, an anerkannte private Betriebsgesellschaften oder an Einzelpersonen wird vom Generalsekretär in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat festgesetzt, wobei dafür zu sorgen ist, daß im allgemeinen die Kosten für den Druck und die Verteilung durch den Verkauf der Druckwerke gedeckt werden.

#### Article 16

#### Langues

- 1. (1) L'Union a pour langues officielles: l'anglais, le 216 chinois, l'espagnol, le français et le russe.
- (2) L'Union a pour langues de travail: l'anglais, 217 l'espagnol et le français.
- 218 (3) En cas de contestation, le texte français fait foi.
- 2. (1) Les documents définitifs des Conférences de 219 plénipotentiaires et des conférences administratives, leurs Actes finals, protocoles, résolutions, recommandations et vœux sont établis dans les langues officielles de l'Union, d'après des rédactions équivalentes aussi bien dans la forme que dans le fond.
- (2) Tous les autres documents de ces conférences 220 sont rédigés dans les langues de travail de l'Union.
- 3. (1) Les documents officiels de service de l'Union 221 prévus dans les Règlements administratifs sont publiés dans les cinq langues officielles.
- 222 (2) Tous les autres documents dont le secrétaire général doit, conformément à ses attributions, assurer la distribution générale, sont établis dans les trois langues de travail.
- 223 4. Tous les documents dont il est question aux numéros 219 à 222 peuvent être publiés dans une autre langue que celles qui y sont prévues à condition que les Membres ou Membres associés qui demandent cette publication s'engagent à prendre à leur charge la totalité des frais de traduction et de publication encourus.
- 224 5. (1) Dans les débats des conférences de l'Union, et, chaque fois que cela est nécessaire, dans les réunions de son Conseil d'administration et de ses organismes permanents, un système efficace d'interprétation réciproque dans les trois langues de travail et dans la langue russe doit être utilisé.
- 225 (2) Lorsque tous les participants à une séance se déclarent d'accord avec cette procédure, les débats peuvent avoir lieu dans un nombre de langues inférieur aux quatre langues ci-dessus.
- 6. (1) Lors des conférences de l'Union et des réunions 226 de son Conseil d'administration et de ses organismes permanents, des langues autres que celles indiquées aux numéros 217 et 224 peuvent être employées:
  - a) s'il est demandé au secrétaire général ou au chef de l'organisme permanent intéressé d'assurer l'utilisation d'une ou de plusieurs langues supplémentaires, orales ou écrites, et à condition que les dépenses supplémentaires encourues de ce

#### Artikel 16

#### Sprachen

- 1. (1) Die amtlichen Sprachen der Union sind die englische, die chinesische, die spanische, die französische und die russische Sprache.
- (2) Die Arbeitssprachen der Union sind die englische, die spanische und die französische Sprache.
- (3) Im Streitfall ist der französische Wortlaut verbindlich.
- 2. (1) Die endgültigen Dokumente der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und der Verwaltungskonferenzen, ihre Schlußakten, Protokolle, Entschließungen, Empfehlungen und Begehren werden in den amtlichen Sprachen der Union abgefaßt, und zwar so, daß sie nach Form und Inhalt übereinstimmen.
- (2) Alle anderen Dokumente dieser Konferenzen werden in den Arbeitssprachen der Union abgefaßt.
- 3. (1) Die amtlichen Dienstbehelfe der Union, die in den Vollzugsordnungen vorgesehen sind, werden in den fünf amtlichen Sprachen veröffentlicht.
- (2) Alle anderen Dokumente, deren allgemeine Ver-222 teilung zu den Aufgaben des Generalsekretärs gehört, werden in den drei Arbeitssprachen abgefaßt.
- 4. Alle Dokumente, von denen in den Nummern 219 bis 222 die Rede ist, können in einer anderen Sprache als den vorgesehenen Sprachen unter der Bedingung veröffentlicht werden, daß die Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglieder, die die Veröffentlichung in einer anderen Sprache verlangen, sich verpflichten, die gesamten für die Übersetzung und die Veröffentlichung entstehenden Kosten zu tragen.
- 5. (1) Bei den Debatten der Konferenzen der Union und jedes Mal, wenn es notwendig ist, bei den Tagungen ihres Verwaltungsrats und ihrer ständigen Organe muß ein wirksames Verfahren für das wechselseitige Dolmetschen in den drei Arbeitssprachen und in russischer Sprache benutzt werden.
- (2) Wenn alle Teilnehmer einer Sitzung sich damit einverstanden erklären, können die Debatten in einer geringeren Anzahl von Sprachen als in den vorgenannten vier Sprachen abgehalten werden.
- 6. (1) Auf den Konferenzen der Union und den Tagungen ihres Verwaltungsrats und ihrer ständigen Organe können andere als die in den Nummern 217 und 224 angegebenen Sprachen verwendet werden,
  - a) wenn beim Generalsekretär oder beim Leiter des betreffenden ständigen Organs beantragt wird, für die mündliche oder schriftliche Verwendung einer oder mehrerer zusätzlicher Sprachen zu sorgen, vorausgesetzt, daß die hierdurch ent-

215

218 219

216

217

220 221

224

225

226

227

26

fait soient supportées par les Membres ou Membres associes qui ont fait cette demande ou qui l'ont appuyée;

- b) si une délégation prend elle-même toutes dispositions pour assurer à ses propres frais la traduction orale de sa propre langue dans l'une des langues indiquées au numéro 224.
- 229 (2) Dans le cas prévu au numéro 227, le secrétaire général ou le chef de l'organisme permanent intéressé se conforme à cette demande dans la mesure du possible, après avoir obtenu des Membres ou Membres associés intéressés l'engagement que les dépenses encourues seront dûment remboursées par eux à l'Union.

228

230 (3) Dans le cas prévu au numéro 228, la délégation intéressée peut en outre, si elle le désire, assurer à ses propres frais la traduction orale dans sa propre langue à partir d'une des langues indiquées au numéro 224.

#### CHAPITRE II

#### Application de la Convention et des Règlements

#### Article 17

#### Ratification de la Convention

- 231 1. La présente Convention sera ratifiée par chacun des gouvernements signataires. Les instruments de ratification seront adressés, dans le plus bref délai possible, par la voie diplomatique et par l'entremise du gouvernement du pays où se trouve le siège de l'Union, au secrétaire général qui procédera à leur notification aux Membres et Membres associés.
- 2. (1) Pendant une période de deux ans à compter de 232 la date d'entrée en vigueur de la présente Convention, tout gouvernement signataire jouit des droits conférés aux Membres de l'Union aux numéros 13 à 15, même s'il n'a pas déposé d'instrument de ratification dans les conditions prévues au numéro 231.
- (2) A l'expiration d'une période de deux ans à comp-233 ter de la date d'entrée en vigueur de la présente Convention, un gouvernement signataire qui n'a pas déposé d'instrument de ratification dans les conditions prévues au numéro 231 n'a plus qualité pour voter à aucune conférence de l'Union, à aucune session du Conseil d'administration, ni à aucune réunion des organismes permanents de l'Union, et ceci tant que l'instrument de ratification n'a pas été déposé.
- 3. Après l'entrée en vigueur de cette Convention, con-234 formément à l'article 52, chaque instrument de ratification prendra effet à la date de dépôt au Secrétariat
- 4. Dans le cas où l'un ou plusieurs des gouvernements 235 signataires ne ratifieraient pas la Convention, celle-ci n'en serait pas moins valable pour les gouvernements qui l'auront ratifiée.

#### Article 18

#### Adhésion à la Convention

- 236 1. Le gouvernement d'un pays qui n'a pas signé la présente Convention peut y adhérer en tout temps en se conformant aux dispositions de l'article 1.
- 2. L'instrument d'adhésion est adressé par la voie di-237 plomatique et par l'entremise du gouvernement du pays

- stehenden zusätzlichen Kosten von den Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitgliedern getragen werden, die diesen Antrag gestellt oder unterstützt haben:
- b) wenn eine Delegation selbst alle Maßnahmen trifft, um auf ihre eigenen Kosten für die mündliche Übersetzung ihrer eigenen Sprache in irgendeine der in Nummer 224 angegebenen Sprachen zu sorgen.
- (2) In dem in Nummer 227 vorgeschenen Fall entspricht der Generalsekretär oder der Leiter des betreffenden ständigen Organs, soweit wie möglich, diesem Antrag, nachdem er von den beteiligten Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitgliedern die Verpflichtungserklärung erhalten hat, daß sie der Union die entstehenden Kosten ordnungsmäßig erstatten.
- (3) In dem in Nummer 228 vorgesehenen Fall kann die betreffende Delegation außerdem, wenn sie es wünscht, für die mündliche Übersetzung aus einer der in Nummer 224 angegebenen Sprachen in ihre eigene Sprache auf ihre eigenen Kosten sorgen.

#### KAPITEL II

#### Anwendung des Vertrags und der Vollzugsordnungen

#### Artikel 17

#### Ratifikation des Vertrags

- 1. Dieser Vertrag wird von jeder Unterzeichner-Regierung ratifiziert. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung der Regierung des Landes, in dem sich der Unionssitz befindet, dem Generalsekretär übersandt, der das den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern notifiziert.
- 2. (1) Während eines Zeitraums von zwei Jahren, gerechnet vom Tage des Inkrafttretens dieses Vertrages an, genießt jede Unterzeichner-Regierung die den Ordentlichen Unionsmitgliedern in den Nummern 13 bis 15 gewährten Rechte, selbst wenn sie die Ratifikationsurkunden noch nicht, wie in Nummer 231 vorgesehen, hinterlegt hat.
- (2) Nach Ablauf eines Zeitraums von zwei Jahren, gerechnet vom Tage des Inkrafttretens dieses Vertrags an, besitzt eine Unterzeichner-Regierung, die die Ratifikationsurkunde nicht, wie in Nummer 231 vorgeschen, hinterlegt hat, auf keiner Unionskonferenz, bei keiner Sitzungsperiode des Verwaltungsrats und auf keiner Tagung der ständigen Unionsorgane ein Stimmrecht mehr, und zwar so lange, bis die Ratifikationsurkunde hinterlegt worden ist.
- 3. Nach Inkrafttreten dieses Vertrags gemäß Artikel 52wird jede Ratifikationsurkunde mit dem Tage ihrer Hinterlegung beim Generalsekretariat wirksam.
- 4. Sollten eine oder mehrere Unterzeichner-Regierungen den Vertrag nicht ratifizieren, so ist dieser gleichwohl für die Regierungen verbindlich, die ihn ratifiziert haben.

#### Artikel 18

#### Beitritt zum Vertrag

- 1. Die Regierung eines Landes, die diesen Vertrag nicht unterzeichnet hat, kann ihm jederzeit unter Berücksichtigung des Artikels 1 beitreten.
- 2. Die Beitrittserklärung ist auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung der Regierung des Landes, in dem

236 237

27

229

228

230

231

232

233

234

où se trouve le siège de l'Union au secrétaire général. qui notifie l'adhésion aux Membres et Membres associés et transmet à chacun d'eux une copie authentifiée de l'Acte. L'adhésion prend effet du jour de son dépôt, à moins qu'il n'en soit stipulé autrement.

#### Article 19

#### Application de la Convention aux pays ou territoires dont les relations extérieures sont assurées par des Membres de l'Union

- 238 1. Les Membres de l'Union peuvent en tout temps déclarer que la présente Convention est applicable à l'ensemble, à un groupe, ou à un seul des pays ou territoires dont ils assurent les relations extérieures.
- 239 2. Toute déclaration faite conformément aux dispositions du numéro 238 est adressée au secrétaire général de l'Union qui la notifie aux Membres et aux Membres associés.
- 240 3. Les dispositions des numéros 238 et 239 ne sont pas obligatoires pour les pays, territoires ou groupes de territoires énumérés dans l'Annexe 1 à la présente Convention.

#### Article 20

#### Application de la Convention aux territoires sous tutelle des Nations Unies

241 Les Nations Unies peuvent adhérer à la présente Convention au nom d'un territoire ou groupe de territoires confiés à leur administration et faisant l'objet d'un accord de tutelle conformément à l'article 75 de la Charte des Nations Unies.

#### Article 21

#### Exécution de la Convention et des Règlements

- 242 1. Les Membres et Membres associés sont tenus de se conformer aux dispositions de la présente Convention et des Règlements y annexés dans tous les bureaux et dans toutes les stations de télécommunications établis ou exploités par eux et qui assurent des services internationaux ou qui peuvent provoquer des brouillages nuisibles aux services de radiocommunications d'autres pays, sauf en ce qui concerne les services qui échappent à ces obligations en vertu des dispositions de l'article 50 de la présente Convention.
- 2. Ils doivent, en outre, prendre les mesures nécessai-243 res pour imposer l'observation des dispositions de la présente Convention et des Règlements y annexés aux exploitations autorisées par eux à établir et à exploiter des télécommunications, qui assurent des services internationaux ou qui exploitent des stations pouvant provoquer des brouillages nuisibles aux services de radiocommunications d'autres pays.

#### Article 22

#### Dénonciation de la Convention

- 244 1. Tout Membre ou Membre associé ayant ratifié la présente Convention, ou y ayant adhéré, a le droit de la dénoncer par une notification adressée au secrétaire général de l'Union par la voie diplomatique et par l'entremise du gouvernement du pays où se trouve le siège de l'Union. Le secrétaire général en avise les autres Membres et Membres associés.
- 245 2. Cette dénonciation produit son effet à l'expiration d'une période d'une année à partir du jour de réception de la notification par le secrétaire général.

sich der Unionssitz befindet, an den Generalsekretär zu richten, der den Beitritt den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern notifiziert und jedem von ihnen eine beglaubigte Abschrift der Urkunde zustellt. Der Beitritt wird mit dem Tage der Hinterlegung der Beitrittsurkunde wirksam, sofern hierüber nichts anderes bestimmt wird.

#### Artikel 19

#### Anwendung des Vertrags auf Länder oder Territorien. deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden

- 1. Die Ordentlichen Mitglieder der Union können jederzeit erklären, daß dieser Vertrag für die Gesamtheit, für eine Gruppe oder für eines der Länder der Territorien gilt, deren auswärtige Angelegenheiten sie wahrnehmen.
- 2. Jede Erklärung gemäß den Bestimmungen der Nummer 238 ist an den Generalsekretär der Union zu richten. der sie den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern notifiziert.
- 3. Die Nummern 238 und 239 gelten nicht für Länder, Territorien oder Gruppen von Territorien, die im Anhang 1 dieses Vertrags aufgeführt sind.

#### Artikel 20

#### Anwendung des Vertrags auf Territorien, die unter Treuhänderschaft der Vereinten Nationen stehen

Die Vereinten Nationen können diesem Vertrag im Namen eines Territoriums (oder einer Gruppe von Territorien) beitreten, das (oder die) ihrer Verwaltung unterstellt ist und Gegenstand eines Treuhänderabkommens gemäß Artikel 75 der Charta der Vereinten Nationen bildet.

#### Artikel 21

#### Durchführung des Vertrags und der Vollzugsordnungen

- 1. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder sind gehalten, die Bestimmungen dieses Vertrags und der zugehörigen Vollzugsordnungen bei allen von ihnen errichteten oder betriebenen Fernmeldeämtern oder -dienststellen zu beachten, die internationale Dienste wahrnehmen oder die schädliche Störungen der Funkdienste anderer Länder verursachen können; ausgenommen sind solche Dienste, die diesen Verpflichtungen auf Grund der Bestimmungen des Artikels 50 dieses Vertrags nicht unterliegen.
- 2. Sie müssen darüber hinaus die nötigen Maßnahmen treffen, um die Beachtung der Bestimmungen dieses Vertrags und der zugehörigen Vollzugsordnungen denjenigen von ihnen zur Errichtung und zum Betrieb von Fernmeldeanlagen ermächtigten Betriebsgesellschaften zur Pflicht zu machen, die internationale Dienste wahrnehmen oder Dienststellen betreiben, die schädliche Störungen der Funkdienste anderer Länder verursachen können.

#### Artikel 22

#### Kündigung des Vertrags

- 1. Jedes Ordentliche oder Außerordentliche Mitglied, das den Vertrag ratifiziert hat oder ihm beigetreten ist, hat das Recht, ihn durch ein Schreiben zu kündigen, das an den Generalsekretär der Union auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung der Regierung des Landes, in dem die Union ihren Sitz hat, zu richten ist. Der Generalsekretär unterrichtet die übrigen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder von der Kündigung.
- 2. Diese Kündigung wird nach Ablauf eines Jahres wirksam, gerechnet vom Tage des Eingangs des Schreibens beim Generalsekretär an.

239

238

242

244

245

#### Article 23

#### Dénonciation de la Convention par des pays ou territoires dont les relations extérieures sont assurées par des Membres de l'Union

- 1. Lorsque la présente Convention a été rendue applicable à un pays, à un territoire ou à un groupe de territoires conformément aux dispositions de l'article 19, il peut être mis fin, à tout moment, à cette situation. Si ce pays, territoire, ou groupe de territoires, est Membre associé, il perd cette qualité au même moment.
- 247 2. Les dénonciations prévues au paragraphe précédent sont notifiées dans les conditions fixées au numéro 244; elles prennent effet dans les conditions prévues au numéro 245.

#### Article 24

#### Abrogation de la Convention antérieure

248 La présente Convention abroge et remplace la Convention internationale des télécommunications de Buenos Aires, 1952, dans les relations entre les gouvernements contractants.

#### Article 25

#### Validité des Règlements administratifs en vigueur

Les Règlements administratifs visés au numéro 193 sont considérés comme annexés à la présente Convention et demeurent valables jusqu'au moment de l'entrée en vigueur des nouveaux Règlements élaborés par les conférences administratives compétentes ordinaires et éventuellement extraordinaires.

#### Article 26

#### Relations avec des Etats non contractants

- 250 1. Tous les Membres et Membres associés se réservent pour eux-mêmes et pour les exploitations privées reconnues, la faculté de fixer les conditions dans lesquelles ils admettent les télécommunications échangées avec un Etat qui n'est pas partie à la présente Convention.
- 251 2. Si une télécommunication originaire d'un Etat non contractant est acceptée par un Membre ou Membre associé, elle doit être transmise et, pour autant qu'elle emprunte les voies d'un Membre ou Membre associé, les dispositions obligatoires de la Convention et des Règlements ainsi que les taxes normales lui sont appliquées.

#### Article 27

#### Règlement des différends

- 1. Les Membres et les Membres associés peuvent régler leurs différends sur les questions relatives à l'application de la présente Convention ou des Règlements prévus à l'article 14, par la voie diplomatique, ou suivant les procédures établies par les traités bilatéraux ou multilatéraux conclus entre eux pour le règlement des différends internationaux, ou par toute autre méthode dont ils pourraient décider d'un commun accord.
- 2. Au cas où aucun de ces moyens de règlement ne scrait adopté, tout Membre ou Membre associé, partie dans un différend, peut avoir recours à l'arbitrage, conformément à la procédure définie à l'Annexe 4.

#### Artikel 23

#### Kündigung des Vertrags durch Länder oder Territorien, deren auswärtige Angelegenheiten durch Ordentliche Mitglieder der Union wahrgenommen werden

- 1. Die Anwendung dieses Vertrags auf ein Land, ein Territorium oder eine Gruppe von Territorien nach Artikel 19 kann jederzeit beendet werden. Wenn dieses Land, dieses Territorium oder diese Gruppe von Territorien Außerordentliches Mitglied ist, geht diese Eigenschaft zum gleichen Zeitpunkt verloren.
- 2. Für die Übermittlung der im vorhergehenden Absatz vorgesehenen Kündigungen gilt Nummer 244, für ihr Wirksamwerden Nummer 245.

#### Artikel 24

#### Aufhebung des vorhergehenden Vertrags

Dieser Vertrag hebt den Internationalen Fernmeldevertrag von Buenos Aires, 1952, in den Beziehungen zwischen den Vertragsregierungen auf und tritt an seine Stelle.

#### Artikel 25

#### Gültigkeit der in Kraft befindlichen Vollzugsordnungen

Die in Nummer 193 bezeichneten Vollzugsordnungen gelten als Anhänge zu diesem Vertrag; sie bleiben bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Vollzugsordnungen gültig, die von den zuständigen ordentlichen und unter Umständen außerordentlichen Verwaltungskonferenzen ausgearbeitet werden.

#### Artikel 26

#### Beziehungen zu Nicht-Vertragsstaaten

- 1. Alle Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder behalten sich für sich selbst und die anerkannten privaten Betriebsgesellschaften das Recht vor, die Bedingungen festzusetzen, unter denen sie den Fernmeldeverkehr mit einem Staat zulassen, der an diesem Vertrag nicht beteiligt ist.
- 2. Wenn ein Fernmeldeverkehr, der von einem Nicht-Vertragsstaat ausgeht, von einem Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglied angenommen wird, muß er weitergeleitet werden; soweit dafür Verkehrswege eines Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglieds in Anspruch genommen werden, werden die Bestimmungen des Vertrags und der Vollzugsordnungen sowie die normalen Gebührensätze auf ihn angewendet.

#### Artikel 27

#### Beilegung von Streitigkeiten

- 1. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder können ihre Streitigkeiten über Fragen der Anwendung dieses Vertrags oder der in Artikel 14 aufgeführten Vollzugsordnungen auf diplomatischem Wege oder nach den Verfahren beilegen, die in den zwischen ihnen zur Beilegung internationaler Streitigkeiten getroffenen zweioder mehrseitigen Verträgen festgelegt sind, oder auf jede andere Art, über die sie sich geeinigt haben können.
- 2. Wenn keines dieser Verfahren angenommen wird, kann jedes Ordentliche oder Außerordentliche Mitglied, das in einem Streitfall Partei ist, das Schiedsgericht nach dem in Anhang 4 angegebenen Verfahren anrufen.

240

247

248

249

250

251

252

#### CHAPITRE III

#### Relations avec les Nations Unies et les organisations internationales

#### Article 28

#### Relations avec les Nations Unies

- 254 1. Les relations entre les Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications sont définies dans l'Accord dont le texte figure dans l'Annexe 6 à la présente Convention.
- 255 2. Conformément aux dispositions de l'article XVI de l'Accord ci-dessus mentionné, les services d'exploitation des télécommunications des Nations Unies jouissent des droits et sont soumis aux obligations prévus par cette Convention et les Règlements administratifs y annexés. Ils ont, en conséquence, le droit d'assister, à titre consultatif, à toutes les conférences de l'Union, y compris les réunions des Comités consultatifs internationaux.

#### Article 20

#### Relations avec des organisations internationales

256 Afin d'aider à la réalisation d'une entière coordination internationale dans le domaine des télécommunications, l'Union collabore avec les organisations internationales ayant des intérêts et des activités connexes.

#### CHAPITRE IV

#### Dispositions générales relatives aux télécommunications

#### Article 30

#### Droit du public à utiliser le service international des télécommunications

257 Les Membres et les Membres associés reconnaissent au public le droit de correspondre au moyen du service international de la correspondance publique. Les services, les taxes et les garanties sont les mêmes pour tous les usagers, dans chaque catégorie de correspondance, sans priorité ni préférence quelconque.

#### Article 31

#### Arrêt des télécommunications

- 1. Les Membres et les Membres associés se réservent 258 le droit d'arrêter la transmission de tout télégramme privé qui paraîtrait dangereux pour la sûreté de l'Etat ou contraire à ses lois, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs, à charge d'aviser immédiatement le bureau d'origine de l'arrêt total du télégramme ou d'une partie quelconque de celui-ci, sauf dans le cas où cette notification paraîtrait dangereuse pour la sûreté de l'Etat.
- 259 2. Les Membres et les Membres associés se réservent aussi le droit de couper toute communication télégraphique ou téléphonique privée qui peut paraître dangereuse pour la sûreté de l'Etat ou contraire à ses lois, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs.

#### Article 32

#### Suspension du service

Chaque Membre et Membre associé se réserve le droit de suspendre le service des télécommunications internationales pour un temps indéterminé, soit d'une manière générale, soit seulement pour certaines relations et/ou

#### KAPITEL III

#### Beziehungen zu den Vereinten Nationen und den internationalen Organisationen

#### Artikel 28

#### Beziehungen zu den Vereinten Nationen

- 1. Die Beziehungen zwischen den Vereinten Nationen und der Internationalen Fernmelde-Union werden durch das Abkommen bestimmt, dessen Wortlaut im Anhang 6 zu diesem Vertrag enthalten ist.
- 2. Nach Artikel XVI des vorstehend genannten Abkommens haben die Vereinten Nationen für den Betrieb ihrer Fernmeldedienste die Rechte und Pflichten, die in diesem Vertrag und den zugehörigen Vollzugsordnungen vorgesehen sind. Sie haben danach das Recht, in beratender Eigenschaft an allen Konferenzen der Union, einschließlich der Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse, teilzunehmen.

#### Artikel 29

#### Beziehungen zu internationalen Organisationen

Um zu einer vollkommenen internationalen Koordinierung auf dem Gebiete des Fernmeldewesens beizutragen, arbeitet die Union mit den internationalen Organisationen zusammen, die gleichartige Belange und Tätigkeitsgebiete haben.

#### KAPITEL IV

#### Allgemeine Bestimmungen über den Fernmeldedienst

#### Artikel 30

#### Das Recht der Offentlichkeit auf Benutzung des internationalen Fernmeldedienstes

Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder gestehen jedermann das Recht zu, den öffentlichen internationalen Fernmeldedienst zu benutzen. Die Dienste. die Gebühren und die Gewährleistungen sind in den einzelnen Dienstzweigen für alle Benutzer die gleichen ohne irgendwelchen Vorrang oder Vorzug.

#### Artikel 31

#### Anhalten von Fernmeldenachrichten

- 1. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder behalten sich das Recht vor, jedes Privattelegramm anzuhalten, das als für die Sicherheit des Staates gefährlich oder seinen Gesetzen, der öffentlichen Ordnung oder den guten Sitten zuwiderlaufend erscheinen könnte; sie sind dabei verpflichtet, das Aufgabeamt unverzüglich zu benachrichtigen, daß das Telegramm oder irgendein Teil davon angehalten worden ist, es sei denn, daß diese Benachrichtigung als für die Sicherheit des Staates gefährlich erscheinen könnte.
- 2. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder 259 behalten sich ferner das Recht vor, jede private Telegraphie- oder Fernsprechverbindung zu trennen, die als für die Sicherheit des Staates gefährlich oder als seinen Gesetzen, der öffentlichen Ordnung oder den guten Sitten zuwiderlaufend erscheinen könnte.

#### Artikel 32

#### Einstellung des Dienstes

Jedes Ordentliche und Außerordentliche Mitglied behält sich das Recht vor, den internationalen Fernmeldedienst auf unbestimmte Zeit einzustellen, sei es vollständig oder nur für gewisse Verkehrsbeziehungen und/

255

257

258

260

pour certaines natures de correspondances de départ, d'arrivée ou de transit, à charge pour lui d'en aviser immédiatement chacun des autres Membres et Membres associés, par l'intermédiaire du Secrétariat général.

#### Article 33

#### Responsabilité

261 Les Membres et les Membres associés n'acceptent aucune responsabilité à l'égard des usagers des services internationaux de télécommunications, notamment en ce qui concerne les réclamations visant à obtenir des dommages et intérêts.

#### Article 34

#### Secret des télécommunications

- 262 1. Les Membres et les Membres associés s'engagent à prendre toutes les mesures possibles, compatibles avec le système de télécommunications employé, en vue d'assurer le secret des correspondances internationales.
- 263 2. Toutefois, ils se réservent le droit de communiquer ces correspondances aux autorités compétentes afin d'assurer l'application de leur législation intérieure ou l'exécution des conventions internationales auxquelles ils sont parties.

#### Article 35

## Etablissement, exploitation et sauvegarde des installations et des voies de télécommunications

- 264 1. Les Membres et les Membres associés prennent les mesures utiles en vue d'établir, dans les meilleures conditions techniques, les voies et installations nécessaires pour assurer l'échange rapide et ininterrompu des télécommunications internationales.
- 265 2. Autant que possible, ces voies et installations doivent être exploitées selon les méthodes et procédés les meilleurs adoptés à la suite d'expériences acquises par la pratique, entretenues en bon état d'utilisation et maintenues au niveau des progrès scientifiques et techniques.
- 3. Les Membres et les Membres associés assurent la sauvegarde de ces voies et installations dans les limites de leur juridiction.
- 4. A moins d'arrangements particuliers fixant d'autres conditions, tous les Membres et Membres associés prennent les mesures utiles pour assurer la maintenance des sections de circuits des télécommunications internationales comprises dans les limites de leur contrôle.

#### Article 36

#### Notification des contraventions

Afin de faciliter l'application de l'article 21 de la présente Convention, les Membres et les Membres associés s'engagent à se renseigner mutuellement au sujet des contraventions aux dispositions de la présente Convention et des Règlements y annexés.

#### Article 37

#### Taxes et franchise

Les dispositions relatives aux taxes des télécommunications et les divers cas dans lesquels la franchise est accordée sont fixés dans les Règlements annexés à la présente Convention.

269

oder für gewisse Arten von abgehenden, ankommenden oder durchgehenden Nachrichten, mit der Verpflichtung, jedes andere Ordentliche oder Außerordentliche Mitglied durch Vermittlung des Generalsekretariats sofort davon in Kenntnis zu setzen.

#### Artikel 33

#### Haftung

Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder übernehmen keine Haftung gegenüber den Benutzern der internationalen Fernmeldedienste, namentlich haften sie nicht auf Schaden.

#### Artikel 34

#### Fernmeldegeheimnis

- 1. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder verpflichten sich, alle Maßnahmen, die die einzelnen für den Fernmeldeverkehr verwendeten Systeme gestatten, zu treffen, um die Geheimhaltung der Nachrichten des internationalen Verkehrs zu sichern.
- 2. Sie behalten sich jedoch das Recht vor, derartige Nachrichten den zuständigen Behörden mitzuteilen, um die Anwendung ihrer inländischen Gesetzgebung oder die Durchführung internationaler Ubereinkommen, an denen sie beteiligt sind, sicherzustellen.

#### Artikel 35

#### Errichtung, Betrieb und Schutz der Fernmeldeanlagen und -linien

- 1. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder treffen alle zweckdienlichen Maßnahmen, um die Linien und Anlagen, die zur Sicherstellung eines schnellen und ununterbrochenen Nachrichtenaustausches im internationalen Fernmeldeverkehr notwendig sind, in der technisch besten Weise zu errichten.
- 2. Diese Linien und Anlagen müssen möglichst in der sich auf praktische Erfahrungen stützenden besten Art und Weise betrieben werden; sie müssen in gutem Betriebszustand gehalten werden und dem Stand des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts entsprechen.
- 3. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder gewährleisten innerhalb ihrer Zuständigkeit den Schutz dieser Linien und Anlagen.
- 4. Alle Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder treffen die zweckdienlichen Maßnahmen, um die in ihrem Kontrollgebiet liegenden Teilstrecken der internationalen Fernmeldeverbindungen instand zu halten, es sei denn, daß durch Sonderabkommen eine andere Regelung getroffen worden ist.

#### Artikel 36

#### Mitteilung über Vertragsverletzungen

Um die Anwendung des Artikels 21 dieses Vertrags zu erleichtern, verpflichten sich die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder, einander über Verletzungen der Bestimmungen dieses Vertrags und der zugehörigen Vollzugsordnungen zu unterrichten.

#### Artikel 37

#### Gebühren und Gebührenfreiheit

Die Bestimmungen über die Gebühren des Fernmeldeverkehrs und über die verschiedenen Fälle, in denen Gebührenfreiheit gewährt wird, werden in den zu diesem Vertrag gehörenden Vollzugsordnungen festgelegt.

**2**62

261

264

265

266

267

268

#### Article 38

## Priorité des télécommunications relatives à la sécurité de la vie humaine

270 Les services internationaux de télécommunications doivent accorder la priorité absolue aux télécommunications relatives à la sécurité de la vie humaine en mer, sur terre ou dans les airs, et aux télécommunications épidémiologiques d'urgence exceptionnelle de l'Organisation mondiale de la santé.

#### Article 39

#### Priorité des télégrammes d'Etat, des appels et des conversations téléphoniques d'Etat

Sous réserve des dispositions des articles 38 et 48 de la présente Convention, les télégrammes d'Etat jouissent d'un droit de priorité sur les autres télégrammes, lorsque l'expéditeur en fait la demande. Les appels et les conversations téléphoniques d'Etat peuvent également, sur demande expresse et dans la mesure du possible, bénéficier d'un droit de priorité sur les autres appels et conversations téléphoniques.

#### Article 40

#### Langage secret

- Les télégrammes d'Etat, ainsi que les télégrammes de service, peuvent être rédigés en langage secret dans toutes les relations.
- 273 2. Les télégrammes privés en langage secret peuvent être admis entre tous les pays à l'exception de ceux ayant préalablement notifié, par l'intermédiaire du Secrétariat général, qui'ils n'admettent pas ce langage pour ces catégories de correspondance.
- 274 3. Les Membres et les Membres associés qui n'admettent pas les télégrammes privés en langage secret, en provenance ou à destination de leur propre territoire, doivent les accepter en transit, sauf dans le cas de suspension de service prévu à l'article 32 de la présente Convention.

#### Article 41

#### Etablissement et reddition des comptes

- Les administrations des Membres et Membres associés et les exploitations privées reconnues, qui exploitent des services internationaux de télécommunications, doivent se mettre d'accord sur le montant de leurs créances et de leurs dettes.
- 2. Les comptes afférents aux débits et crédits visés au numéro 275 sont établis conformément aux dispositions des Règlements annexés à la présente Convention, à moins d'arrangements particuliers entre les parties intéressées.
- 3. Les règlements de comptes internationaux sont considérés comme transactions courantes et effectués en accord avec les obligations internationales courantes des pays intéressés, lorsque les gouvernements ont conclu des arrangements à ce sujet. En l'absence d'arrangements de ce genre ou d'accords particuliers conclus dans les conditions prévues à l'article 43 de la présente Convention, ces règlements de comptes sont effectués conformément aux Règlements.

#### Artikel 38

#### Vorrang des Fernmeldeverkehrs, der die Sicherheit des menschlichen Lebens betrifft

Die internationalen Fernmeldedienste müssen den Nachrichten, welche die Sicherheit des menschlichen Lebens auf See, auf dem Lande oder in der Luft betreffen, und denjenigen Seuchennachrichten der Weltgesundheitsorganisation, die außerordentlich dringend sind, unbedingten Vorrang einräumen.

#### Artikel 39

#### Vorrang der Staatstelegramme und Staatsgespräche

Unter Vorbehalt der Bestimmungen der Artikel 38 und 48 dieses Vertrags genießen die Staatstelegramme Vorrang vor den anderen Telegrammen, wenn der Absender darum bittet. Ebenso können die Staatsgespräche und ihre Anmeldungen auf ausdrücklichen Wunsch und im Rahmen des Möglichen Vorrang vor den anderen Gesprächen und ihren Anmeldungen genießen.

#### Artikel 40

#### Geheime Sprache

- 1. Staats- und Diensttelegramme können in allen Verkehrsbeziehungen in geheimer Sprache abgefaßt werden.
- 2. Privattelegramme in geheimer Sprache können zwischen allen Ländern zugelassen werden, mit Ausnahme der Länder, die durch Vermittlung des Generalsekretärs vorher bekanntgegeben haben, daß sie diese Sprache in Privattelegrammen nicht zulassen.
- 3. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder, die keine abgehenden oder ankommenden Privattelegramme in geheimer Sprache für ihr eigenes Gebiet zulassen, müssen derartige Telegramme im Durchgang befördern, wenn nicht der Dienst nach Artikel 32 dieses Vertrags eingestellt worden ist.

#### Artikel 41

#### Aufstellung der Rechnungen und Abrechnung

- 1. Die Verwaltungen der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder und die anerkannten privaten Betriebsgesellschaften, die internationale Fernmeldedienste betreiben, müssen sich über den Betrag ihrer gegenseitigen Zahlungsforderungen und -verpflichtungen einigen.
- 2. Die Rechnungen, die sich auf die in Nummer 275 vorgesehenen Zahlungsverpflichtungen und -forderungen beziehen, werden nach den Bestimmungen der zu diesem Vertrag gehörenden Vollzugsordnungen aufgestellt, wenn nicht zwischen den beteiligten Parteien besondere Abmachungen getroffen worden sind.
- 3. Der Ausgleich internationaler Rechnungen wird als laufender Geschäftsverkehr betrachtet und in Übereinstimmung mit den laufenden internationalen Verpflichtungen der beteiligten Länder erledigt, wenn deren Regierungen Abmachungen hierüber geschlossen haben. Wenn derartige Abmachungen oder besondere Abkommen, die unter den Bedingungen des Artikels 43 dieses Vertrags getroffen werden, nicht bestehen, wird dieser Ausgleich nach den Bestimmungen der Vollzugsordnungen durchgeführt.

270

272

273

274

275

276

#### Article 42

#### Unité monétaire

L'unité monétaire employée à la composition des tarifs des télécommunications internationales et à l'établissement des comptes internationaux est le franc-or à 100 centimes, d'un poids de 10/31 de gramme et d'un titre de 0,900.

278

279

280

284

#### Article 43

#### Accords particuliers

Les Membres et les Membres associés se réservent, pour eux-mêmes, pour les exploitations privées reconnues par eux et pour d'autres exploitations dûment autorisées à cet effet, la faculté de conclure des accords particuliers sur des questions de télécommunications qui n'intéressent pas la généralité des Membres et Membres associés. Toutefois, ces accords ne doivent pas aller à l'encontre des dispositions de la présente Convention ou des Règlements y annexés, en ce qui concerne les brouillages nuisibles que leur mise à exécution serait susceptible de causer aux services de radiocommunications des autres pays.

#### Article 44

## Conférences régionales, accords régionaux, organisations régionales

Les Membres et Membres associés se réservent le droit de tenir des conférences régionales, de conclure des accords régionaux et de créer des organisations régionales, en vue de régler des questions de télécommunications susceptibles d'être traitées sur un plan régional. Toutefois, les accords régionaux ne doivent pas être en contradiction avec la présente Convention.

#### CHAPITRE V

#### Dispositions spéciales aux radiocommunications

#### Article 45

## Utilisation rationnelle des fréquences et de l'espace du spectre

Les Membres et les Membres associés reconnaissent souhaitable que le nombre de fréquences et l'espace du spectre utilisés soient limités au minimum indispensable pour assurer de manière satisfaisante le fonctionnement des services nécessaires.

#### Article 46

#### Intercommunication

- 282 1. Les stations assurant les radiocommunications dans le service mobile sont tenues, dans les limites de leur affectation normale, d'échanger réciproquement les radiocommunications sans distinction du système radioélectrique adopté par elles.
- 283 2. Toutefois, afin de ne pas entraver les progrès scientifiques, les dispositions du numéro 282 n'empêchent pas l'emploi d'un système radioélectrique incapable de communiquer avec d'autres systèmes, pourvu que cette incapacité soit due à la nature spécifique de ce système et qu'elle ne soit pas l'effet de dispositifs adoptés uniquement en vue d'empêcher l'intercommunication.
  - 3. Nonobstant les dispositions du numéro 282, une station peut être affectée à un service international restreint

#### Artikel 42

#### Münzeinheit

Die für die Festsetzung der internationalen Fernmeldegebühren und für die Aufstellung der internationalen Abrechnungen verwendete Münzeinheit ist der Goldfrank zu 100 Centimen im Gewicht von 10/31 Gramm bei einem Feingehalt von 0,900.

#### Artikel 43

#### Besondere Abkommen

Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder behalten sich für sich selbst, für die von ihnen anerkannten privaten Betriebsgesellschaften und für andere hierzu ordnungsmäßig ermächtigte Betriebsgesellschaften das Recht vor, besondere Abkommen über Fragen des Fernmeldewesens zu treffen, die die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder in ihrer Allgemeinheit nicht interessieren. Diese Abkommen dürfen jedoch nicht den Bestimmungen des Vertrags und der zugehörigen Vollzugsordnungen zuwiderlaufen, und zwar hinsichtlich der schädlichen Störungen, die die Durchführung der Abkommen bei den Funkdiensten der anderen Länder verursachen könnte.

#### Artikel 44

## Regionale Konferenzen, regionale Abkommen, regionale Organisationen

Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder behalten sich das Recht vor, regionale Konferenzen abzuhalten, regionale Abkommen zu schließen und regionale Organisationen zu bilden, um Fragen des Fernmeldewesens zu regeln, die zur Behandlung auf regionaler Grundlage geeignet sind. Die regionalen Abkommen dürfen jedoch nicht im Widerspruch zu diesem Vertrag stehen.

#### KAPITEL V

#### Sondervorschriften für den Funkdienst

#### Artikel 45

#### Rationelle Ausnutzung der Frequenzen und des Frequenzspektrums

Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder halten es für wünschenswert, die Anzahl der verwendeten Frequenzen und die Breite des verwendeten Teils des Spektrums so weit zu beschränken, wie unerläßlich ist, um den Betrieb der notwendigen Dienste in befriedigender Weise zu gewährleisten.

#### Artikel 46

#### Gegenseitiger Verkehr

- 1. Die Funkstellen des beweglichen Dienstes sind ohne Unterschied des von ihnen benutzten Funksystems im Rahmen ihrer gewöhnlichen Verwendung zum gegenseitigen Austausch der Funknachrichten verpflichtet.
- 2. Um aber den Fortschritt der Wissenschaft nicht zu hemmen, steht Nummer 282 der Verwendung eines Funksystems nicht entgegen, das den Verkehr mit anderen Systemen nicht aufnehmen kann, vorausgesetzt, daß dieses Unvermögen auf der spezifischen Eigenart dieses Systems beruht und nicht etwa die Folge besonderer Vorrichtungen ist, die einzig und allein eine Verhinderung des gegenseitigen Verkehrs bezwecken.
- 3. Ungeachtet der Bestimmungen der Nummer 282 kann eine Funkstelle einem beschränkten internatio-

278

279

230

281

282

de télécommunications, déterminé par le but de ce service ou par d'autres circonstances indépendantes du système employé.

#### Article 47

#### Brouillages nuisibles

- 1. Toutes les stations, quel que soit leur objet, doivent être établies et exploitées de manière à ne pas causer de brouillages nuisibles aux communications ou services radioélectriques des autres Membres ou Membres associés, des exploitations privées reconnues et des autres exploitations dûment autorisées à assurer un service de radiocommunications et qui fonctionnent en se conformant aux dispositions du Règlement des radiocommunications.
- 2. Chaque Membre ou Membre associé s'engage à exiger des exploitations privées reconnues par lui et des autres exploitations dûment autorisées à cet effet l'observation des prescriptions du numéro 285.
- 3. De plus, les Membres et les Membres associés reconnaissent désirable de prendre les mesures pratiquement possibles pour empêcher que le fonctionnement des appareils et installations électriques de toutes sortes ne cause des brouillages nuisibles aux communications ou services radioélectriques visés au numéro 285.

#### Article 48

#### Appels et messages de détresse

288 Les stations de radiocommunications sont obligées d'accepter par priorité absolue les appels et messages de détresse quelle qu'en soit la provenance, de répondre de même à ces messages et d'y donner immédiatement la suite qu'ils comportent.

#### Article 49

## Signaux de détresse, de sécurité ou d'identification faux ou trompeurs

Les Membres et Membres associés s'engagent à prendre les mesures utiles pour réprimer la transmission ou la mise en circulation de signaux de détresse, de sécurité ou d'identification faux ou trompeurs, et à collaborer en vue de localiser et identifier, à partir de leur propre pays, les stations qui émettent ces signaux.

#### Article 50

#### Installations des services de défense nationale

- 290 1. Les Membres et les Membres associés conservent leur entière liberté relativement aux installations radioélectriques militaires de leurs armées, de leurs forces navales et aériennes.
- 291 2. Toutefois, ces installations doivent, autant que possible, observer les dispositions réglementaires relatives aux secours à prêter en cas de détresse, aux mesures à prendre pour empêcher les brouillages nuisibles, et les prescriptions des Règlements concernant les types d'émission et les fréquences à utiliser, selon la nature du service qu'elles assurent.
- 3. En outre, lorsque ces installations participent au service de la correspondance publique ou aux autres services régis par les Règlements annexés à la présente Convention, elles doivent se conformer, en général, aux prescriptions réglementaires pour l'exécution de ces services

nalen Fernmeldedienst zugeordnet werden, der durch den Zweck dieses Dienstes oder durch andere von dem benutzten System unabhängige Umstände bestimmt ist.

#### Artikel 47

#### Schädliche Störungen

- 1. Alle Funkstellen müssen ohne Rücksicht auf ihren Verwendungszweck so eingerichtet und betrieben werden, daß sie keine schädlichen Störungen verursachen für die Funkverbindungen oder Funkdienste der übrigen Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglieder, der anerkannten privaten Betriebsgesellschaften und der anderen Betriebsgesellschaften, die ordnungsgemäß ermächtigt sind, einen Funkdienst wahrzunehmen, und die ihren Dienst unter Beachtung der Bestimmungen der Vollzugsordnung für den Funkdienst betreiben.
- 2. Jedes Ordentliche oder Außerordentliche Mitglied verpflichtet sich, von den von ihm anerkannten privaten Betriebsgesellschaften und den anderen ordnungsgemäß ermächtigten Betriebsgesellschaften die Beachtung der Vorschriften der Nummer 285 zu fordern.
- 3. Darüber hinaus halten es die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder für wünschenswert, die praktisch möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, daß der Betrieb elektrischer Geräte und Anlagen aller Art schädliche Störungen für die in Nummer 285 bezeichneten Funkverbindungen oder Funkdienste verursacht.

#### Artikel 48

#### Notanrufe und Notmeldungen

Die Funkstellen sind verpflichtet, Notanrufe und Notmeldungen, woher sie auch kommen mögen, mit unbedingtem Vorrang aufzunehmen, diese Meldungen ebenso zu beantworten und das hiernach Erforderliche sofort zu veranlassen.

#### Artikel 49

#### Falsche oder irreführende Notzeichen, Sicherheitszeichen oder Kennungen

Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder verpflichten sich, die Maßnahmen zu treffen, die zweckmäßig sind, die Aussendung oder Verbreitung von falschen oder irreführenden Notzeichen, Sicherheitszeichen oder Kennungen zu verhindern und mitzuarbeiten, um von ihrem eigenen Lande aus die Stellen, die diese Zeichen aussenden, zu orten und festzustellen.

#### Artikel 50

#### Funkanlagen für die nationale Verteidigung

- 1. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder behalten ihre volle Freiheit in bezug auf militärische Funkanlagen ihrer Land-, See- und Luftstreitkräfte.
- 2. Indessen sollen bei diesen Anlagen möglichst die Bestimmungen beachtet werden, welche die Hilfeleistung in Notfällen und die Maßnahmen zur Verhütung schädlicher Störungen betreffen, ebenso wie die Vorschriften der Vollzugsordnungen über die je nach der Art des wahrgenommenen Dienstes zu benutzenden Sendearten und Frequenzen.
- 3. Nehmen diese Anlagen am Dienst für den öffentlichen Verkehr oder an anderen Diensten teil, die durch die zu diesem Vertrag gehörenden Vollzugsordnungen geregelt sind, so sollen sie sich außerdem im allgemeinen nach den Vorschriften für die Wahrnehmung dieser Dienste richten.

285

286

287

280

290

291

203

294

295

#### CHAPITRE VI

#### Définitions

#### Article 51

#### Définitions

- Dans la présente Convention, à moins de contradiction avec le contexte:
  - a) les termes qui sont définis dans l'Annexe 3 ont le sens qui leur est assigné;
- 294 b) les autres termes définis dans les Règlements visés à l'article 14 ont le sens qui leur est assigné dans ces Règlements.

#### CHAPITRE VII

#### Disposition finale

#### Article 52

#### Mise en vigueur de la Convention

La présente Convention entrera en vigueur le premier janvier mil neuf cent soixante et un entre les pays, territoires ou groupes de territoires pour lesquels les ratifications ou les adhésions auront été déposées avant cette date.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires respectifs ont signé la Convention en un exemplaire dans chacune des langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe, le texte français faisant foi en cas de contestation; cet exemplaire restera déposé aux archives de l'Union internationale des télécommunications, laquelle en remettra une copie à chacun des pays signataires.

FAIT à Genève, le 21 décembre 1959.

Pour l'AFGHANISTAN:

M. A. Gran M. M. Asghar

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:

D. Lamani

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

A. Zaidan M. Mirdad

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:

M. R. Pico
O. N. Carli
J. A. Autelli
P. E. Comino
A. J. Senestrari
M. E. Iturrioz

Pour la FÉDÉRATION DE L'AUSTRALIE:

J. L. Skerrett

#### KAPITEL VI

#### Begriffsbestimmungen

#### Artikel 51

#### Begriffsbestimmungen

In diesem Vertrag haben, wenn sich nicht aus dem Zusammenhang etwas anderes ergibt.

- a) die Begriffe, die im Anhang 3 bestimmt sind, die ihnen darin zuerkannte Bedeutung,
- b) die übrigen Begriffe, die in den im Artikel 14 genannten Vollzugsordnungen bestimmt sind, die ihnen in diesen Vollzugsordnungen zuerkannte Bedeutung.

#### KAPITEL VII

#### Schlußbestimmung

#### Artikel 52

#### Inkrafttreten des Vertrags

Dieser Vertrag tritt am ersten Januar neunzehnhunderteinundsechzig zwischen den Ländern, Territorien oder Gruppen von Territorien in Kraft, für welche die Ratifikationsurkunden oder die Beitrittserklärungen vor diesem Tage hinterlegt worden sind.

URKUNDLICH DESSEN haben die betreffenden Regierungsbevollmächtigten den Vertrag in je einer englischen, chinesischen, spanischen, französischen und russischen Ausfertigung unterzeichnet. Im Streitfall ist der französische Text verbindlich. Diese Ausfertigungen verbleiben im Archiv der Internationalen Fernmelde-Union; eine Abschrift dieser Ausfertigungen wird jedem Unterzeichner-Land zugestellt.

GESCHEHEN zu Genf, den 21. Dezember 1959.

Für AFGHANISTAN: M. A. Gran M. M. Asghar

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:

D. Lamani

Für das KONIGREICH SAUDI-ARABIEN:

A. Zaidan M. Mirdad

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:

M. R. Pico
O. N. Carli
J. A. Autelli
P. E. Comino
A. J. Senestrari
M. E. Iturrioz

Für den AUSTRALISCHEN BUND:

J. L. Skerrett

Pour l'AUTRICHE:

N. Weninger

M. Krasser

Für OSTERREICH:

N. Weninger

M. Krasser

Pour la BELGIQUE:

R. Vandenhove

J. Etienne

Für BELGIEN:

R. Vandenhove

J. Etienne

Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE

DE BIÉLORUSSIE:

P. V. Afanasiev

Für die WEISSRUSSISCHE SOZIALISTISCHE

SOWJETREPUBLIK:

P. V. Afanasiev

Pour l'UNION DE BIRMANIE:

K. Win

M. Lwin

Für die BIRMANISCHE UNION:

K. Win

M. Lwin

Pour la BOLIVIE:

J. Cuadros Quiroga

Für BOLIVIEN:

J. Cuadros Quiroga

Pour le BRÉSIL:

L. O. de Miranda

Für BRASILIEN:

L. O. de Miranda

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE:

I. M. Trifonov

I. Petrov

Für die VOLKSREPUBLIK BULGARIEN:

I. M. Trifonov

I. Petrov

Pour le CANADA:

M. H. Wershof

Für KANADA:

M. H. Wershof

Pour CEYLAN:

D. P. Jayasekara

C. A. R. Anketell

Für CEYLON:

D. P. Jayasekara

C. A. R. Anketell

Pour la CHINE:

T. Yü

K. Liu

S. Chen

T. Miao

Für die REPUBLIK CHINA:

T. Yü

K. Liu

S. Chen

T. Miao

Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN:

A. Stefanizzi

J. de Riedmatten

Für den STAAT VATIKANSTADT:

A. Stefanizzi

J. de Riedmatten

Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE:

S. Quijano C.

R. Arciniegas

L. Ramirez Arana

M. G. Vega

S. Albornoz Plata

V. Jimenez Suarez

Für die REPUBLIK KOLUMBIEN:

S. Quijano C.

R. Arciniegas

L. Ramirez Arana

M. G. Vega

S. Albornoz Plata

V. Jimenez Suarez

Pour le CONGO BELGE ET TERRITOIRE DU RUANDA URUNDI:

S. Segall

J. Etienne

Für BELGISCH-KONGO UND TREUHANDGEBIET RUANDA-URUNDI:

S. Segall

J. Etienne

Pour la RÉPUBLIQUE DE CORÉE:

Y. S. Kim

N. S. Lim

C. W. Pak

Pour COSTA RICA:

A. P. Donnadieu

Pour CUBA:

M. R. Bofill Aguilar C. Estrada Castro

M. Gonzalez Longoria

Pour le DANEMARK:

G. Pedersen

B. Nielsen

C. B. Nielsen

Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:

S. E. Paradas

Pour la RÉPUBLIQUE DE EL SALVADOR:

A. Amy

Pour l'ESPAGNE:

L. G. Llera

J. Garrido

Pour les ÉTATS D'OUTRE-MER DE LA COMMUNAUTÉ ET TERRITOIRES FRANÇAIS D'OUTRE-MER:

H. Farat

J. Meyer

E. Skinazi

M. N'Tsiba

J. Agoh

C. Ramanitra

M. Bouquin

Pour les ÉTATS-UNIS D'AMERIQUE:

F. Colt de Wolf

R. H. Hyde

Pour l'ÉTHIOPIE:

G. Tedros

B. Admassie

Pour la FINLANDE:

S. J. Ahola

U. A. Talvitie

E. Heino

Pour la FRANCE:

A. Drevet

G. Terras

L. A. Lamoitier

J.-P. Gascuel

Für die REPUBLIK KOREA:

Y. S. Kim

N. S. Lim

C. W. Pak

Für COSTA RICA:

A. P. Donnadieu

Für KUBA:

M. R. Bofill Aguilar

C. Estrada Castro

M. Gonzalez Longoria

Für DÄNEMARK:

G. Pedersen

B. Nielsen

C. B. Nielsen

Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:

S. E. Paradas

Für die REPUBLIK EL SALVADOR:

A. Amy

Für SPANIEN:

L. G. Llera

J. Garrido

Für die ÜBERSEEISCHEN STAATEN DER GEMEIN-SCHAFT UND ÜBERSEEISCHEN TERRITORIEN FRANKREICHS:

H. Farat

J. Meyer

E. Skinazi

M. N'Tsiba

J. Agoh

C. Ramanitra

M. Bouquin

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:

F. Colt de Wolf

R. H. Hyde

Für ÄTHIOPIEN:

 $G.\ Tedros$ 

B. Admassie

Für FINNLAND:

S. J. Ahola

U. A. Talvitie

E. Heino

Für FRANKREICH:

A. Drevet

G. Terras

L. A. Lamoitier

J.-P. Gascuel

Pour GHANA: E. M. Koram Für GHANA: E. M. Koram

Pour la GRÈCE:

A. Lelakis A. Marangoudakis Für GRIECHENLAND:
A. Lelakis
A. Marangoudakis

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE:

J. Ivanyi

Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK:

J. Ivanyi

Pour la RÉPUBLIQUE DE L'INDE:

M. B. Sarwate M. K. Basu Für die REPUBLIK INDIEN:

M. B. Sarwate M. K. Basu

Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:

A. Subardjo Djoyoadisuryo

Für die REPUBLIK INDONESIEN: A. Subardjo Djoyoadisuryo

Pour l'IRAN: H. Samiy Für IRAN: H. Samiy

Pour la RÉPUBLIQUE D'IRAQ:

M. A. Baghdadi I. Elwali Für die REPUBLIK IRAK:

M. A. Baghdadi I. Elwali

Pour l'IRLANDE:

J. A. Scannell G. E. Enright T. P. Seoighe Für IRLAND:

J. A. Scannell G. E. Enright T. P. Seoighe

Pour l'ISLANDE:

G. Briem S. Thorkelsson Für ISLAND:

G. Briem

S. Thorkelsson

Pour l'ÉTAT D'ISRAËL:

M. E. Berman D. Hareven M. Kahany Für den STAAT ISRAEL:

M. E. Berman
D. Hareven
M. Kahany

Pour l'ITALIE:

A. Berio F. Nicotera Für ITALIEN: A. Berio

F. Nicotera

Pour le JAPON:

K. Okumura

H. Matsuda

T. Hachifuji

K. Okumura H. Matsuda T. Hachifuji

Für JAPAN:

Pour le ROYAUME HACHÉMITE DE JORDANIE:

A. M. Mortada

Für das HASCHEMITISCHE KONIGREICH JORDANIEN:

A. M. Mortada

Pour KUWAIT:
K. A. Razzaq
F. Gheith
M. A. Abualainain

Für KUWAIT: K. A. Razzaq F. Gheith M. A. Abualainain Pour le ROYAUME DU LAOS:

T. Chantharangsi G. H. Sengier

> Pour le LIBAN: H. Osseiran

Pour le ROYAUME-UNI DE LIBYE:

K. El Atrash

Pour le LUXEMBOURG:

E. Raus

Pour la FÉDÉRATION DE MALAISIE:

B. H. Jubir Sardon
W. Stubbs
C. W. Lee

Pour le ROYAUME DU MAROC:

M. Aouad M. H. Nasser A. Berrada A. Benkirane

Pour le MEXIQUE:

C. Nunez A.

Pour MONACO: C. Solamito R. Bickert

Pour le NÉPAL: J. N. Singha

Pour le NICARAGUA:
A. A. Mullhaupt

Pour la NORVÈGE:

Sv. Rynning-Tønnesen

L. Larsen

A. Strand

Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE:

J. B. Darnell E. S. Doak

Pour le PAKISTAN: M. N. Mirza

Pour le PARAGUAY:

S. Guanes B. Guanes W. Garcia Für das KÖNIGREICH LAOS:

T. Chantharangsi G. H. Sengier

> Für LIBANON: H. Osseiran

Für das VEREINIGTE KONIGREICH LYBIEN:

K. El Atrash

Für LUXEMBURG: E. Raus

Für den MALAIISCHEN BUND:

B. H. Jubir Sardon
W. Stubbs
C. W. Lee

Für das KONIGREICH MAROKKO:

M. Aouad M. H. Nasser A. Berrada A. Benkirane

Für MEXIKO: C. Nunez A.

Für MONACO: C. Solamito R. Bickert

Für NEPAL: J. N. Singha

Für NICARAGUA: A. A. Mullhaupt

Für NORWEGEN:
Sv. Rynning-Tønnesen
L. Larsen
A. Strand

Für NEUSEELAND:

J. B. Darnell
E. S. Doak

Γür PAKISTAN: M. N. Mirza

Für PARAGUAY:

S. Guanes B. Guanes W. Garcia Pour le ROYAUME DES PAYS-BAS:

J. D. H. van der Toorn A. J. Ehnle

H. J. Schippers

Pour le PÉROU:

M. de la Fuente Locker

Pour la RÉPUBLIQUE DES PHILIPPINES:

J. S. Alfonso

G. Canon

F. Trinidad

A. P. B. Frago

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE POLOGNE:

H. Baczko

K. Kozlowski

Pour le PORTUGAL:

H, M. Pereira

M. A. Vieira

F. Eloy

A. de Sousa

A. Oliveira Baptista

L. Gois Figueira

Pour les PROVINCES PORTUGAISES D'OUTRE-MER: Für die PORTUGIESISCHEN ÜBERSEEISCHEN

A. J. Magro

J. A. Rogado Quintino

A. A. dos Santos

Pour la RÉPUBLIQUE ARABE UNIE:

M. M. Riad

G. M. Mehrez

A. el Bardai

A. S. Safwat

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:

R. Thierfelder

O. Kirchner

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE

DE YOUGOSLAVIE

V. Senk

Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE

DE L'UKRAINE:

I. P. Likso

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE:

M. Grigore

B. Ionita

P. Postelnicu

Für das KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:

J. D. H. van der Toorn

A. J. Ehnle

H. J. Schippers

Für PERU:

M. de la Fuente Locker

Für die REPUBLIK DER PHILIPPINEN:

J. S. Alfonso

G. Canon

F. Trinidad

A. P. B. Frago

Für die POLNISCHE VOLKSREPUBLIK:

H. Baczko

K. Kozlowski

Für PORTUGAL:

H. M. Pereira

M. A. Vieira

F. Eloy

A. de Sousa

A. Oliveira Baptista

L. Gois Figueira

PROVINZEN:

A. J. Magro

J. A. Rogado Quintino

A. A. dos Santos

Für die VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK:

M. M. Riad

G. M. Mehrez

A. el Bardai

A. S. Safwat

Für die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:

R. Thierfelder

O. Kirchner

Für die FODERATIVE VOLKSREPUBLIK

JUGOSLAWIEN:

V. Senk

Für die UKRAINISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK:

I. P. Likso

Für die RUMÄNISCHE VOLKSREPUBLIK:

M. Grigore

B. Ionita

P. Postelnicu

Pour le ROYAUME-UNI DE LA GRANDE-BRETAGNE ET DE L'IRLANDE DU NORD, Y COMPRIS LES ÎLES ANGLO-NORMANDES ET L'ÎLE DE MAN;

> T. C. Rapp W. A. Wolverson H. A. Daniels Elizabeth M. Perry

Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSS-BRITANNIEN UND NORDIRLAND EINSCHLIESSLICH DER ANGLONORMANNISCHEN INSELN UND DER INSEL MAN:

> T. C. Rapp W. A. Wolverson H. A. Daniels Elizabeth M. Perry

Pour la RÉPUBLIQUE DU SOUDAN:

S. Hossein H. I. Beshir

Pour la SUÈDE: H. Sterky B. Olters S. Hultare Für die REPUBLIK SUDAN: S. Hossein H. I. Beshir

Für SCHWEDEN:
H. Sterky
B. Olters
S. Hultare

Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE:

E. Weber A. Wettstein A. Langenberger F. Locher C. Chappuis Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT:

E. Weber A. Wettstein A. Langenberger F. Locher C. Chappuis

Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE:

J. Manak G. Vodnansky Für die TSCHECHOSLOWAKEI:

J. Manak G. Vodnansky

Pour les TERRITOIRES D'OUTRE-MER DONT LES RELATIONS INTERNATIONALES SONT ASSURÉES PAR LE GOUVERNEMENT DU ROYAUME-UNI DE LA GRANDE-BRETAGNE ET DE L'IRLANDE DU NORD:

> A. H. Sheffield J. Bourn L. W. Dudley

Pour la THAÏLANDE: M. Chullakesa M. L. O. Sirivongs

Pour la TUNISIE: M. Mili

Pour la TURQUIE:

G. Yenal I. Bilgic A. Riza Hizal Für die UBERSEEISCHEN TERRITORIEN, DEREN INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN VON DER REGIERUNG DES VEREINIGTEN KONIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND WAHR-GENOMMEN WERDEN:

> A. H. Sheffield J. Bourn L. W. Dudley

Für THAILAND: M. Chullakesa M. L. O. Sirivongs

> Für TUNESIEN: M. Mili

Für die TURKEI: G. Yenal I. Bilgic A. Riza Hizal

Pour l'UNION DE L'AFRIQUE DU SUD ET TERRITOIRE DE L'AFRIQUE DE SUD-OUEST:

J. E. Mellon

Pour l'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES:

I. Klokov

Für die SÜDAFRIKANISCHE UNION UND SUD-WEST-AFRIKA:

J. E. Mellon

Für die UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJET-REPUBLIKEN:

I. Klokov

Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:

V. Pomes A. Galimberti B. Barreiro Für die REPUBLIK OSTLICH DES URUGUAY:

V. Pomes A. Galimberti B. Barreiro

Pour la RÉPUBLIQUE DE VÉNÉZUÉLA:

J. A. Lopez

Für die REPUBLIK VENEZUELA:

J. A. Lopez

Pour la RÉPUBLIQUE DU VIET-NAM:

Nguyen-Khac-Tham Nguyen-Quang-Tuan Für die REPUBLIK VIETNAM: Nguyen-Khac-Tham Nguyen-Quang-Tuan

Pour l'AFRIQUE ORIENTALE BRITANNIQUE:

Für BRITISCH-OSTAFRIKA:

Pour le GOUVERNEMENT DU ROYAUME-UNI DE LA GRANDE-BRETAGNE ET DE L'IRLANDE DU NORD EN CE QUI CONCERNE L'AFRIQUE ORIENTALE BRITANNIQUE:

> M. W. Manson R. Bolton

Für die REGIERUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND HINSICHT-LICH BRITISCH-OSTAFRIKAS:

> M. W. Manson R. Bolton

#### ANNEXE 1

#### (Voir numéro 4)

Afghanistan

Albanie (République Populaire d') Arabie Saoudite (Royaume de l') Argentine (République) Australie (Fédération de l')

Autriche Belgique

Biélorussie (République Socialiste Soviétique de)

Birmanie (Union de)

Bolivie Brésil

Bulgarie (République Populaire de)

Cambodge (Royaume du)

Canada Ceylan Chili Chine

Cité du Vatican (Etat de la) Colombie (République de)

Congo Belge et Territoire du Ruanda-Urundi

Corée (République de)

Costa Rica Cuba Danemark

Dominicaine (République) El Salvador (République de)

Equateur Espagne

Etats d'Outre-Mer de la Communauté et Territoires français d'Outre-Mer

Etats-Unis d'Amérique

Ethiopie Finlande France Ghana Grèce Guatemala

Guinée (République de) Haïti (République d') Honduras (République de) Hongroise (République Populaire)

Inde (République de l') Indonésie (République d')

Iran

Iraq (République d')

Irlande Islande Israël (Etat d') Italie

Japon Jordanie (Royaume Hachémite de)

Kuwait

Laos (Royaume du)

Liban Libéria

Libye (Royaume-Uni de)

Luxembourg

Malaisie (Fédération de) Maroc (Royaume du)

Mexique Monaco Népal Nicaragua Norvège Nouvelle-Zélande

Pakistan Panama Paraguay

Pays-Bas (Royaume des)

Pérou

#### ANHANG 1

#### (Siehe Nummer 4)

Afghanistan

Volksrepublik Albanien Königreich Saudi-Arabien Argentinische Republik Australischer Bund

Osterreich Belgien

Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik

Birmanische Union

Bolivien Brasilien

Volksrepublik Bulgarien Königreich Kambodscha

Kanada Ceylon Chile Republik China Staat Vatikanstadt Republik Kolumbien

Belgisch-Kongo und Treuhandgebiet Ruanda-Urundi

Republik Korea Costa Rica Kuba Dänemark

Dominikanische Republik Republik El Salvador

Ecuador Spanien

Überseeische Staaten der Gemeinschaft und Überseeische

Territorien Frankreichs

Vereinigte Staaten von Amerika Athiopien

Finnland
Frankreich
Ghana
Griechenland
Guatemala
Republik Guinea
Republik Haiti
Republik Honduras
Ungarische Volksrepublik

Republik Indien Republik Indonesien

Iran Republik Irak Irland Island Staat Israel Italien Japan

Haschemitisches Königreich Jordanien

Kuwait Königreich Laos Libanon Liberia

Vereinigtes Königreich Libyen

Luxemburg Malaiischer Bund Königreich Marokko Mexiko

Mexiko
Monaco
Nepal
Nicaragua
Norwegen
Neuseeland
Pakistan
Panama
Paraguay

Königreich der Niederlande

Peru

Philippines (République des) Pologne (République Populaire de)

Portugal

Provinces espagnoles d'Afrique Provinces portugaises d'Outre-Mer

République Arabe Unie

République Fédérale d'Allemagne

République Fédérative Populaire de Yougoslavie République Socialiste Soviétique de l'Ukraine

Rhodésie et Nyassaland (Fédération) Roumaine (République Populaire)

Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du

Nord

Soudan (République du)

Suède

Suisse (Confédération) Tchécoslovaquie

Territoires des Etats-Unis d'Amérique

Territoires d'Outre-Mer dont les relations internationales sont assurées par le Gouvernement du Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord

Thaïlande Tunisie Turquie

Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Ouest

Union des Républiques Socialistes Soviétiques

Uruguay (République Orientale de l')

Vénézuéla (République de) Viet-Nam (République du)

Yémen

Republik der Philippinen Polnische Volksrepublik

Portugal

Spanische Provinzen in Afrika Portugiesische Überseeische Provinzen Vereinigte Arabische Republik Bundesrepublik Deutschland

Föderative Volksrepublik Jugoslawien Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik Föderation Rhodesien und Njassaland

Rumänische Volksrepublik

Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland

Republik Sudan Schweden

Schweizerische Eidgenossenschaft

Tschechoslowakei

Hoheitsgebiete der Vereinigten Staaten von Amerika Überseeische Territorien, deren internationale Beziehungen von der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland wahrgenommen werden

Thailand Tunesien Türkei

Südafrikanische Union und Südwestafrika

Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Republik Ostlich des Uruguay

Republik Venezuela Republik Vietnam

Jemen

## ANNEXE 2

(Voir numéro 7)

Afrique occidentale britannique Afrique orientale britannique

Bermudes-Caraïbes britanniques (Groupe des) Singapore-Bornéo britannique (Groupe)

Territoire sous tutelle de la Somalie sous Administration italienne

## ANHANG 2

(Siehe Nummer 7)

Britisch-Westafrika Britisch-Ostafrika

Gruppe Bermuda-Westindische Inseln Gruppe Singapur-Britisch-Borneo

Treuhandgebiet Somalia unter italienischer Verwaltung

#### ANNEXE 3

(Voir article 51)

## Définition de termes employés dans la Convention internationale des télécommunications et ses annexes

#### 300 Administration:

Tout service ou département gouvernemental responsable des mesures à prendre pour exécuter les obligations de la Convention internationale des télécommunications et des Règlements y annexés.

#### 301 Exploitation privée:

Tout particulier ou société, autre qu'une institution ou agence gouvernementale, qui exploite une installation de télécommunications destinée à assurer un service de télécommunications international ou qui est susceptible de produire des brouillages nuisibles à un tel service.

#### 302 Exploitation privée reconnue:

Toute exploitation privée répondant à la définition cidessus, qui exploite un service de correspondance publique ou de radiodiffusion et à laquelle les obligations prévues à l'article 21 sont imposées par le Membre ou le Membre associé sur le territoire duquel est installé le siège social de cette exploitation ou par le Membre ou Membre associé qui a autorisé cette exploitation à établir et à exploiter un service de télécommunications sur son territoire.

## 303 Délégué:

Personne envoyée par le gouvernement d'un Membre ou d'un Membre associé de l'Union à une conférence de plénipotentiaires, ou personne représentant le gouvernement ou l'administration d'un Membre ou d'un Membre associé de l'Union à une conférence administrative ou à une réunion d'un Comité consultatif international.

## 304 Représentant:

Personne envoyée par une exploitation privée reconnue à une conférence administrative ou à une réunion d'un Comité consultatif international.

## 305 Expert:

Personne envoyée par un établissement national scientifique ou industriel autorisé par le gouvernement ou l'administration de son pays à assister aux réunions des commissions d'études d'un Comité consultatif international.

## 306 Observateur:

Personne envoyée par:

les Nations Unies en exécution des dispositions de l'article 28 de la Convention;

une des organisations internationales invitées ou admises conformément aux dispositions du Règlement général à participer aux travaux d'une conférence;

le gouvernement d'un Membre ou Membre associé de l'Union participant sans droit de vote à une conférence spéciale de caractère régional conformément aux dispositions de l'article 7 de la Convention.

## ANHANG 3

(Siehe Artikel 51)

## Bestimmung der im Internationalen Fernmeldevertrag und in seinen Anhängen verwendeten Begriffe

#### Verwaltung:

300

Jede Regierungsdienststelle oder -abteilung, die für die Maßnahmen verantwortlich ist, die zu ergreifen sind, um den Verpflichtungen aus dem Internationalen Fernmeldevertrag und den zugehörigen Vollzugsordnungen nachzukommen.

#### Private Betriebsgesellschaft:

301

Jede Einzelperson oder Gesellschaft, die keine Regierungseinrichtung oder -stelle ist und die eine Fernmeldeanlage zur Wahrnehmung eines internationalen Fernmeldedienstes betreibt oder die schädliche Störungen eines solchen Dienstes hervorrufen kann.

### Anerkannte private Betriebsgesellschaft:

302

Jede private Betriebsgesellschaft im Sinne obiger Begriffsbestimmung, die einen Dienst des öffentlichen Fernmeldeverkehrs oder einen Rundfunkdienst betreibt und der die im Artikel 21 vorgesehenen Verpflichtungen von dem Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglied auferlegt sind, auf dessen Gebiet sich der Sitz dieser Betriebsgesellschaft befindet, oder von dem Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglied, das diese Betriebsgesellschaft ermächtigt hat, auf seinem Gebiet einen Fernmeldedienst zu errichten und zu betreiben.

#### Delegierter:

303

Eine Person, die von der Regierung eines Ordentlichen oder Außerordentlichen Unionsmitglieds zu einer Konferenz der Regierungsbevollmächtigten entsandt ist, oder eine Person, die die Regierung oder die Verwaltung eines Ordentlichen oder Außerordentlichen Unionsmitglieds auf einer Verwaltungskonferenz oder auf einer Tagung eines Internationalen Beratenden Ausschusses vertritt.

#### Vertreter:

304

Eine Person, die von einer anerkannten privaten Betriebsgesellschaft zu einer Verwaltungskonferenz oder zu einer Tagung eines Internationalen Beratenden Ausschusses entsandt wird.

## $Sach verst \"{a}n diger:$

305

Eine Person, die von einer nationalen wissenschaftlichen oder industriellen Anstalt entsandt wird, die von der Regierung oder der Verwaltung ihres Landes ermächtigt ist, den Tagungen der Studienkommissionen eines Internationalen Beratenden Ausschusses beizuwohnen.

## Beobachter:

306

Eine Person, die entsandt wird von

den Vereinten Nationen in Ausführung der Bestimmungen des Artikels 28 des Vertrags;

einer der internationalen Organisationen, die zur Teilnahme an den Arbeiten einer Konferenz nach den Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsordnung eingeladen oder zugelassen sind;

der Regierung eines Ordentlichen oder Außerordentlichen Unionsmitglieds, die ohne Stimmrecht an einer besonderen Konferenz teilnimmt, die im Sinne des Artikels 7 des Vertrags regional ist.

## 307 Délégation:

Ensemble des délégués et, éventuellement, des représentants, attachés ou interprètes envoyés par un même pays.

Chaque Membre et Membre associé est libre de composer sa délégation à sa convenance. En particulier, il peut y inclure en qualité de délégués, ou d'attachés, des personnes appartenant à des exploitations privées reconnues par lui ou des personnes appartenant à d'autres entreprises privées qui s'intéressent au domaine des télécommunications.

## 308 Télécommunication:

Toute transmission, èmission ou réception de signes, de signaux, d'écrits, d'images, de sons ou de renseignements de toute nature, par fil, radioélectricité, optique ou autres systèmes électromagnétiques.

#### 309 Télégraphie:

Système de télécommunications qui intervient dans toute opération assurant la transmission et la reproduction à distance du contenu de tout document, tel qu'un écrit, un imprimé ou une image fixe, ou bien la reproduction à distance de tous genres d'information sous cette forme. Aux fins du Règlement des radiocommunications, le terme «télégraphie», signifie, sauf avis contraire, «un système de télécommunications assurant la transmission des écrits par l'utilisation d'un code de signaux».

## 310 Téléphonie:

Système de télécommunications établi en vue de la transmission de la parole, ou, dans certains cas, d'autres sons

#### 311 Radiocommunication:

Télécommunication réalisée à l'aide des ondes radioélectriques.

#### 312 Radio:

Préfixe s'appliquant à l'emploi des ondes radioélectriques.

#### 313 Brouillage nuisible:

Toute émission, tout rayonnement ou toute induction qui compromet le fonctionnement d'un service de radionavigation ou d'autres services de sécurité (¹) ou qui cause une grave détérioration de la qualité d'un service de radiocommunications fonctionnant conformément au Règlement des radiocommunications, le gêne ou l'interrompt de façon répétée.

#### 314 Service international:

Service de télécommunications entre bureaux ou stations de télécommunications de toute nature, qui sont dans des pays différents ou appartiennent à des pays différents.

#### 315 Service mobile:

Service de radiocommunications entre stations mobiles et stations terrestres, ou entre stations mobiles.

#### Delegation:

Gesamtheit der Delegierten und unter Umständen der Vertreter, Beigeordneten oder Dolmetscher, die von demselben Land entsandt werden.

Jedes Ordentliche oder Außerordentliche Mitglied kann seine Delegation nach Belieben zusammenstellen. Insbesondere kann es als Delegierte oder Beigeordnete Personen darin aufnehmen, die den von ihm anerkannten privaten Betriebsgesellschaften oder anderen Privatunternehmen angehören, die am Fernmeldewesen interessiert sind.

#### Fernmeldeverkehr:

308

307

Jede Übermittlung, jede Aussendung oder jeder Empfang von Zeichen, Signalen, Schriftzeichen, Bildern, Tönen oder Nachrichten jeder Art über Draht, Funk, auf optischem Wege oder über andere elektromagnetische Systeme.

## Telegraphie:

309

Ein Fernmeldesystem, das bei jedem Betriebsvorgang verwendet wird, der dazu dient, den Inhalt eines jeden Dokuments über Entfernungen zu übermitteln und ihn dann wiederzugeben, so zum Beispiel Geschriebenes, Gedrucktes oder ein feststehendes Bild, oder der der Wiedergabe am fernen Ort aller Arten von Informationen in dieser Form dient. Für die Zwecke der Vollzugsordnung für den Funkdienst bezeichnet der Ausdruck "Telegraphie", wenn nichts anderes gesagt wird, "ein Fernmeldesystem zur Übermittlung von Schriftzeichen unter Verwendung eines Zeichenschlüssels".

#### Fernsprechen:

310

Ein Fernmeldesystem zur Übermittlung der Sprache oder, in gewissen Fällen, anderer Töne.

### Funkverkehr:

311

Ein Fernmeldeverkehr mit Hilfe von Funkwellen.

## Funk:

312

Ein allgemeiner Ausdruck, der beim Gebrauch von Funkwellen angewendet wird.

## Schädliche Störung:

313

Jede Aussendung, Ausstrahlung oder Beeinflussung, die das einwandfreie Arbeiten eines Navigationsfunkdienstes oder anderer Sicherheitsdienste<sup>1</sup>) gefährdet oder welche einen Funkdienst, der nach der Vollzugsordnung für den Funkdienst arbeitet, ernsthaft verschlechtert, behindert oder wiederholt unterbricht.

## Internationaler Dienst:

314

Ein Fernmeldedienst zwischen Fernmeldeämtern oder -stellen jeder Art, die sich in verschiedenen Ländern befinden oder verschiedenen Ländern angehören.

#### Beweglicher Dienst:

315

Ein Funkdienst zwischen beweglichen Funkstellen und ortsfesten Funkstellen oder zwischen beweglichen Funkstellen.

On considère comme service de sécurité tout service radioélectrique exploité de façon permanente ou temporaire pour assurer la sécurité de la vie humaine et la sauvegarde des biens.

Man betrachtet als Sicherheitsdienst jeden Funkdienst mit dauerndem oder vorübergehendem Betrieb, der der Sicherheit des menschlichen Lebens oder dem Schutz von Eigentum dienen soll.

#### 316 Service de radiodiffusion:

Service de radiocommunications dont les émissions sont destinées à être reçues directement par le public en général. Ce service peut comprendre des émissions sonores, des émissions de télévision, ou d'autres genres d'émissions.

#### 317 Correspondance publique:

Toute télécommunication que les bureaux et stations, par le fait de leur mise à la disposition du public, doivent accepter pour transmission.

## 318 Télégramme:

Ecrit destiné à être transmis par télégraphie en vue de sa remise au destinataire. Ce terme comprend aussi le radiotélégramme, sauf spécification contraire.

## 319 Télégrammes, appels et conversations téléphoniques

Télégrammes et appels et conversations téléphoniques émanant de l'une des autorités ci-après:

chef d'un Etat:

chef d'un gouvernement et membres d'un gouvernement;

chef d'un territoire ou chef d'un territoire compris dans un groupe de territoires Membre ou Membre associé:

chef d'un territoire sous tutelle ou sous mandat, soit des Nations Unies, soit d'un Membre ou Membre associé;

commandants en chef des forces militaires, terrestres, navales ou aériennes;

agents diplomatiques ou consulaires;

secrétaire général des Nations Unies; chef des organes principaux des Nations Unies;

Cour internationale de Justice de La Haye.

320 Les réponses aux télégrammes d'Etat définis ci-dessus sont également considérées comme des télégrammes d'Etat

## 321 Télégrammes privés:

Télégrammes autres que les télégrammes de service ou d'Etat.

## 322 Télégrammes de service:

Télégrammes échangés entre:

- a) les administrations;
- b) les exploitations privées reconnues;
- c) les administrations et les exploitations privées reconnues;
- d) les administrations et les exploitations privées reconnues, d'une part, et le secrétaire général, d'autre part,

et relatifs aux télécommunications publiques internationales.

#### Rundfunkdienst:

Ein Funkdienst, dessen Aussendungen zum unmittelbaren Empfang durch die Allgemeinheit bestimmt sind. Dieser Dienst kann Tonsendungen, Fernsehsendungen oder andere Arten von Sendungen umfassen.

#### Offentlicher Verkehr:

Jeder Fernmeldeverkehr, den die Amter und Dienststellen auf Grund der Tatsache, daß sie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt sind, zur Übermittlung annehmen müssen.

## Telegramm:

Durch Telegraphie zu übermittelndes Schriftstück, das dem Empfänger zugestellt werden soll. Dieser Begriff schließt auch das Funktelegramm ein, wenn nichts anderes bestimmt ist.

## Staatstelegramme, Staatsgesprächsanmeldungen und Staatsgespräche:

Telegramme, Gesprächsanmeldungen und Ferngespräche, die ausgehen von

dem Staatsoberhaupt;

dem Regierungschef und den Regierungsmitgliedern;

dem Chef eines Territoriums oder dem Chef eines Territoriums innerhalb einer Gruppe von Territorien, das oder die Ordentliches oder Außerordentliches Mitglied ist;

dem Chef eines Territoriums unter der Treuhänderschaft oder dem Mandat der Vereinten Nationen oder eines Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglieds;

den Oberbefehlshabern der Land-, See- oder Luftstreitkräfte:

den diplomatischen oder konsularischen Vertretern;

dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und den Chefs ihrer Hauptorgane;

dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag.

Die Antworten auf die oben definierten Staatstelegramme werden gleichfalls als Staatstelegramme angesehen.

## Privattelegramme:

Telegramme, die weder Dienst- noch Staatstelegramme sind.

## Diensttelegramme:

Telegramme, die gewechselt werden zwischen:

- a) den Verwaltungen;
- b) den anerkannten privaten Betriebsgesellschaften;
- c) den Verwaltungen und den anerkannten privaten Betriebsgesellschaften;
- d) den Verwaltungen und den anerkannten privaten Betriebsgesellschaften einerseits und dem Generalsekretariat andererseits

und die sich auf die internationalen Fernmeldedienste beziehen.

317

316

319

318

322

320

# ANNEXE 4 (Voir article 27)

## **Arbitrage**

- 1. La partie qui fait appel entame la procédure en transmettant à l'autre partie une notification de demande d'arbitrage.
- 2. Les parties décident d'un commun accord si l'arbitrage doit être confié à des personnes, à des administrations ou à des gouvernements. Au cas où, dans le délai d'un mois à compter du jour de la notification de la demande d'arbitrage, les parties n'ont pas pu tomber d'accord sur ce point, l'arbitrage est confié à des gouvernements.
- 402 3. Si l'arbitrage est confié à des personnes, les arbitres ne doivent être ni des ressortissants d'un pays partie dans le différend, ni avoir leur domicile dans un de ces pays, ni être à leur service.
- 403
  4. Si l'arbitrage est confié à des gouvernements ou à des administrations de ces gouvernements, ceux-ci doivent être choisis parmi les Membres ou Membres associés qui ne sont pas impliqués dans le différend, mais qui sont parties à l'accord dont l'application a provoqué le différend.
- 5. Dans le délai de trois mois à compter de la date de réception de la notification de la demande d'arbitrage, chacune des deux parties en cause désigne un arbitre.
- 6. Si plus de deux parties sont impliquées dans le différend, chacun des deux groupes de parties ayant des intérêts communs dans le différend désigne un arbitre conformément à la procédure prévue aux numéros 403 et 404
- 7. Les deux arbitres ainsi désignés s'entendent pour nommer un troisième arbitre qui, si les deux premiers sont des personnes et non des gouvernements ou des administrations, doit répondre aux conditions fixées au numéro 402 et qui, de plus, doit être d'une nationalité différente de celles des deux autres. A défaut d'accord entre les deux arbitres sur le choix du troisième arbitre, chaque arbitre propose un troisième arbitre n'ayant aucun intérêt dans le différend. Le secrétaire général de l'Union procède alors à un tirage au sort pour désigner le troisième arbitre.
- 8. Les parties en désaccord peuvent s'entendre pour faire régler leur différend par un arbitre unique désigné d'un commun accord; elles peuvent aussi désigner chacune un arbitre et demander au secrétaire général de l'Union de procéder à un tirage au sort pour désigner l'arbitre unique.
- 9. Le ou les arbitres décident librement de la procédure à suivre.
- 409 10. La décision de l'arbitre unique est définitive et lie les parties au différend. Si l'arbitrage est confié à plusieurs arbitres, la décision intervenue à la majorité des votes des arbitres est définitive et lie les parties.
- 410 11. Chaque partie supporte les dépenses qu'elles a exposées à l'occasion de l'instruction et de l'introduction de l'arbitrage. Les frais d'arbitrage, autres que ceux exposés par les parties elles-mêmes, sont répartis d'une manière égale entre les parties en litige.
- 411 12. L'Union fournit tous les renseignements se rapportant au différend dont le ou les arbitres peuvent avoir besoin.

## ANHANG 4

(Siehe Artikel 27)

## Schiedsgerichtsbarkeit

- 1. Die Partei, die ein Schiedsgericht verlangt, leitet das Verfahren dadurch ein, daß sie der anderen Partei ihre Forderung nach einem Schiedsgericht zustellt.
- 2. Die Parteien entscheiden im gegenseitigen Einverständnis, ob die Schiedsrichteraufgabe Personen, Verwaltungen oder Regierungen anvertraut werden soll. Wenn die Parteien sich innerhalb eines Monats, von dem Tage der Zustellung der Forderung nach einem Schiedsgericht an gerechnet, über diesen Punkt nicht geeinigt haben, wird die Schiedsrichteraufgabe Regierungen anvertraut.
- 3. Wenn die Schiedsrichteraufgabe Personen anvertraut wird, dürfen die Schiedsrichter weder einem Lande angehören, das Partei in dem Streitfall ist, noch dürfen sie ihren Wohnsitz in einem dieser Länder haben oder in deren Diensten stehen.
- 4. Wenn die Schiedsrichteraufgabe Regierungen oder Verwaltungen dieser Regierungen anvertraut wird, müssen diese unter den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern ausgewählt werden, die nicht in den Streitfall verwickelt, jedoch dem Abkommen beigetreten sind, dessen Anwendung den Streitfall verursacht hat.
- 5. Jede der beiden streitenden Parteien bestellt einen Schiedsrichter innerhalb dreier Monate nach Zustellung der Forderung nach einem Schiedsgericht.
- 6. Wenn mehr als zwei Parteien in den Streitfall verwickelt sind, ernennt jede der beiden Gruppen von Parteien, die in dem Streitfall gemeinsame Belange haben, einen Schiedsrichter nach dem in den Nummern 403 und 404 vorgesehenen Verfahren.
- 7. Die beiden so ernannten Schiedsrichter verständigen sich über die Ernennung eines dritten Schiedsrichters; dieser muß, wenn die beiden ersten Schiedsrichter Personen sind und nicht Regierungen oder Verwaltungen, den in Nummer 402 festgelegten Bedingungen entsprechen und ferner eine andere Staatsangehörigkeit als die beiden anderen haben. Können sich die beiden Schiedsrichter über die Wahl des dritten Schiedsrichters nicht einigen, so schlägt jeder Schiedsrichter einen dritten Schiedsrichter vor, der an dem Streitfall in keiner Weise interessiert ist. Der Generalsekretär der Union bestimmt dann den dritten Schiedsrichter durch das Los.
- 8. Die streitenden Parteien können sich dahingehend verständigen, daß sie ihren Streitfall von einem einzigen Schiedsrichter beilegen lassen, der in gegenseitigem Einverständnis ernannt wird; sie können auch je einen Schiedsrichter benennen und den Generalsekretär der Union bitten, durch das Los den einzigen Schiedsrichter zu bestimmen.
- 9. Der oder die Schiedsrichter legen den Gang des Verfahrens nach freiem Ermessen fest.
- 10. Die Entscheidung des Einzelschiedsrichters ist endgültig und bindend für die streitenden Parteien. Wenn das Schiedsgericht aus mehreren Schiedsrichtern besteht, ist die Entscheidung, die die Schiedsrichter mit Stimmenmehrheit treffen, endgültig und für die Parteien bindend.
- 11. Jede Partei trägt die Kosten, die ihr durch die Untersuchung und die Einberufung des Schiedsgerichts verursacht werden. Die Kosten des Schiedsgerichtsverfahrens, die nicht von den Parteien selbst verursacht sind, werden zu gleichen Teilen von den streitenden Parteien geteilt.
- 12. Die Union erteilt alle den Streitfall betreffenden Auskünfte, welche der oder die Schiedsrichter etwa benötigen.

400

401

402

403

404

405

108

407

408

409

410

---

#### ANNEXE 5

### Règlement général annexé à la Convention internationale des télécommunications

#### 1re PARTIE

## Dispositions générales concernant les conférences

#### Chapitre I

## Invitation et admission aux conférences de plénipotentiaires en cas de participation d'un gouvernement invitant

- Le gouvernement invitant, en accord avec le Conseil d'administration, fixe la date définitive et le lieu exact de la conférence.
- 501 2. (1) Un an avant cette date, le gouvernement invitant envoie une invitation au gouvernement de chaque pays Membre de l'Union et à chaque Membre associé de l'Union.
- 502 (2) Ces invitations peuvent être adressées soit directement, soit par l'entremise du secrétaire général, soit par l'intermédiaire d'un autre gouvernement.
- 503 3. Le secrétaire général adresse une invitation aux Nations Unies conformément aux dispositions de l'article 28 de la Convention.
- 4. Le gouvernement invitant, en accord avec le Conseil d'administration ou sur proposition de ce dernier, peut inviter les institutions spécialisées qui sont en rapport avec l'Organisation des Nations Unies et qui admettent réciproquement la représentation de l'Union à leurs réunions, à envoyer des observateurs pour participer aux conférences avec voix consultative.
- 505 5. Les réponses des Membres et Membres associés doivent parvenir au gouvernement invitant au plus tard un mois avant l'ouverture de la conférence; elles doivent, autant que possible, donner toutes indications sur la composition de la délégation.
- 6. Tout organisme permanent de l'Union a le droit d'être représenté à la conférence à titre consultatif lorsque celle-ci traite des affaires qui relèvent de sa compétence. En cas de besoin, la conférence peut inviter un organisme qui n'aurait pas jugé utile de s'y faire représenter.
- 7. Sont admis aux Conférences de plénipotentiaires:
  - a) les délégations, telles qu'elles sont définies au numéro 307 de l'Annexe 3 à la Convention;
  - b) les observateurs des Nations Unies;
  - c) les observateurs des institutions spécialisées, conformément au numéro 504.

#### Chapitre 2

## Invitation et admission aux conférences administratives en cas de participation d'un gouvernement invitant

- 510 1. (1) Les dispositions des numéros 500 à 505 sont applicables aux conférences administratives.
  - (2) Toutefois, en ce qui concerne les conférences administratives extraordinaires et les conférences spéciales, le délai pour l'envoi des invitations peut être réduit à six mois.

#### ANHANG 5

## Allgemeine Geschäftsordnung zum Internationalen Fernmeldevertrag

#### 1. TEIL

## Allgemeine Bestimmungen über die Konferenzen

#### Kapitel 1

## Einladung und Zulassung zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten, wenn eine Regierung einlädt

- 1. Die einladende Regierung setzt im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat den endgültigen Zeitpunkt und den genauen Ort der Konferenz fest.
- 2. (1) Ein Jahr vor diesem Zeitpunkt sendet die einladende Regierung eine Einladung an die Regierung eines jeden Landes, das Ordentliches Unionsmitglied ist, und an jedes Außerordentliche Unionsmitglied.
- (2) Diese Einladungen können unmittelbar oder 502 durch Vermittlung des Generalsekretärs oder durch Vermittlung einer anderen Regierung versandt werden.
- 3. Der Generalsekretär richtet eine Einladung an die 503 Vereinten Nationen gemäß Artikel 28 des Vertrags.
- 4. Die einladende Regierung kann im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat oder auf seinen Vorschlag die Sonderorganisationen, die in Beziehung zu der Organisation der Vereinten Nationen stehen und die auch die Vertretung der Union auf ihren Tagungen zulassen, einladen, Beobachter mit beratender Stimme zur Teilnahme an den Konferenzen zu entsenden.
- 5. Die Antworten der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder müssen der einladenden Regierung spätestens einen Monat vor Eröffnung der Konferenz zugehen; sie sollen möglichst alle Angaben über die Zusammensetzung der Delegation enthalten.
- 6. Jedes ständige Organ der Union hat das Recht, mit beratender Stimme auf der Konferenz vertreten zu sein, wenn diese Angelegenheiten behandelt, die zu seiner Zuständigkeit gehören. Bei Bedarf kann die Konferenz ein Organ einladen, das es nicht für zweckmäßig gehalten hat, sich bei ihr vertreten zu lassen.
- 7. Zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten sind zugelassen
  - a) die Delegationen entsprechend Nummer 307 der Begriffsbestimmung im Anhang 3 des Vertrags;
  - b) die Beobachter der Vereinten Nationen;
  - c) die Beobachter der Sonderorganisationen nach 509 Nummer 504.

#### Kapitel 2

## Einladung und Zulassung zu den Verwaltungskonferenzen, wenn eine Regierung einlädt

- 1. (1) Die Nummern 500 bis 505 gelten auch für die  $\,$ 510 Verwaltungskonferenzen.
- (2) Die Frist für den Versand der Einladungen kann jedoch bei den außerordentlichen Verwaltungskonferenzen und bei besonderen Konferenzen auf sechs Monate herabgesetzt werden.

511

504

507

511

508

- 512 (3) Les Membres et Membres associés de l'Union peuvent faire part de l'invitation qui leur a été adressée aux exploitations privées reconnues par eux.
- 2. (1) Le gouvernement invitant, en accord avec le Conseil d'administration ou sur proposition de ce dernier, peut adresser une notification aux organisations internationales qui ont intérêt à envoyer des observateurs pour participer aux travaux de la conférence à titre consultatif.
- 514 (2) Les organisations internationales intéressées adressent au gouvernement invitant une demande d'admission dans un délai de deux mois à partir de la date de la notification.
- 515 (3) Le gouvernement invitant rassemble les demandes, et la décision d'admission est prise par la conférence elle-même.
- 516 3. (1) Sont admis aux conférences administratives:
  - a) les délégations, telles qu'elles sont définies au numéro 307 de l'Annexe 3 à la Convention;
- b) les observateurs de Nations Unies:
- 518 c) les observateurs des institutions spécialisées conformément au numéro 504;
- 519 d) les observateurs des organisations internationales agréées conformément aux dispositions des numéros 513 à 515;
- e) les représentants des exploitations privées reconnues, dûment autorisées par le pays Membre dont elles dépendent;
- f) les organismes permanents de l'Union, dans les conditions prévues au numéro 506.
- 522 (2) En outre sont admis aux conférences spéciales de caractère régional les observateurs des Membres et Membres associés qui n'appartiennent pas à la région intéressée

## Chapitre 3

## Dispositions particulières aux conférences qui se réunissent sans la participation d'un gouvernement invitant

Lorsqu'une conférence doit être réunie sans la participation d'un gouvernement invitant, les dispositions des chapitres 1 et 2 sont applicables. Le secrétaire général, après entente avec le Gouvernement de la Confédération Suisse, prend les dispositions nécessaires pour convoquer et organiser la conférence au siège de l'Union.

#### Chapitre 4

#### Délais et modalités de présentation des propositions aux conférences

- 1. Immédiatement après l'envoi des invitations, le secrétaire général prie les Membres et Membres associés de lui faire parvenir dans un délai de quatre mois leurs propositions relatives aux travaux de la conférence.
  - 2. Toute proposition présentée dont l'adoption entraîne la revision du texte de la Convention ou des Règlements doit contenir des références permettant d'identifier par numéro de chapitre, d'article ou de paragraphe les parties du texte qui appellent cette revision. Les motifs de la proposition doivent être indiqués dans chaque cas aussi brièvement que possible.
- 3. Le secrétaire général réunit et coordonne les propositions reçues des administrations et des Comités consultatifs internationaux et les fait parvenir à tous les Membres et Membres associés trois mois au moins avant la date d'ouverture de la conférence.

- (3) Die Ordentlichen und Außerordentlichen Unionsmitglieder können die Einladung, die an sie gesandt worden ist, auch den von ihnen anerkannten privaten Betriebsgesellschaften zuleiten.
- 2. (1) Die einladende Regierung kann im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat oder auf seinen Vorschlag eine Mitteilung an diejenigen internationalen Organisationen richten, denen daran liegt, Beobachter zu entsenden, um an den Arbeiten der Konferenz beratend teilzunehmen.
- (2) Die interessierten internationalen Organisationen übersenden der einladenden Regierung einen Antrag auf Zulassung, und zwar innerhalb zweier Monate, vom Zeitpunkt der Mitteilung an gerechnet.
- (3) Die einladende Regierung sammelt die Anträge; 515 die Entscheidung über die Zulassung wird durch die Konferenz selbst getroffen.
  - 3. (1) Zu den Verwaltungskonferenzen sind zugelassen
    - a) die Delegationen entsprechend Nummer 307 der Begriffsbestimmung im Anhang 3 des Vertrags;
    - b) die Beobachter der Vereinten Nationen;
    - c) die Beobachter der Sonderorganisationen nach Nummer 504;
    - d) die Beobachter der nach den Bestimmungen in Nummer 513 bis 515 zugelassenen internationalen Organisationen;
    - e) die Vertreter der anerkannten privaten Betriebsgesellschaften, die von dem für sie zuständigen Mitgliedsland hierzu ermächtigt sind;
    - f) die ständigen Organe der Union unter den Bedingungen in Nummer 506.
- (2) Zu den besonderen Konferenzen regionaler Art 522 sind außerdem die Beobachter der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder zugelassen, die nicht dem betreffenden Gebiet angehören.

## Kapitel 3

## Besondere Bestimmungen über die Konferenzen, die ohne die Teilnahme einer einladenden Regierung tagen

Wenn eine Konferenz ohne die Teilnahme einer einladenden Regierung abgehalten werden soll, sind die Bestimmungen der Kapitel 1 und 2 anwendbar. Der Generalsekretär ergreift, nachdem er sich mit der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft verständigt hat, die Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Konferenz am Sitz der Union einzuberufen und zu organisieren.

#### Kapitel 4

## Fristen und Verfahren für die Vorlage von Vorschlägen für die Konferenzen

Unmittelbar nach dem Versand der Einladungen bittet der Generalsekretär die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder, ihm binnen vier Monaten ihre Vorschläge zu den Arbeiten der Konferenz zu übersenden.

Jeder eingereichte Vorschlag, dessen Annahme zu einer Änderung des Textes des Vertrags oder der Vollzugsordnungen führt, muß durch Angabe der Nummer, des Kapitels, des Artikels oder des Absatzes die zu ändernden Textteile erkennen lassen. Die Begründung des Vorschlags muß in jedem Fall möglichst kurz angegeben werden.

Der Generalsekretär sammelt und ordnet die von den Verwaltungen und den Internationalen Beratenden Ausschüssen erhaltenen Vorschläge und übersendet sie mindestens drei Monate vor Eröffnung der Konferenz allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern.

525

512

513

516

517

518

519

520

521

523

526

50

## Chapitre 5

## Pouvoirs aux conférences

- 1. (1) La délégation envoyée par un Membre de l'Union 527 pour participer à une conférence doit être dûment accréditée en vue d'exercer son droit de vote et être munie des pouvoirs nécessaires pour signer les Actes finals.
- (2) La délégation envoyée à une conférence par un 528 Membre associé doit être dûment accréditée pour participer aux travaux, conformément au numéro 16.
- 2. Pour les Conférences de plénipotentiaires: 529
  - (1) a) les délégations sont accréditées par des actes signés par le chef de l'Etat, ou par le chef du gouvernement, ou par le ministre des Affaires étrangères;
- 530 b) elles peuvent cependant être provisoirement accréditées par le chef de la mission diplomatique auprès du gouvernement du pays où se tient la conférence;
- c) toute délégation représentant un territoire 531 sous tutelle, au nom duquel les Nations Unies ont adhéré à la Convention, conformément à l'article 20, doit être habilitée par le secrétaire général des Nations Unies.
- (2) En vue de signer les Actes finals de la Confé-532 rence, les délégations doivent être munies de pleins pouvoirs signés par les autorités désignées au numéro 529. Les pouvoirs adressés par télégramme ne sont pas accep-
- 3. Pour les conférences administratives: 533
  - (1) Les dispositions des numéros 529 à 532 sont applicables;
- (2) indépendamment des autorités mentionnées au 534 numéro 529, le ministre compétent pour les questions traitées au cours de la conférence peut accréditer une délégation et la munir de pouvoirs l'habilitant à participer aux travaux et à signer les Actes finals.
- 4. Une commission spéciale est chargée de vérifier les 535 pouvoirs de chaque délégation; elle formule ses conclusions dans le délai spécifié par l'assemblée plénière.
- 5. (1) La délégation d'un Membre de l'Union exerce 536 son droit de vote dès l'instant où elle commence à participer aux travaux de la conférence.
- (2) Toutefois, une délégation n'aura plus droit de **537** vote à partir du moment où l'assemblée plénière estime que ses pouvoirs ne sont pas en règle et tant que la situation ne sera pas régularisée.
- 6. En règle générale, les pays Membres doivent s'effor-538 cer d'envoyer aux conférences de l'Union leurs propres délégations. Néanmoins, si pour des raisons exceptionelles, un Membre ne peut pas envoyer sa propre délégation, il peut accréditer la délégation d'un autre Membre de l'Union et donner à cette dernière le pouvoir d'agir et de signer en son nom.

## Kapitel 5

#### Vollmachten für die Konferenzen

- 1. (1) Die von einem Ordentlichen Unionsmitglied zur Teilnahme an einer Konferenz entsandte Delegation muß ordnungsmäßig beglaubigt sein, um ihr Stimmrecht auszuüben, und mit den nötigen Vollmachten für die Unterzeichnung der Schlußakten versehen sein.
- (2) Die von einem Außerordentlichen Mitglied zu einer Konferenz entsandte Delegation muß ordnungsmäßig beglaubigt sein, um an den Arbeiten nach Nummer 16 des Vertrags teilzunehmen.
- 2. Für die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten gilt folgendes:
  - (1) a) Die Vollmachten der Delegationen werden durch Urkunden nachgewiesen, die vom Staatsoberhaupt oder vom Regierungschef oder vom Minister für auswärtige Angelegenheiten unterzeichnet sind;
    - b) die Delegationen können jedoch vorläufig bevollmächtigt werden durch den Leiter der diplomatischen Vertretung bei der Regierung des Landes, in dem die Konferenz abgehalten wird:
    - c) jede Delegation, die ein Territorium unter Treuhänderschaft vertritt, in dessen Namen die Vereinten Nationen dem Vertrag dem Artikel 20 entsprechend beigetreten sind, muß von dem Generalsekretär der Vereinten Nationen bevollmächtigt werden.
- (2) Zur Unterzeichnung der Schlußakten der Konferenz müssen die Delegationen Vollmachten besitzen, die von den in Nummer 529 genannten Amtspersonen unterzeichnet sind. Vollmachten, die telegraphisch übermittelt werden, gelten nicht.
  - 3. Für die Verwaltungskonferenzen gilt folgendes:
    - (1) Die Nummern 529 bis 532 sind anwendbar;
- (2) unabhängig von den in Nummer 529 erwähnten Amtspersonen kann der Minister, der für die auf der Konferenz behandelten Fragen zuständig ist, eine Delegation beglaubigen und sie mit den Vollmachten für die Teilnahme an den Arbeiten und für die Unterzeichnung der Schlußakten versehen.
- 4. Ein besonderer Ausschuß wird beauftragt, die Vollmachten jeder Delegation zu prüfen; er faßt seine Beschlüsse in der von der Vollversammlung festgesetzten
- 5. (1) Die Delegation eines Ordentlichen Unionsmitglieds übt ihr Stimmrecht von dem Augenblick an aus, in dem sie an den Arbeiten der Konferenz teilzunehmen beginnt.
- (2) Jedoch hat eine Delegation kein Stimmrecht mehr 537 von dem Augenblick an, in dem die Vollversammlung der Ansicht ist, daß die Vollmachten dieser Delegation nicht in Ordnung sind, und zwar solange die Angelegenheit nicht geregelt ist.
- 6. Im allgemeinen sollen sich die Mitgliedsländer bemühen, ihre eigenen Delegationen zu den Unionskonferenzen zu entsenden. Wenn jedoch ein Ordentliches Mitglied aus außergewöhnlichen Gründen keine eigene Delegation entsenden kann, darf es die Delegation eines anderen Ordentlichen Unionsmitglieds beglaubigen und dieser die Vollmacht erteilen, in seinem Namen zu handeln und zu unterzeichnen.

528

529

530

532

533

535

536

- 539 7. Une délégation dûment accréditée peut donner mandat à une autre délégation dûment accréditée d'exercer son droit de vote au cours d'une ou de plusieurs séances auxquelles il ne lui est pas possible d'assister. Dans ce cas, elle doit en informer le président de la conférence.
- 540 8. Dans tous les cas prévus aux numéros 538 et 539, une délégation ne peut exercer plus d'un vote par pro-

#### 7. Eine ordnungsmäßig beglaubigte Delegation kann eine andere ordnungsmäßig beglaubigte Delegation bevollmächtigen, ihr Stimmrecht während einer oder mehrerer Sitzungen auszuüben, an denen teilzunehmen ihr nicht möglich ist. In diesem Fall muß sie den Präsidenten der Konferenz hierüber unterrichten.

8. In allen in den Nummern 538 und 539 angegebenen Fällen darf eine Delegation nicht mehr als ein übertragenes Stimmrecht ausüben.

## Chapitre 6

## Procédure pour la convocation de conférences administratives extraordinaires à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration

- 1. Les Membres de l'Union désirant qu'une conférence 541 administrative extraordinaire soit convoquée en informent le secrétaire général en indiquant l'ordre du jour, le lieu et la date proposés pour la convocation.
- 2. Le secrétaire général, au reçu de vingt requêtes 542 concordantes, transmet la communication par télégramme à tous les Membres et Membres associés en priant les Membres de lui indiquer, dans un délai de six semaines, s'ils acceptent ou non la proposition formulée.
- 3. Si la majorité des Membres se prononce en faveur 543 de l'ensemble de la proposition, c'est-à-dire accepte à la fois l'ordre du jour, la date et le lieu de réunion proposés, le secrétaire général en informe tous les Membres et Membres associés de l'Union par télégramme-circulaire.
- 4. (1) Si la proposition acceptée tend à réunir la con-544 férence ailleurs qu'au siège de l'Union, le secrétaire général demande au gouvernement du pays intéressé s'il accepte de devenir gouvernement invitant.
- (2) Dans l'affirmative, le secrétaire général, en ac-545 cord avec ce gouvernement, prend les dispositions nécessaires pour la réunion de la conférence.
- (3) Dans la négative, le secrétaire général invite les Membres qui ont demandé la convocation de la conférence à formuler de nouvelles propositions quant au lieu de la réunion.
- 5. Lorsque la proposition acceptée tend à réunir la 547 conférence au siège de l'Union, les dispositions du chapitre 3 sont applicables.
- 6. (1) Si l'ensemble de la proposition (ordre du jour, 548 lieu et date) n'est pas accepté par la majorité des Membres, le secrétaire général communique les réponses reçues aux Membres et Membres associés de l'Union, en invitant les Membres à se prononcer de façon définitive sur le ou les points controversés.
- (2) Ces points sont considérés comme adoptés lors-549 qu'ils ont été approuvés par la majorité des Membres.
- 7. La procédure indiquée ci-dessus est également applicable lorsque la proposition de convocation d'une conférence administrative extraordinaire est présentée par le Conseil d'administration,

## Kapitel 6

## Verfahren für die Einberufung von außerordentlichen Verwaltungskonferenzen auf Antrag Ordentlicher Unionsmitglieder oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats

- 1. Die Ordentlichen Mitglieder der Union, welche die Einberufung einer außerordentlichen Verwaltungskonferenz wünschen, unterrichten hierüber den Generalsekretär, wobei sie die Tagesordnung sowie den Ort und den Zeitpunkt angeben, die für die Einberufung vorgeschlagen werden.
- 542 2. Wenn der Generalsekretär zwanzig übereinstimmende Anträge erhalten hat, gibt er davon telegraphisch allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern Kenntnis, wobei er die Ordentlichen Mitglieder bittet, ihm binnen sechs Wochen anzugeben, ob sie den Vorschlag annehmen oder nicht.
- 3. Wenn die Mehrheit der Ordentlichen Mitglieder dem gesamten Vorschlag zustimmt, d. h. zugleich Tagesordnung, Zeitpunkt und Ort der Tagung, wie vorgeschlagen, annimmt, teilt der Generalsekretär dies allen Ordentlichen und Außerordentlichen Unionsmitgliedern durch Rundtelegramm mit.
- 4. (1) Wenn nach dem angenommenen Vorschlag die Tagung an einem anderen Ort als dem des Unionssitzes abgehalten werden soll, befragt der Generalsekretär die Regierung des betreffenden Landes, ob sie bereit ist, einladende Regierung zu werden.
- (2) Bejahendenfalls trifft der Generalsekretär im Einvernehmen mit dieser Regierung die Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Konferenz abzuhalten.
- (3) Verneinendenfalls ersucht der Generalsekretär die Ordentlichen Mitglieder, die die Einberufung der Konferenz gefordert haben, neue Vorschläg wegen des Tagungsortes zu machen.
- 5. Wenn der angenommene Vorschlag die Tagung am 547 Orte des Unionssitzes vorsieht, sind die Bestimmungen des Kapitels 3 anwendbar.
- 6. (1) Wird der Vorschlag nicht in seiner Gesamtheit 548 (Tagesordnung, Ort und Zeitpunkt) von der Mehrheit der Ordentlichen Mitglieder angenommen, übermittelt der Generalsekretär die erhaltenen Antworten den Ordentlichen und Außerordentlichen Unionsmitgliedern, wobei er die Ordentlichen Mitglieder auffordert, sich abschlie-Bend über den oder die strittigen Punkte zu äußern.
- (2) Diese Punkte werden als angenommen angesehen, wenn ihnen die Mehrheit der Ordentlichen Mitglieder zugestimmt hat.
- 550 7. Das vorstehend angegebene Verfahren ist ebenfalls anwendbar, wenn der Vorschlag für die Einberufung einer außerordentlichen Verwaltungskonferenz vom Verwaltungsrat vorgelegt wird.

539

54€

543

544

545 546

#### Chapitre 7

## Procédure pour la convocation de conférences administratives spéciales à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration

- 1. Les dispositions du chapitre 6 sont intégralement applicables aux conférences spéciales mondiales.
- 2. Dans le cas des conférences spéciales régionales, la procédure prévue au chapitre 6 s'applique aux seuls Membres de la région intéressée. Si la convocation doit se faire sur l'initiative des Membres de la région, il suffit que le secrétaire reçoive des demandes concordantes émanant du quart des Membres de cette région.

## Chapitre 8

## Dispositions communes à toutes les conférences Changement de date et de lieu d'une conférence

- 1. Les dispositions des chapitres 6 et 7 s'appliquent par analogie lorsqu'il s'agit, à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration, de changer la date et le lieu, ou l'un des deux seulement, de la réunion d'une conférence. Toutefois, de tels changements ne peuvent être opérés que si la majorité des Membres intéressés s'est prononcée en leur faveur.
- 2. Tout Membre ou Membre associé qui propose de changer la date ou le lieu d'une conférence est tenu d'obtenir l'appui d'autres Membres et Membres associés au nombre requis.
- 3. Le cas échéant, le secrétaire général fait connaître dans la communication prévue au numéro 542, les conséquences financières probables résultant du changement de lieu ou du changement de date, par exemple lorsque des dépenses ont été faites pour préparer la réunion de la conférence au lieu prévu initialement.

## Chapitre 9

## Règlement intérieur des conférences

## Article 1

## Ordre des places

556 Aux séances de la conférence, les délégations sont rangées dans l'ordre alphabétique des noms en français des pays représentés.

## Article 2

## Inauguration de la conférence

- 557 1. (1) La séance inaugurale de la conférence est précédée d'une réunion des chefs de délégation aus cours de laquelle sera préparé l'ordre du jour de la première assemblée plénière.
- 558 (2) Le président de la réunion des chefs de délégation est désigné conformément aux dispositions des numéros 559 et 560.
- 559 2. (1) La conférence est inaugurée par une personnalité désignée par le gouvernement invitant.
- 560 (2) S'il n'y a pas de gouvernement invitant, elle est inaugurée par le chef de délégation le plus âgé.
- 3. (1) A la première séance de l'assemblée plénière, il est procédé à l'élection du président qui, généralement, est une personnalité désignée par le gouvernement invitant.

## Kapitel 7

## Verfahren für die Einberufung von besonderen Verwaltungskonferenzen auf Antrag Ordentlicher Unionsmitglieder oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats

- 1. Die Bestimmungen des Kapitels 6 sind voll auf die besonderen Weltkonferenzen anwendbar.
- 2. Bei besonderen regionalen Konferenzen gilt das im Kapitel 6 vorgesehene Verfahren nur für die Mitglieder des betreffenden Gebiets. Wenn eine Einberufung von Ordentlichen Mitgliedern des Gebiets angeregt werden muß, genügt es, wenn der Generalsekretär übereinstimmende Anträge von einem Viertel der Ordentlichen Mitglieder dieses Gebiets erhält.

## Kapitel 8

## Gemeinsame Bestimmungen für alle Konferenzen; Anderung des Zeitpunkts und des Orts einer Konferenz

- 1. Die Bestimmungen der Kapitel 6 und 7 gelten sinngemäß, wenn es sich darum handelt, auf Antrag Ordentlicher Unionsmitglieder oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats Zeitpunkt und Ort einer Konferenz oder einen von beiden zu ändern. Jedoch dürfen solche Änderungen nur vorgenommen werden, wenn sich die Mehrheit der beteiligten Ordentlichen Mitglieder hierfür ausspricht.
- 2. Jedes Ordentliche und Außerordentliche Mitglied, das vorschlägt, den Zeitpunkt oder den Ort einer Konferenz zu ändern, ist gehalten, die Unterstützung anderer Ordentlicher und Außerordentlicher Mitglieder in der erforderlichen Zahl zu erhalten.
- 3. Gegebenenfalls gibt der Generalsekretär in der in Nummer 542 vorgesehenen Mitteilung die voraussichtlichen finanziellen Folgen bekannt, die aus der Änderung des Orts oder des Zeitpunkts entstehen, z.B. wenn für die Vorbereitung der Tagung der Konferenz am anfänglich vorgesehenen Ort Ausgaben gemacht worden sind.

#### Kapitel 9

## Geschäftsordnung der Konferenzen

## Artikel 1

## Sitzordnung

In den Sitzungen der Konferenz werden die Delegationen nach der alphabetischen Folge der französischen Namen der vertretenen Länder geordnet.

## Artikel 2

## Eröffnung der Konferenz

- 1. (1) Der Eröffnungssitzung der Konferenz geht eine Sitzung der Delegationschefs voraus, in der die Tagesordnung für die erste Vollversammlung vorbereitet wird.
- (2) Der Präsident der Sitzung der Delegationschefs wird nach den Bestimmungen der Nummern 559 und 560 ernannt.
- 2. (1) Die Konferenz wird durch eine Persönlichkeit 559 eröffnet, die von der einladenden Regierung benannt wird.
- (2) Gibt es keine einladende Regierung, wird sie 560 vom ältesten Delegationschef eröffnet.
- 3. (1) In der ersten Sitzung der Vollversammlung wird der Präsident gewählt, der im allgemeinen eine Persönlichkeit ist, die von der einladenden Regierung benannt wird

551

552

553

555

550

563

565

- 562 (2) S'il n'y a pas de gouvernement invitant, le président est choisi compte tenu de la proposition faite par les chefs de délégation au cours de la réunion visée au numéro 557.
  - 4. La première assemblée plénière procède également à:
    - a) l'élection des vice-présidents de la conférence;
- b) la constitution des commissions de la conférence 564 et l'élection des présidents et vice-présidents respectifs;
  - c) la constitution du secrétariat de la conférence, lequel est composé de personnel du Secrétariat général de l'Union et, le cas échéant, de personnel de l'administration du gouvernement invitant.

## Article 3

#### Prérogatives du président de la conférence

- 1. Outre l'exercice de toutes les autres prérogatives 566 qui lui sont conférées par le présent règlement, le président prononce l'ouverture et la clôture de chaque séance de l'assemblée plénière, dirige les débats, veille à l'application du règlement intérieur, donne la parole, met les questions aux voix et proclame les décisions
- 2. Il a la direction générale des travaux de la conférence et veille au maintien de l'ordre au cours des séances de l'assemblée plénière. Il statue sur les motions et points d'ordre et a, en particulier, le pouvoir de proposer l'ajournement ou la clôture du débat, la levée ou la suspension d'une séance. Il peut aussi décider d'ajourner la convocation d'une assemblée ou d'une séance plénière, s'il le juge nécessaire.
- 3. Il protège le droit de toutes les délégations d'ex-568 primer librement et pleinement leur avis sur le sujet en discussion.
- 569 4. Il veille à ce que les débats soient limités au sujet en discussion et il peut interrompre tout orateur qui s'écarterait de la question traitée, pour lui rappeler la nécessité de s'en tenir à cette question.

## Article 4

#### Institution des commissions

- 1. L'assemblée plénière peut instituer des commissions 570 pour examiner les questions soumises aux délibérations de la conférence. Ces commissions peuvent instituer des sous-commissions. Les commissions et sous-commissions peuvent également constituer des groupes de travail.
- 2. Les commissions et sous-commissions ne constituent 571 des sous-commissions et des groupes de travail que si cela est absolument nécessaire.

#### Article 5

## Commission de contrôle budgétaire

1. A l'ouverture de chaque conférence ou réunion, l'as-572 semblée plénière nomme une commission de contrôle budgétaire, chargée d'apprécier l'organisation et les moyens d'action mis à la disposition des délégués, d'examiner et d'approuver les comptes des dépenses encourues pendant toute la durée de la conférence ou réunion. Cette commission comprend, indépendamment des Membres des délégations qui désirent y participer, un représentant du secrétaire général et, en cas de participation d'un gouvernement invitant, un représentant de celui-ci.

- (2) Gibt es keine einladende Regierung, wird der Präsident nach dem Vorschlag gewählt, der von den Delegationschefs auf ihrer in Nummer 557 behandelten Tagung gemacht wurde.
  - 4. In der ersten Vollversammlung
    - a) werden auch die Vize-Präsidenten der Konferenz
    - b) werden auch die Ausschüsse der Konferenz gebildet und deren Präsidenten und Vize-Präsiden-
    - c) wird auch das Sekretariat der Konferenz gebildet, das sich aus dem Personal des Generalsekretariats der Union und gegebenenfalls aus Personal der Verwaltung der einladenden Regierung zusammensetzt.

#### Artikel 3

#### Befugnisse des Präsidenten der Konferenz

- 1. Außer der Ausübung aller anderen Rechte, die ihm diese Geschäftsordnung erteilt, eröffnet und schließt der Präsident jede Sitzung der Vollversammlung, leitet die Debatten, überwacht die Beachtung der Geschäftsordnung, erteilt das Wort, stellt die Fragen zur Abstimmung und verkündet die angenommenen Beschlüsse.
- 2. Ihm obliegt die allgemeine Leitung der Arbeiten der Konferenz, und er wacht über die Aufrechterhaltung der Ordnung in den Sitzungen der Vollversammlung. Er entscheidet über Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung und ist insbesondere berechtigt, die Vertagung oder den Schluß der Debatten und die Beendigung oder Unterbrechung einer Sitzung vorzuschlagen. Er kann auch entscheiden, daß die Einberufung einer Versammlung oder einer Vollsitzung verschoben wird, wenn er es für nötig hält.
- 3. Er schützt das Recht aller Delegationen, frei und vollständig ihre Meinung über den Beratungsgegenstand darzulegen.
- 4. Er überwacht, daß die Debatten auf den Beratungs-569 gegenstand beschränkt werden, und er darf jeden Redner, der von der behandelten Frage abweicht, unterbrechen, um ihn zu ermahnen, sich an diese Frage zu halten.

## Artikel 4

#### Einsetzung von Ausschüssen

- 1. Die Vollversammlung kann zur Prüfung der Fragen, die der Konferenz zur Beratung vorgelegt werden, Ausschüsse bilden. Diese Ausschüsse können Unterausschüsse und die Ausschüsse und Unterausschüsse auch Arbeitsgruppen bilden.
- 2. Die Ausschüsse und Unterausschüsse bilden nur Unterausschüsse und Arbeitsgruppen, wenn es unbedingt nötia ist.

## Artikel 5

## Ausschuß zur Kontrolle des Haushalts

1. Bei der Eröffnung jeder Konferenz oder Tagung ernennt die Vollversammlung einen Ausschuß zur Kontrolle des Haushalts, der damit beauftragt wird, die Organisation und die den Delegierten für ihre Tätigkeit zur Verfügung gestellten Mittel zu begutachten sowie die Rechnungen für die während der ganzen Dauer der Konferenz oder Tagung anfallenden Ausgaben zu prüfen und zu genehmigen. In diesem Ausschuß befinden sich außer den Mitgliedern der Delegationen, die an ihm teilnehmen wollen, ein Vertreter des Generalsekretärs und, falls eine Regierung eingeladen hat, ein Vertreter dieser Regierung.

562

54

563

564

565

566

- 573 2. Avant l'épuisement du budget approuvé par le Conseil d'administration pour la conférence ou réunion, la commission de contrôle budgétaire, en collaboration avec le secrétariat de la conférence ou réunion, présente à l'assemblée plénière un état provisoire des dépenses déjà encourues. L'assemblée plénière en tient compte, afin de décider si les progrès réalisés justifient une prolongation au-delà de la date à laquelle le budget approuvé sera épuisé.
- 3. A la fin de chaque conférence ou réunion, la commission de contrôle budgétaire présente à l'assemblée plénière un rapport indiquant, aussi exactement que possible, le montant estimé des dépenses effectuées à la clôture de la conférence ou réunion.
- 4. Après avoir été examiné et approuvé par l'assem-575 blée plénière, ce rapport est transmis, avec les observations de l'assemblée plénière, au secrétaire général, afin qu'il en saisisse le Conseil d'administration lors de sa prochaine session annuelle.

#### Article 6

#### Composition des commissions

## 1. Conférences de plénipotentiaires

Les commissions sont composées des déléqués des Mem-576 bres et Membres associés et des observateurs prévus aux numéros 508 et 509, qui en ont fait la demande ou qui ont été désignés par l'assemblée plénière.

#### 2. Conférences administratives

577 Les commissions sont composées des délégués des Membres et Membres associés, des observateurs et des représentants prévus aux numéros 517 à 520, qui en ont fait la demande ou qui ont été désignés par l'assemblée plénière.

### Article 7

## Rapporteurs. Présidents et vice-présidents des sous-commissions

**578** Le président de chaque commission propose à sa commission la nomination des rapporteurs et le choix des présidents, vice-présidents et rapporteurs des sous-commissions qu'elle institue.

### Article 8

## Convocation aux séances

Les séances de l'assemblée plénière, des commissions, 579 sous-commissions et groupes de travail sont annoncées suffisamment à l'avance au siège de la conférence.

580

581

#### Article 9

## Propositions soumises avant l'ouverture de la conférence

Les propositions soumises avant l'ouverture de la conférence sont réparties par l'assemblée plénière entre les commissions compétentes, constituées conformément aux dispositions de l'article 4 du présent règlement. Toutefois, l'assemblée plénière peut traiter directement n'importe quelle proposition.

#### Article 10

#### Propositions ou amendements présentés au cours de la conférence

1. Les propositions ou amendements présentés après l'ouverture de la conférence seront remis au président de la conférence ou au président de la commission com-

- 2. Bevor der vom Verwaltungsrat für die Konferenz oder Tagung bewilligte Haushalt erschöpft ist, legt der Ausschuß zur Kontrolle des Haushalts in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Konferenz oder Tagung der Vollversammlung eine vorläufige Übersicht über die bereits angefallenen Ausgaben vor. Die Vollversammlung berücksichtigt diese Vorlage, um zu entscheiden, ob die bisherigen Fortschritte eine Verlängerung der Tagung über den Zeitpunkt hinaus rechtfertigen, zu dem der bewilligte Haushalt erschöpft sein wird.
- 3. Am Ende jeder Konferenz oder Tagung legt der Ausschuß zur Kontrolle des Haushalts der Vollversammlung einen Bericht vor, der so genau wie möglich den geschätzten Betrag der Ausgaben angibt, die bei Schluß der Konferenz oder Tagung geleistet sein werden.
- 4. Nach Prüfung und Bewilligung durch die Vollver-575 sammlung wird dieser Bericht mit den Bemerkungen der Vollversammlung dem Generalsekretär übermittelt, damit er ihn dem Verwaltungsrat bei dessen nächster Jahressitzung zur weiteren Veranlassung vorlegt.

#### Artikel 6

#### Zusammensetzung der Ausschüsse

## 1. Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten

Die Ausschüsse setzen sich zusammen aus den Dele-576 gierten der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder und den in den Nummern 508 und 509 aufgeführten Beobachtern, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben oder die von der Vollversammlung benannt worden sind.

#### 2. Verwaltungskonferenzen

Die Ausschüsse setzen sich zusammen aus den Delegierten der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder, den in den Nummern 517 bis 520 aufgeführten Beobachtern und Vertretern, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben oder von der Vollversammlung benannt worden sind.

#### Artikel 7

### Berichter, Präsidenten und Vize-Präsidenten der Unterausschüsse

Der Präsident jedes Ausschusses macht seinem Ausschuß Vorschläge für die Ernennung der Berichter und für die Wahl der Präsidenten, der Vize-Präsidenten und Berichter der von dem Ausschuß gebildeten Unterausschüsse.

### Artikel 8

#### Einberufung der Sitzungen

Die Sitzungen der Vollversammlung, der Ausschüsse, Unterausschüsse und Arbeitsgruppen werden rechtzeitig vorher am Sitz der Konferenz angekündigt.

#### Artikel 9

## Vor Eröffnung der Konferenz eingereichte Vorschläge

Die vor Eröffnung der Konferenz eingereichten Vorschläge werden von der Vollversammlung auf die zuständigen Ausschüsse verteilt, die nach Artikel 4 dieser Geschäftsordnung gebildet sind. Die Vollversammlung kann indessen jeden beliebigen Vorschlag unmittelbar behandeln.

## Artikel 10

#### Während der Konferenz eingereichte Vorschläge oder Anderungsvorschläge

1. Die nach Eröffnung der Konferenz eingereichten Vorschläge oder Anderungsvorschläge werden dem Präsidenten der Konferenz oder dem Präsidenten des jeweils

573

578

pétente selon le cas, ou bien au secrétariat de la conférence en vue de la publication et de la distribution comme document de conférence.

- 582 2. Aucune proposition ou amendement écrit ne peut être présenté s'il n'est signé par le chef de la délégation intéressée ou par son suppléant.
- 3. Le président d'une conférence ou d'une commission peut présenter en tout temps des propositions susceptibles d'accélérer le cours des débats.
- 4. Toute proposition ou amendement doit contenir en 584 termes concrets et précis le texte à examiner.
- 5. (1) Le président de la conférence ou le président de 585 la commission compétente décide dans chaque cas si une proposition ou un amendement présenté en cours de séance peut faire l'objet d'une communication verbale ou s'il doit être remis par écrit pour publication et distribution dans les conditions prévues au numéro 581.
- (2) En général, le texte de toute proposition impor-586 tante qui doit faire l'objet d'un vote de l'assemblée plénière doit être distribué dans les langues de travail de la conférence suffisamment tôt pour permettre son étude avant la discussion.
- 587 (3) En outre, le président de la conférence, qui recoit les propositions ou les amendements visés au numéro 581, doit les aiguiller, selon le cas, vers les commissions compétentes ou l'assemblée plénière.
- 588 6. Toute personne autorisée peut lire ou demander qu'il soit donné lecture en séance plénière de toute proposition ou amendement présenté par elle au cours de la conférence et peut en exposer les motifs.

## Article 11

## Conditions requises pour l'examen et le vote d'une proposition ou d'un amendement

- 1. Aucune proposition ou amendement présenté avant 589 l'ouverture de la conférence, ou par une délégation durant la conférence, ne peut être mis en discussion si, au moment de son examen, il n'est pas appuyé par au moins une autre délégation.
- 590 2. Toute proposition ou amendement dûment appuyé doit être, après discussion, mis au vote.

## Article 12

## Propositions ou amendements omis ou différés

Quand une proposition ou un amendement a été omis 591 ou lorsque son examen a été différé, la délégation sous les auspices de laquelle il a été présenté doit veiller à ce que cette proposition ou cet amendement ne soit pas perdu de vue par la suite.

## Article 13

## Conduite des débats en assemblée plénière

## 1. Quorum

Pour qu'un vote soit valablement pris au cours d'une séance d'assemblée plénière, plus de la moitié des délégations accréditées à la conférence et ayant droit de vote doivent être présentes ou représentées à la séance.

## 2. Ordre de discussion

(1) Les personnes désirant prendre la parole ne peuvent le faire qu'après avoir obtenu le consentement du président. En règle générale, elles commencent par indiquer à quel titre elles parlent.

zuständigen Ausschusses oder auch dem Sekretariat der Konferenz zur Veröffentlichung und Verteilung als Konferenzdokument übergeben.

- 2. Kein Vorschlag oder Anderungsvorschlag darf eingereicht werden, der nicht von dem Chef der betreffenden Delegation oder seinem Vertreter unterzeichnet ist.
- 3. Der Präsident einer Konferenz oder eines Ausschusses kann jederzeit Vorschläge vorlegen, die geeignet sind, den Ablauf der Debatten zu beschleunigen.
- 4. Jeder Vorschlag oder Änderungsvorschlag muß in 584 klaren und genauen Ausdrücken den zu prüfenden Text
- 5. (1) Der Präsident der Konferenz oder der Präsident des zuständigen Ausschusses entscheidet in jedem Fall, ob ein während der Sitzung vorgelegter Vorschlag oder Änderungsvorschlag mündlich bekanntgegeben werden kann oder schriftlich zur Veröffentlichung und Verteilung nach Nummer 581 eingereicht werden soll.
- (2) Im allgemeinen soll der Wortlaut jedes wichtigen Vorschlags, über den in der Vollversammlung abgestimmt werden soll, in den Arbeitssprachen der Konferenz so rechtzeitig verteilt werden, daß seine Prüfung vor der Diskussion möglich ist.
- (3) Im übrigen muß der Präsident der Konferenz die in Nummer 581 bezeichneten Vorschläge oder Anderungsvorschläge, die er erhält, je nach Lage des Falles den zuständigen Ausschüssen oder der Vollversammlung zuleiten.
- 6. Jede berechtigte Person kann jeden von ihr im Laufe der Konferenz eingereichten Vorschlag oder Anderungsvorschlag in der Vollsitzung vorlesen oder verlangen, daß er vorgelesen wird, und kann ihn begründen.

#### Artikel 11

## Voraussetzungen für die Prüfung eines Vorschlags oder Anderungsvorschlags und für die Abstimmung hierüber

- 1. Es darf kein vor Eröffnung der Konferenz oder von einer Delegation während der Konferenz eingereichter Vorschlag oder Änderungsvorschlag zur Diskussion gestellt werden, wenn er bei seiner Prüfung nicht von mindestens einer anderen Delegation unterstützt wird.
- 2. Jeder ordnungsmäßig unterstützte Vorschlag oder Änderungsvorschlag muß nach jeder Diskussion zur Abstimmung gestellt werden.

## Artikel 12

## Übergangene oder zurückgestellte Vorschläge oder Anderungsvorschläge

Wenn ein Vorschlag oder Änderungsvorschlag übergangen oder seine Prüfung zurückgestellt worden ist, muß die Delegation, in deren Namen er eingebracht wurde, darüber wachen, daß dieser Vorschlag oder Änderungsvorschlag später nicht in Vergessenheit gerät.

## Artikel 13

## Durchführung der Debatten in der Vollversammlung

## 1. Beschlußfähigkeit

Damit im Verlauf einer Sitzung der Vollversammlung eine gültige Abstimmung stattfinden kann, muß mehr als die Hälfte der für die Konferenz beglaubigten und stimmberechtigten Delegationen in der Sitzung anwesend oder vertreten sein.

### 2. Diskussionsordnung

(1) Die Personen, die das Wort zu ergreifen wünschen, können erst sprechen, nachdem sie die Zustimmung des Präsidenten erhalten haben. Im allgemeinen geben sie zunächst an, in welcher Eigenschaft sie sprechen.

56

592

593

583

585

582

586

587

589

590

591

592

594

595

597

600

603

(2) Toute personne ayant la parole doit s'exprimer lentement et distinctement, en séparant bien les mots et en marquant les temps d'arrêt nécessaires pour permettre à tous de bien comprendre sa pensée.

#### 3. Motions d'ordre et points d'ordre

(1) Au cours des débats, une délégation peut, au mo-595 ment qu'elle juge opportun, présenter toute motion d'ordre ou soulever tout point d'ordre, lesquels donnent immédiatement lieu à une décision du président conformément au présent règlement. Toute délégation peut en appeler de la décision du président, mais celle-ci reste valable en son intégrité si elle n'est pas annulée par la majorité des délégations présentes et votant.

(2) La délégation qui présente une motion d'ordre ne 596 peut pas, dans son intervention, traiter du fond de la question en discussion.

#### 4. Ordre de priorité des motions et points d'ordre

L'ordre de priorité à assigner aux motions et points d'ordre dont il est question aux numéros 595 et 596 est le suivant:

- a) tout point d'ordre relatif à l'application du présent règlement;
- b) suspension de la séance; 598
- c) levée de la séance; 599
- d) ajournement du débat sur la question en discussion; 600
- e) clôture du débat sur la question en discussion; 601
- f) toutes autres motions ou points d'ordre qui pour-602 raient être présentés et dont la priorité relative est fixée par le président.

#### 5. Motion de suspension ou de levée de la séance

603 Pendant la discussion d'une question, une délégation peut proposer de suspendre ou de lever la séance, en indiquant les motifs de sa proposition. Si cette proposition est appuyée, la parole est donnée à deux orateurs s'exprimant contre la clôture et uniquement sur ce sujet, après quoi la motion est mise aux voix.

## 6. Motion d'ajournement du débat

Pendant la discussion de toute question, une délégation 604 peut proposer l'ajournement du débat pour une période déterminée. Au cas où une telle motion est suivie d'un débat, seuls trois orateurs, outre l'auteur de la motion, peuvent y prendre part, l'un en faveur de la motion et deux contre.

### 7. Motion de clôture du débat

A tout moment, une délégation peut proposer que le 605 débat sur la question en discussion soit clos. En ce cas, la parole n'est accordée qu'à deux orateurs opposés à la clôture, après quoi la motion est mise aux voix.

#### 8. Limitation des interventions

- (1) L'assemblée plénière peut éventuellement limiter la 606 durée et le nombre des interventions d'une même délégation sur un sujet déterminé.
- (2) Toutefois, sur les questions de procédure, le pré-607 sident limite la durée de chaque intervention à cinq minutes au maximum.
  - (2) Quand un orateur dépasse le temps de parole qui lui a été accordé, le président en avise l'assemblée et prie l'orateur de vouloir bien conclure son exposé à bref délai.

(2) Jeder, der das Wort hat, muß langsam und deutlich sprechen, die Worte gut voneinander trennen und die nötigen Pausen einlegen, damit alle seinen Gedanken richtig erfassen können.

#### 3. Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung

(1) Im Verlauf der Debatten kann eine Delegation, sobald sie es für angebracht hält, irgendeinen Antrag zur Geschäftsordnung stellen oder irgendeine Frage dazu aufgreifen, über die der Präsident sogleich nach dieser Geschäftsordnung entscheiden muß. Jede Delegation kann die Entscheidung des Präsidenten anfechten; jedoch bleibt diese in vollem Umfang gültig, wenn sie nicht von der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Delegationen aufgehoben wird.

(2) Die Delegation, die einen Antrag zur Geschäftsordnung stellt, darf dabei die zur Diskussion stehende Angelegenheit sachlich nicht behandeln.

## 4. Rangfolge der Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung

Für die Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung, von denen in den Nummern 595 und 596 die Rede ist, gilt folgende Rangfolge:

a) Jede Geschäftsordnungsfrage über die Anwendung dieser Geschäftsordnung;

b) Unterbrechung der Sitzung;

598 c) Aufhebung der Sitzung; 599

Vertagung der Debatte über die zur Diskussion stehende Angelegenheit;

Schluß der Debatte über die zur Diskussion stehende Angelegenheit;

alle anderen Anträge oder Fragen zur Geschäfts-602 ordnung, die gestellt werden könnten und deren relative Rangfolge vom Präsidenten festgesetzt wird.

## 5. Antrag auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung

Während der Diskussion einer Angelegenheit kann eine Delegation vorschlagen, die Sitzung zu unterbrechen oder aufzuheben; sie begründet dabei ihren Vorschlag. Wenn dieser unterstützt wird, erhalten zwei Redner, die sich gegen den Schluß der Sitzung aussprechen, das Wort, aber nur hierzu. Hiernach wird über den Antrag abgestimmt.

## 6. Antrag auf Vertagung der Debatte

Während der Diskussion jeder Frage kar eine Delegation die Vertagung der Debatte für einen bestimmten Zeitraum vorschlagen. Falls einem solchen Antrag eine Debatte folgt, dürfen sich an dieser außer dem Antragsteller nur drei Redner beteiligen, und zwar einer von ihnen für und zwei gegen den Antrag.

## 7. Antrag auf Schluß der Debatte

Eine Delegation kann jederzeit vorschlagen, die Debatte über die diskutierte Frage zu schließen. In diesem Fall wird das Wort nur zwei Rednern erteilt, die gegen den Schluß der Debatte sind. Hiernach wird über den Antrag abgestimmt.

## 8. Beschränkung der Ausführungen

- (1) Die Vollversammlung kann unter Umständen die Redezeit und die Anzahl der Wortmeldungen zu einem bestimmten Gegenstand je Delegation beschränken.
- (2) In Verfahrensfragen beschränkt jedoch der Präsident die Dauer jeder Redezeit auf höchstens fünf Minuten.
- (3) Überschreitet ein Redner die ihm gewährte Sprechzeit, so setzt der Präsident die Versammlung hiervon in Kenntnis und bittet den Redner, seine Ausführungen in Kürze zu beenden.

605

607

608

#### 9. Clôture de la liste des orateurs

- (1) Au cours d'un débat, le président peut donner lecture de la liste des orateurs inscrits; il y ajoute le nom des délégations qui manifestent le désir de prendre la parole et, avec l'assentiment de l'assemblée, peut déclarer la liste close. Cependant, s'il le juge opportun, le président peut accorder, à titre exceptionnel, le droit de répondre à tout discours prononcé, même après la clôture de la liste.
- 610 (2) Lorsque la liste des orateurs est épuisée, le président prononce la clôture du débat.

#### 10. Question de compétence

- 611 Les questions de compétence qui peuvent se présenter doivent être réglées avant qu'il soit voté sur le fond de la question en discussion.
  - 11. Retrait et nouvelle présentation d'une motion
- L'auteur d'une motion peut la retirer avant qu'elle soit mise aux voix. Toute motion, amendée ou non, qui serait ainsi retirée, peut être présentée à nouveau ou reprise soit par la délégation auteur de l'amendement soit par toute autre délégation.

#### Article 14

#### Droit de vote

- 1. A toutes les séances de la conférence, la délégation d'un Membre de l'Union, dûment accréditée par ce dernier pour participer aux travaux de la conférence, a droit à une voix, conformément à l'article 2 de la Convention.
- 614 2. La délégation d'un Membre de l'Union exerce son droit de vote dans les conditions précisées au chapitre 5 du Règlement général.

## Article 15

## Vote

## 1. Définition de la majorité

- 615 (1) La majorité est constituée par plus de la moitié des délégations présentes et votant.
- 616 (2). Les abstentions ne sont pas prises en considération dans le décompte des voix nécessaires pour constituer la majorité.
- 617 (3) En cas d'égalité des voix, la proposition ou l'amendement est considéré comme rejeté.
- 618 (4) Aux fins du présent règlement, est considérée comme « délégation présente et votant » toute délégation qui se prononce pour ou contre une proposition.

## 2. Non-participation au vote

Les délégations présentes qui ne participent pas à un vote déterminé ou qui déclarent expressément ne pas vouloir y participer, ne sont pas considérées comme absentes, en vue de la détermination du quorum dans le sens du numéro 592, ni comme s'étant abstenues, pour l'application des dispositions du numéro 621 du présent article.

### 3. Majorité spéciale

En ce qui concerne l'admission des Membres de l'Union, la majorité nécessaire est fixée par l'article 1 de la Convention.

#### 9. Schließung der Rednerliste

- (1) Im Verlauf einer Debatte kann der Präsident die in der Liste eingetragenen Redner verlesen lassen; er fügt ihr die Namen der Delegationen hinzu, die den Wunsch äußern, das Wort zu ergreifen, und kann hierauf mit Zustimmung der Versammlung die Liste für geschlossen erklären. Der Präsident darf jedoch, wenn er es für angebracht hält, ausnahmsweise zulassen, daß auf jede Rede auch noch nach Schließung der Liste geantwortet wird.
- (2) Wenn die Rednerliste erschöpft ist, erklärt der 610 Präsident die Debatte für geschlossen.

#### 10. Zuständigkeitsfrage

Möglicherweise auftretende Zuständigkeitsfragen müssen geregelt werden, bevor über die sachliche Seite der Frage abgestimmt wird.

11. Zurückziehung und neue Einreichung eines Antrags

Ein Antrag kann, bevor er zur Abstimmung gestellt wird, von dem Antragsteller zurückgezogen werden. Jeder so zurückgezogene Antrag kann, geändert oder nicht, von der Delegation, von der der Änderungsantrag ausging, oder von jeder anderen Delegation von neuem vorgelegt oder wiederaufgenommen werden.

#### Artikel 14

#### Stimmrecht

1. Die Delegation eines Ordentlichen Unionsmitglieds, die von diesem für die Teilnahme an den Konferenzarbeiten ordnungsmäßig bevollmächtigt ist, hat nach Artikel 2 des Vertrags in allen Sitzungen der Konferenz Anrecht auf eine Stimme.

614

615

620

2. Die Delegation eines Ordentlichen Unionsmitglieds übt ihr Stimmrecht unter den im Kapitel 5 der Allgemeinen Geschäftsordnung genauer angegebenen Bedingungen aus.

#### Artikel 15

#### Abstimmung

## 1. Begriffsbestimmung für "Mehrheit"

- (1) Die Mehrheit wird gebildet aus mehr als der Hälfte der anwesenden und abstimmenden Delegationen.
- (2) Die Stimmenthaltungen werden bei der Berechnung der für die Mehrheit erforderlichen Stimmen nicht berücksichtigt.
- (3) Bei Stimmengleichheit gilt der Vorschlag oder 617 Anderungsvorschlag als abgelehnt.
- (4) Im Sinne dieser Geschäftsordnung gilt als "anwesende und abstimmende Delegation" jede Delegation, die sich für oder gegen einen Vorschlag ausspricht.

## 2. Nichtteilnahme an der Abstimmung

Die anwesenden Delegationen, die sich nicht an einer festgesetzten Abstimmung beteiligen oder die ausdrücklich erklären, daß sie nicht daran teilnehmen wollen, gelten bei Feststellung der Beschlußfähigkeit im Sinne der Nummer 592 nicht als abwesend und bei Anwendung der Bestimmungen in Nummer 621 dieses Artikels nicht als Delegationen, die sich der Stimme enthalten haben.

#### 3. Qualifizierte Mehrheit

Die bei Aufnahme von Ordentlichen Unionsmitgliedern erforderliche Mehrheit ist durch Artikel 1 des Vertrags festgesetzt.

623

624

627

628

629

630

631

632

633

## 4. Plus de cinquante pour cent d'abstentions

621 Lorsque le nombre des abstentions dépasse la moitié du nombre des suffrages exprimés (pour, contre, abstentions), l'examen de la question en discussion est renvoyé à une séance ultérieure au cours de laquelle les abstentions n'entreront plus en ligne de compte.

## 5. Procédures de vote

- 622 (1) Sauf dans le cas prévu au numéro 625, les procédures de vote sont les suivants;
  - a) à main levée, en règle générale;

 b) par appel nominal, si une majorité ne se dégage pas clairement d'un vote selon la procédure précédente ou si au moins deux délégations le demandent.

624 (2) Il est procédé au vote par appel nominal dans l'ordre alphabétique des noms en français des Membres représentés.

#### 6. Vote au scrutin secret

Il est procédé à un vote secret lorsque cinq au moins des délégations présentes et ayant qualité pour voter le demandent. Dans ce cas, le secrétariat prend immédiatement les mesures nécessaires pour assurer le secret du scrutin.

## 7. Interdiction d'interrompre le vote

Quand le scrutin est commencé, aucune délégation ne peut l'interrompre, sauf s'il s'agit d'un point d'ordre relatif à la manière dont s'effectue le scrutin.

#### 8. Explications de vote

627 Le président donne la parole aux délégations qui désirent expliquer leur vote postérieurement au vote luimême.

## 9. Vote d'une proposition par parties

(1) Lorsque l'auteur d'une proposition le demande, ou lorsque l'assemblée le juge opportun, ou lorsque le président, avec l'approbation de l'auteur, le propose, cette proposition est subdivisée et ses différentes parties sont mises aux voix séparément. Les parties de la proposition qui ont été adoptées sont ensuite mises aux voix comme un tout

629 (2) Si toutes les parties d'une proposition sont rejetées, la proposition elle-même est considérée comme rejetée.

#### Ordre de vote des propositions relatives à une même question

(1) Si la même question fait l'objet de plusieurs propositions, celles-ci sont mises aux voix dans l'ordre où elles ont été présentées, à moins que l'assemblée n'en décide autrement.

631 (2) Après chaque vote, l'assemblée décide s'il y a lieu ou non de mettre aux voix la proposition suivante.

#### 11. Amendments

(1) Est considérée comme amendement toute proposition de modification comportant uniquement une suppression, une addition à une partie de la proposition originale ou la revision d'une partie de cette proposition.

(2) Tout amendement à une proposition accepté par la délégation qui présente cette proposition est aussitôt incorporé au texte primitif de la proposition.

## 4. Mehr als fünfzig vom Hundert Stimmenthaltungen

Wenn die Anzahl der Stimmenthaltungen die Hälfte der Anzahl der abgegebenen Stimmen (für, gegen, Enthaltung) übersteigt, wird die Prüfung der diskutierten Angelegenheit auf eine spätere Sitzung verschoben, in der Stimmenthaltungen nicht mehr berücksichtigt werden.

#### 5. Verfahren bei der Abstimmung

(1) Außer in dem in Nummer 625 vorgesehenen Fall 622 wird wie folgt abgestimmt:

a) im allgemeinen durch. Handerheben;

b) durch Namensaufruf, wenn sich nach dem Verfahren unter a) keine eindeutige Mehrheit ergibt oder wenn mindestens zwei Delegationen es verlangen.

(2) Bei Abstimmung durch Namensaufruf werden die Namen in alphabetischer Folge der französischen Namen der vertretenen Ordentlichen Mitglieder aufgerufen.

#### 6. Geheime Abstimmung

Die geheime Abstimmung wird angewandt, wenn mindestens fünf der anwesenden und stimmberechtigten Delegationen es beantragen. In diesem Fall trifft das Sekretariat sogleich die nötigen Maßnahmen, um das Abstimmungsgeheimnis zu wahren.

#### 7. Verbot der Abstimmungsunterbrechung

Keine Delegation darf eine bereits begonnene Abstimmung unterbrechen, es sei denn, daß es sich um eine Frage der Geschäftsordnung handelt, die sich auf die Art der Abstimmung bezieht.

#### 8. Erklärungen zur Abstimmung

Der Präsident erteilt den Delegationen das Wort, die nachträglich ihre Haltung bei der Abstimmung zu begründen wünschen.

## 9. Abstimmung über die einzelnen Teile eines Vorschlags

(1) Ein Vorschlag wird unterteilt und es wird über seine verschiedenen Teile getrennt abgestimmt, wenn es sein Verfasser verlangt oder wenn es die Versammlung für zweckmäßig hält oder wenn es der Präsident mit Billigung des Verfassers vorschlägt. Über die Teile des Vorschlags, die angenommen worden sind, wird alsdann insgesamt abgestimmt.

(2) Wenn alle Teile eines Vorschlags abgelehnt werden, gilt der Vorschlag selbst als abgelehnt.

#### Abstimmungsordnung bei Vorschlägen, die dieselbe Frage betreffen

(1) Behandeln mehrere Vorschläge dieselbe Frage, so wird über die einzelnen Vorschläge in der Reihenfolge abgestimmt, in der sie eingebracht worden sind, sofern hierüber die Versammlung nicht anders beschließt.

(2) Nach jeder Abstimmung entscheidet die Versammlung darüber, ob über den nächsten Vorschlag abgestimmt werden soll oder nicht.

## 11. Änderungsvorschläge

(1) Als Anderungsvorschlag wird jeder Vorschlag angesehen, wenn er nur eine Streichung, einen Zusatz zu einem Teil des ursprünglichen Vorschlags oder die Anderung eines Teils dieses Vorschlags vorsieht.

(2) Nimmt eine Delegation einen Anderungsvorschlag zu ihrem Vorschlag an, so wird die Anderung sogleich in den ursprünglichen Wortlaut des Vorschlags eingearbeitet.

- 634 (3) Aucune proposition de modification ne sera considérée comme un amendement si l'assemblée est d'avis qu'elle se révèle incompatible avec la proposition initiale.
  - 12. Vote sur les amendements
- 635 (1) Si une proposition est l'objet d'un amendement, il est voté en premier lieu sur cet amendement.
- (2) Si une proposition est l'objet de plusieurs amendements, il est voté en premier lieu sur celui des amendements qui s'écarte le plus du texte original, il est ensuite voté sur celui des amendements, parmi ceux qui restent, qui s'écarte encore le plus du texte original, et ainsi de suite jusqu'à ce que tous les amendements aient été examinés.
- 637 (3) Si un ou plusieurs amendements sont adoptés, la proposition ainsi modifiée est ensuite elle-même mise aux voix.
- **638** (4) Si aucun amendement n'est adopté, le vote a lieu sur la proposition initiale.

#### Article 16

#### Commissions et sous-commissions. Conduite des débats et procédure de vote

- 1. Les présidents des commissions et sous-commissions ont des attributions analogues à celles dévolues par l'article 3 au président de la conférence.
- 2. Les dispositions prévues à l'article 13 pour la conduite des débats en assemblée plénière sont applicables aux débats des commissions ou sous-commissions, sauf en matière de quorum.
- 3. Les dispositions prévues à l'article 15 sont applicables aux votes dans les commissions ou sous-commissions, sauf dans le cas du numéro 620.

## Article 17

## Réserves

- 1. En règle générale, les délégations qui ne peuvent faire partager leur point de vue par les autres délégations doivent s'efforcer, dans la mesure du possible, de se rallier à l'opinion de la majorité.
- 2. Toutefois, s'il apparaît à une délégation qu'une décision quelconque est de nature à empêcher son gouvernement de ratifier la Convention ou d'approuver la revision des Règlements, cette délégation peut faire des réserves à titre provisoire ou définitif au sujet de cette décision.

## Article 18

## Procès-verbaux des assemblées plénières

- 1. Les procès-verbaux des assemblées plénières sont établis par le secrétariat de la conférence qui s'efforce d'en assurer la distribution aux délégations le plus tôt possible avant la date à laquelle ces procès-verbaux doivent être examinés.
- 2. Lorsque les procès-verbaux ont été distribués, les délégations intéressées peuvent déposer par écrit au secrétariat de la conférence, et ceci dans le plus bref délai possible, les corrections qu'elles estiment justifiées, ce qui ne les empêche pas de présenter oralement des modifications à la séance au cours de laquelle les procès-verbaux sont approuvés.

- (3) Ein Vorschlag auf Änderung wird nicht als Änderungsvorschlag angesehen, wenn die Versammlung der Ansicht ist, daß er sich als mit dem ursprünglichen Vorschlag unvereinbar erweist.
  - 12. Abstimmung über Anderungsvorschläge
- (1) Wird zu einem Vorschlag ein Änderungsvorschlag eingebracht, so wird zunächst über diesen Änderungsvorschlag abgestimmt.
- (2) Werden zu einem Vorschlag mehrere Änderungsvorschläge eingebracht, so wird zunächst über denjenigen abgestimmt, der am weitesten von dem ursprünglichen Wortlaut abweicht Hiernach wird unter den verbleibenden Änderungsvorschlägen über denjenigen abgestimmt, der dann noch am weitesten von dem ursprünglichen Wortlaut abweicht, und so fort, bis alle Änderungsvorschläge geprüft worden sind.
- (3) Wenn ein oder mehrere Änderungsvorschläge angenommen werden, wird über den entsprechend geänderten Vorschlag selbst abgestimmt.
- (4) Ist kein Änderungsvorschlag angenommen worden, so wird über den ursprünglichen Vorschlag abgestimmt.

#### Artikel 16

#### Ausschüsse und Unterausschüsse; Durchführung der Debatten und Verfahren bei der Abstimmung

- 1. Die Befugnisse der Präsidenten der Ausschüsse und Unterausschüsse entsprechen denen, die nach Artikel 3 dem Präsidenten der Konferenz zustehen.
- 2. Die im Artikel 13 für die Durchführung der Debatten in einer Vollversammlung vorgesehenen Bestimmungen sind auf die Debatten der Ausschüsse oder Unterausschüsse anwendbar, abgesehen von den Bestimmungen über die Beschlußfähigkeit.
- 3. Die Bestimmungen des Artikels 15 sind auf die Abstimmungen in den Ausschüssen oder Unterausschüssen anwendbar, ausgenommen den Fall der Nummer 620.

## Artikel 17

#### Vorbehalte

- 1. Im allgemeinen sollen alle Delegationen, die ihren Standpunkt bei den übrigen Delegationen nicht durchsetzen können, sich möglichst bemühen, sich der Ansicht der Mehrheit anzuschließen.
- 2. Wenn jedoch eine Delegation glaubt, daß irgendein Beschluß ihre Regierung daran hindern könnte, den Vertrag zu ratifizieren oder der Anderung der Vollzugsordnungen zuzustimmen, kann sie vorläufige oder endgültige Vorbehalte wegen dieses Beschlusses machen.

#### Artikel 18

## Protokolle der Vollversammlungen

- 1. Die Protokolle der Vollversammlungen werden vom Sekretariat der Konferenz angefertigt. Das Sekretariat bemüht sich, die Protokolle möglichst früh vor dem Zeitpunkt, zu dem sie geprüft werden sollen, an die Delegationen zu verteilen.
- 2. Wenn die Protokolle verteilt sind, können die beteiligten Delegationen Berichtigungen, die sie für gerechtfertigt halten, dem Sekretariat der Konferenz, und zwar möglichst schnell, schriftlich einreichen; das hindert sie nicht, Anderungen in der Sitzung, in der die Protokolle gebilligt werden, mündlich vorzutragen.

634

636

637

639

640

642

645

644

- 3. (1) En règle générale, les procès-verbaux ne contiennent que les propositions et les conclusions, avec les arguments sur lesquels elles sont fondées, dans une rédaction aussi concise que possible.
- (2) Néanmoins, toute délégation a le droit de demander l'insertion analytique ou in extenso, de toute déclaration formulée par elle au cours des débats. Dans ce cas, elle doit, en règle générale, l'annoncer au début de son intervention, en vue de faciliter la tâche des rapporteurs. Elle doit, en outre, en fournir elle-même le texte au secrétariat de la conférence, dans les deux heures qui suivent la fin de la séance.
- 4. Il ne doit, en tout cas, être usé qu'avec discrétion de la faculté accordée au numéro 647, en ce qui concerne l'insertion des déclarations.

#### Article 19

## Comptes rendus et rapports des commissions et sous-commissions

- 649 1. (1) Les débats des commissions et sous-commissions sont résumés, séance par séance, dans des comptes rendus où se trouvent mis en relief les points essentiels des discussions, les diverses opinions qu'il convient de noter, ainsi que les propositions et conclusions qui se dégagent de l'ensemble.
- 650 (2) Néanmoins, toute délégation a également le droit d'user de la faculté prévue au numéro 647.
- 651 (3) Il ne doit être recouru qu'avec discrétion à la faculté à laquelle se réfère l'alinéa ci-dessus.
- 2. Les commissions et sous-commissions peuvent établir les rapports partiels qu'elles estiment nécessaires et, éventuellement, à la fin de leurs travaux, elles peuvent présenter un rapport final dans lequel elles récapitulent, sous une forme concise, les propositions et les conclusions qui résultent des études qui leur ont été confiées.

## Article 20

## Approbation des procès-verbaux, comptes rendus et rapports

653

657

- 1. (1) En règle générale, au commencement de chaque séance d'assemblée plénière, ou de chaque séance de commission ou de sous-commission, le président demande si les délégations ont des observations à formuler quant au procès-verbal ou au compte rendu de la séance précédente. Ceux-ci sont considérés comme approuvés si aucune correction n'a été communiquée au secrétariat ou si aucune opposition ne se manifeste verbalement. Dans le cas contraire, les corrections nécessaires sont apportées au procès-verbal ou au compte rendu.
- 654 (2) Tout rapport partiel ou final doit être approuvé par la commission ou la sous-commission intéressée.
- 655 2. (1) Le procès-verbal de la dernière assemblée plénière est examiné et approuvé par le président de cette assemblée.
- (2) Le compte rendu de la dernière séance d'une commission ou d'une sous-commission est examiné et approuvé par le président de cette commission ou souscommission.

#### Article 21

#### Commission de rédaction

1. Les textes de la Convention, des Règlements et des autres Actes finals de la conférence établis autant que possible dans leur forme définitive par les diverses com-

- 3. (1) Im allgemeinen enthalten die Protokolle nur die Vorschläge und die Beschlüsse mit ihrer Begründung in möglichst kurzer Fassung.
- (2) Nichtsdestoweniger kann jede Delegation verlangen, daß jede von ihr im Verlauf der Debatten abgegebene Erklärung dem Inhalt nach oder in extenso aufgenommen wird. In einem solchen Fall soll sie dies im allgemeinen zu Beginn ihrer Ausführungen ankündigen, um die Aufgabe der Berichter zu erleichtern. Sie muß ferner dem Sekretariat der Konferenz den Wortlaut innerhalb zweier Stunden nach Schluß der Sitzung liefern
- 4. Von dem in Nummer 647 gewährten Recht, die 648 Erklärungen in die Protokolle aufnehmen zu lassen, soll auf alle Fälle nur sparsam Gebrauch gemacht werden.

#### Artikel 19

#### Berichte der Ausschüsse und Unterausschüsse

- 1. (1) Die Debatten der Ausschüsse und Unterausschüsse werden sitzungsweise in Berichten zusammengefaßt, welche die wichtigsten Punkte der Diskussionen, die verschiedenen Auffassungen, die festzuhalten angebracht ist, sowie die Vorschläge und Beschlüsse, die sich aus all diesem ergeben, klar herausheben.
- (2) Nichtsdestoweniger hat jede Delegation ebenfalls das Recht, von der in Nummer 647 vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch zu machen.
- (3) Von der Möglichkeit, auf die sich der vorstehende Absatz bezieht, soll nur sparsam Gebrauch gemacht werden.
- 2. Die Ausschüsse und Unterausschüsse können die Einzelberichte fertigen, die sie für erforderlich halten, und unter Umständen am Ende ihrer Arbeiten einen Schlußbericht vorlegen, in dem sie in gedrängter Form die Vorschläge und die Beschlüsse wiederholen, die sich aus den ihnen übertragenen Untersuchungen ergeben haben

## Artikel 20

## Annahme der Protokolle und Berichte

- 1. (1) Zu Beginn jeder Sitzung der Vollversammlung oder eines Ausschusses oder Unterausschusses fragt im allgemeinen der Präsident, ob die Delegationen zu dem Protokoll oder dem Bericht über die vorhergegangene Sitzung Bemerkungen zu machen haben. Die Protokolle oder Berichte gelten als gebilligt, wenn dem Sekretariat keine Berichtigung mitgeteilt worden ist oder wenn sich kein mündlicher Widerspruch erhebt. Andernfalls wird das Protokoll oder der Bericht in der erforderlichen Weise berichtigt.
- (2) Jeder Einzel- oder Schlußbericht muß von dem betreffenden Ausschuß oder Unterausschuß gebilligt sein.
- 2. (1) Das Protokoll über die letzte Vollversammlung wird vom Präsidenten dieser Versammlung geprüft und genehmigt.
- (2) Der Bericht über die Schlußsitzung eines Ausschusses oder Unterausschusses wird von dem Präsidenten dieses Ausschusses oder Unterausschusses geprüft und genehmigt.

#### Artikel 21

#### Redaktionsausschuß

1. Die Texte des Vertrags, der Geschäfts- und Vollzugsordnungen und der übrigen Schlußakten der Konferenz, die die verschiedenen Ausschüsse unter Berücksichtigung 047

649

651

652

653

654

655

656

missions, en tenant compte des avis exprimés, sont soumis à la commission de rédaction chargée d'en perfectionner la forme sans en altérer le sens, et de les assembler avec les textes anciens non amendés.

2. Ces textes sont soumis par la commission de rédaction à l'assemblée plénière de la conférence qui les approuve ou les renvoie pour nouvel examen, à la commission compétente.

#### Article 22

#### Numérotage

- 659

  1. Les numéros des chapitres, articles et paragraphes des textes soumis à revision sont conservés, jusqu'à première lecture en assemblée plénière. Les textes ajoutés prennent provisoirement le numéro du dernier paragraphe précédent du texte primitif en y ajoutant «a», «b», etc...
- 2. Le numérotage définitif des chapitres, articles et paragraphes est confié à la commission de rédaction, après leur adoption en première lecture.

#### Article 23

## Approbation définitive

661 Les textes de la Convention, des Règlements et des autres Actes finals sont considérés comme définitifs lors-qu'ils ont été approuvés en seconde lecture par l'assemblée plénière.

#### Article 24

#### Signature

Les textes définitivement approuvés par la conférence sont soumis à la signature des délégués munis des pleins pouvoirs définis au chapitre 5 du Règlement général, en suivant l'ordre alphabétique des noms en français des pays représentés.

## Article 25

## Communiqués de presse

Des communiqués officiels sur les travaux de la conférence ne peuvent être transmis à la presse qu'avec l'autorisation du président ou de l'un des vice-présidents.

## Article 26

#### Franchise

Pendant la durée de la conférence, les membres des délégations, les membres du Conseil d'administration, les hauts fonctionnaires des organismes permanents de l'Union et le personnel du Secrétariat de l'Union détachés à la conférence ont droit à la franchise postale, télégraphique et téléphonique dans la mesure où le gouvernement du pays où se tient la conférence a pu s'entendre à ce sujet avec les autres gouvernements et avec les exploitations privées reconnues intéressées.

## 2e PARTIE

#### Comités consultatifs internationaux

## Chapitre 10

## Dispositions générales

1. Les dispositions de la deuxième partie du Règlement général complètent l'article 13 de la Convention où sont définies les attributions et la structure des Comités consultatifs internationaux.

der vorgebrachten Empfehlungen möglichst in endgültiger Form abfassen, werden dem Redaktionsausschuß überwiesen. Dieser hat die Form zu verbessern, ohne den Sinn zu ändern, und den neuen Wortlaut in die alten, nicht geänderten Textstellen einzufügen.

2. Der Redaktionsausschuß legt diese Texte der Vollversammlung der Konferenz vor, die sie genehmigt oder zur erneuten Prüfung an den zuständigen Ausschuß zurückverweist.

#### Artikel 22

#### Numerierung

- 1. Die Nummern der Kapitel, Artikel und Absätze der Texte, die einer Anderung unterliegen, werden bis zur ersten Lesung in der Vollversammlung beibehalten. Die hinzugefügten Texte erhalten vorläufig die Nummer des letzten Absatzes im ursprünglichen Text mit einem hinzugefügten "a", "b" usw.
- 2. Die endgültige Numerierung der Kapitel, Artikel und Absätze ist nach ihrer Annahme in der ersten Lesung Sache des Redaktionsausschusses.

#### Artikel 23

#### Endgültige Annahme

Die Texte des Vertrags, der Geschäfts- oder Vollzugsordnungen und der übrigen Schlußakten gelten erst dann als endgültig, wenn sie in zweiter Lesung von der Vollversammlung anger ommen worden sind.

#### Artikel 24

#### Unterzeichnung

Die von der Konferenz endgültig angenommenen Texte werden den Delegierten, die mit Vollmachten nach Kapitel 5 der Allgemeinen Geschäftsordnung ausgestattet sind, zur Unterschrift vorgelegt, und zwar in alphabetischer Folge der Namen der vertretenen Länder in französischer Sprache.

#### Artikel 25

## Pressekommuniqués

Amtliche Kommuniqués über die Arbeiten der Konferenz dürfen nur mit Genehmigung des Präsidenten oder eines der Vize-Präsidenten an die Presse gegeben werden.

## Artikel 26

## Gebührenfreiheit

Für die Dauer der Konferenz genießen die Mitglieder der Delegationen, die Mitglieder des Verwaltungsrats, die hohen Beamten der ständigen Unionsorgane und das zur Konferenz abgeordnete Personal des Unionssekretariats Gebührenfreiheit für Postsendungen, Telegramme und Ferngespräche in dem Umfang, über den sich die Regierung des Landes, in dem die Konferenz abgehalten wird, in dieser Hinsicht mit den übrigen Regierungen und den beteiligten anerkannten privaten Betriebsgesellschaften hat verständigen können.

#### 2. TEIL

## Internationale Beratende Ausschüsse

## Kapitel 10

## Allgemeine Bestimmungen

1. Die Bestimmungen des zweiten Teils der Allgemeinen Geschäftsordnung ergänzen den Artikel 13 des Vertrags, der die Aufgaben und den Aufbau der Internationalen Beratenden Ausschüsse festlegt.

659

660

661

663

664

658

665

666

2. (1) Les Comités consultatifs doivent également observer, dans la mesure où il leur est applicable, le règlement intérieur des conférences contenu dans la première partie du Règlement général.

667

(2) En vue de faciliter les travaux de son Comité consultatif, chaque assemblée plénière peut adopter des dispositions additionnelles si elles ne sont pas incompatibles avec celles du Règlement intérieur des conférences. Ces dispositions additionnelles sont publiées sous forme de résolution dans les documents de l'assemblée plénière.

## Chapitre 11

## Conditions de participation

668

- 1. (1) Les membres de chaque Comité consultatif international sont:
  - a) de droit, les administrations de tous les Membres et Membres associés de l'Union;

669

b) toute exploitation privée reconnue qui, avec l'approbation du Membre ou Membre associé qui l'a reconnue et sous réserve de l'application de la procédure ci-dessous, demande à participer aux travaux de ce comité.

670

(2) La première demande de participation aux travaux d'un Comité consultatif émanant d'une exploitation privée reconnue est adressée au secrétaire général, qui la porte à la connaissance de tous les Membres et Membres associés et du directeur de ce comité consultatif. La demande émanant d'une exploitation privée reconnue doit être approuvée par le Membre ou Membre associé qui l'a reconnue.

671

2. (1) Les organisations internationales qui coordonnent leurs travaux avec ceux de l'Union internationale des télécommunications et qui ont des activités connexes, peuvent être admises à participer, à titre consultatif, aux travaux des Comités consultatifs.

672

(2) La première demande de participation aux travaux d'un Comité consultatif émanant d'une organisation
internationale est adressée au secrétaire général qui la
porte par la voie télégraphique à la connaissance de tous
les Membres et Membres associés et invite les Membres
à se prononcer sur l'acceptation de cette demande; la demande est acceptée si la majorité des réponses des Membres parvenues dans le délai d'un mois est favorable. Le
secrétaire général porte le résultat de cette consultation
à la connaissance de tous les Membres et Membres associés et du directeur du Comité consultatif intéressé.

673

3. (1) Les organismes scientifiques ou industriels qui se consacrent à l'étude de problèmes de télécommunications ou à l'étude ou à la fabrication de matériels destinés aux services de télécommunications, peuvent être admis à participer, à titre consultatif, aux réunions des commissions d'études des Comités consultatifs, sous réserve de l'approbation des administrations des pays intéressés.

674

(2) La première demande d'admission aux séances des commissions d'études d'un Comité consultatif émanant d'un organisme scientifique ou industriel, est adressée au directeur de ce Comité consultatif. Cette demande doit être approuvée par l'administration du pays intéressé.

2. (1) Die Beratenden Ausschüsse sollen gleichfalls die im ersten Teil der Allgemeinen Geschäftsordnung enthaltene Geschäftsordnung für Konferenzen befolgen, soweit sie für sie anwendbar ist.

666

(2) Um die Arbeiten ihres Beratenden Ausschusses zu erleichtern, kann jede Vollversammlung zusätzliche Bestimmungen annehmen, soweit sie nicht mit den Bestimmungen der Inneren Geschäftsordnung der Konferenzen unvereinbar sind. Diese zusätzlichen Bestimmungen werden in der Form einer Entschließung in den Dokumenten der Vollversammlung veröffentlicht.

#### Kapitel 11

## Teilnahmebedingungen

668

1. (1) Mitglieder jedes Internationalen Beratenden Ausschusses sind

 a) von Rechts wegen: die Verwaltungen aller Ordentlichen und Außerordentlichen Unionsmitglieder,

669

b) jede anerkannte private Betriebsgesellschaft, die mit Zustimmung des Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglieds, das sie anerkannt hat, unter Anwendung des nachstehenden Verfahrens beantragt, an den Arbeiten dieses Ausschusses teilzunehmen.

670

(2) Der erste Antrag einer anerkannten privaten Betriebsgesellschaft auf Teilnahme an den Arbeiten eines Beratenden Ausschusses wird an den Generalsekretär gerichtet, der ihn allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern und dem Direktor dieses Beratenden Ausschusses bekanntgibt. Der von einer anerkannten privaten Betriebsgesellschaft ausgehende Antrag muß von dem Ordentlichen oder Außerordentlichen Mitglied, das sie anerkannt hat, gebilligt sein.

671

2. (1) Die internationalen Organisationen, die ihre Arbeiten mit denen der Internationalen Fernmelde-Union abstimmen und auf Nachbargebieten tätig sind, können zur Teilnahme an den Arbeiten der Beratenden Ausschüsse in beratender Eigenschaft zugelassen werden.

672

(2) Der erste Antrag einer internationalen Organisation auf Teilnahme an den Arbeiten eines Beratenden Ausschusses wird an den Generalsekretär gerichtet, der ihn allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern telegraphisch bekanntgibt und die Ordentlichen Mitglieder auffordert, sich zu der Annahme dieses Antrags zu äußern. Der Antrag ist angenommen, wenn die Mehrheit der innerhalb eines Monats eingegangenen Antworten der Ordentlichen Mitglieder positiv ist. Der Generalsekretär gibt das Ergebnis dieser Befragung allen Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern und dem Direktor des betreffenden Beratenden Ausschusses bekannt

673

3. (1) Die wissenschaftlichen oder industriellen Körperschaften, die sich mit dem Studium von Fernmeldefragen oder mit der Entwicklung oder Herstellung von Fernmeldebedarf befassen, können zu den Tagungen der Studienkommissionen der Beratenden Ausschüsse in beratender Eigenschaft zugelassen werden, wenn die Verwaltungen der beteiligten Länder damit einverstanden

674

(2) Der erste Antrag einer wissenschaftlichen oder industriellen Körperschaft auf Zulassung zu den Sitzungen der Studienkommissionen eines Beratenden Ausschusses wird an den Direktor dieses Beratenden Ausschusses gerichtet. Der Antrag muß von der Verwaltung des betreffenden Landes gebilligt sein.

## Chapitre 12

## Rôle de l'assemblée plénière

L'assemblée plénière:

- 675 a) examine les rapports des commissions d'études et approuve, modifie ou rejette les projets d'avis que contiennent ces rapports;
- 676 b) arrête la liste des questions nouvelles à mettre à l'étude, conformément aux dispositions du numéro 180 et, si besoin est, établit un programme d'études:
- selon les nécessités, maintient les commissions 677 d'études existantes et en crée de nouvelles;
- 678 d) attribue aux commissions d'études les questions à étudier:
- 679 examine et approuve le rapport du directeur sur les travaux du Comité depuis la dernière réunion de l'assemblée plénière;
- 680 approuve un rapport sur les besoins financiers du Comité jusqu'à la prochaine assemblée plénière, rapport qui sera soumis au Conseil d'administration;
- 681 g) examine les autres questions jugées nécessaires dans le cadre des dispositions de l'article 13 de la Convention et de la deuxième partie du Règlement général.

#### Chapitre 13

## Réunions de l'assemblée plénière

- 682 1. L'assemblée plénière se réunit normalement tous les trois ans à la date et au lieu fixés par l'assemblée plénière précédente.
- 2. La date d'une réunion de l'assemblée plénière peut 683 être modifiée avec l'approbation de la majorité des Membres de l'Union qui avaient participé à l'assemblée plénière précédente ou qui, n'ayant pas participé à cette assemblée, ont néanmoins fait savoir au secrétaire général leur intention de prendre une part active aux travaux du Comité.
- 684 3. A chacune de ces réunions, l'assemblée plénière d'un Comité consultatif est présidée par le chef de la délégation du pays dans lequel la réunion a lieu ou, lorsque cette réunion se tient au siège de l'Union, par une personne élue par l'assemblée plénière elle-même; le président est assisté de vice-présidents élus par l'assemblée plénière.
- 4. Le secrétariat de l'assemblée plénière d'un Comité consultatif est assuré par le secrétariat spécialisé de ce Comité, avec, si cela est nécessaire, le concours de l'administration du gouvernement invitant et du personnel du Secrétariat général.

## Chapitre 14

## Langues et mode de votation des assemblées plénières

- 1. (1) Les langues utilisées au cours des assemblées 686 plénières sont celles prévues à l'article 16 de la Con-
- 687 (2) Les documents préparatoires des commissions d'études, les documents et les procès-verbaux des assemblées plénières et les documents publiés à la suite de celles-ci par les Comités consultatifs internationaux sont rédigés dans les trois langues de travail de l'Union.

## Kapitel 12

## Aufgaben der Vollversammlung

Die Vollversammlung

- a) prüft die Berichte der Studienkommissionen und genehmigt, ändert oder verwirft die in diesen Berichten enthaltenen Entwürfe zu Empfehlungen;
- b) stellt das Verzeichnis über die neuen Fragen, die in Übereinstimmung mit Nummer 180 zu untersuchen sind, und bei Bedarf ein Studienprogramm auf;
- c) behält je nach den Erfordernissen die bestehenden Studienkommissionen bei und bildet neue;
- weist den Studienkommissionen die zu untersuchen-678 den Fragen zu:
- e) prüft und genehmigt den Bericht des Direktors über die Arbeiten des Ausschusses seit der letzten Tagung der Vollversammlung;
- f) genehmigt einen Bericht über die finanziellen Bedürfnisse des Ausschusses bis zur nächsten Vollversammlung; dieser Bericht wird dem Verwaltungsrat vorgelegt;
- g) prüft die übrigen Fragen, die im Rahmen der Bestimmungen des Artikels 13 des Vertrags und des zweiten Teils der Allgemeinen Geschäftsordnung für erforderlich gehalten werden.

### Kapitel 13

#### Tagungen der Vollversammlung

- 1. Die Vollversammlung tritt im allgemeinen alle drei Jahre zu dem Zeitpunkt und an dem Ort zusammen, die von der vorhergehenden Vollversammlung festgelegt wurden.
- 2. Der Zeitpunkt für eine Tagung der Vollversammlung kann mit Zustimmung der Mehrheit derjenigen Ordentlichen Unionsmitglieder geändert werden, die an der vorhergehenden Vollversammlung teilgenommen haben oder die, falls sie nicht daran teilgenommen haben, den Generalsekretär über ihre Absicht, sich aktiv an den Arbeiten des Ausschusses zu beteiligen, unterrichtet
- 3. Bei jeder dieser Tagungen eines Beratenden Ausschusses ist der Delegationsführer des Landes, in dem die Tagung abgehalten wird, Präsident der Vollversammlung. Wird diese Tagung am Sitz der Union abgehalten, so wählt die Vollversammlung den Präsidenten selbst. Der Präsident wird von Vize-Präsidenten unterstützt, die von der Vollversammlung gewählt werden.
- 4. Das Sekretariat der Vollversammlung eines Beratenden Ausschusses wird vom Fachsekretariat dieses Ausschusses gestellt, erforderlichenfalls unter Mithilfe der Verwaltung der einladenden Regierung und des Personals des Generalsekretariats.

## Kapitel 14

## Sprachen und Verfahren bei der Abstimmung in den Vollversammlungen

- 1. (1) Die Sprachen, die in den Vollversammlungen verwendet werden, sind im Artikel 16 des Vertrags auf-
- (2) Die vorbereitenden Dokumente der Studienkommissionen, die Dokumente und Protokolle der Vollversammlungen und die Dokumente, die nach diesen Versammlungen von den Beratenden Ausschüssen veröffentlicht werden, werden in den drei Arbeitssprachen der Union abgefaßt.

676

677

679

680

681

682

683

684

686

688

2. Les Membres qui sont autorisés à voter aux séances des assemblées plénières des Comités consultatifs sont ceux qui sont visés aux numéros 14 et 232. Toutefois, lorsqu'un pays Membre de l'Union n'est pas représenté par une administration, les représentants des exploitations privées reconnues de ce pays ont, ensemble et quel que soit leur nombre, droit à une seule voix.

## Chapitre 15

## Constitution des commissions d'études

689

1. L'assemblée plénière constitue les commissions d'études nécessaires pour traiter les questions qu'elle a mises à l'étude. Les administrations, les exploitations privées reconnues et les organisations internationales admises conformément aux dispositions des numéros 671 et 672, désireuses de prendre part aux travaux de commissions d'études, donnent leur nom soit à la réunion de l'assemblée plénière, soit, ultérieurement, au directeur du Comité consultatif intéressé

690

2. En outre, et sous réserve des dispositions des numéros 673 et 674, les experts des organismes scientifiques ou industriels peuvent être admis à participer, à titre consultatif, à toute réunion de l'une quelconque des commissions d'études.

691

3. L'assemblée plénière nomme le rapporteur principal qui doit présider chacune de ces commissions d'études et un vice-rapporteur principal. Si dans l'intervalle de deux réunions de l'assemblée plénière, un rapporteur principal vient à être empêché d'exercer ses fonctions, le vice-rapporteur principal prend sa place, et la commission d'études élit, au cours de sa réunion suivante, parmi ses membres, un nouveau vice-rapporteur principal. Elle élit de même un nouveau vice-rapporteur principal si, au cours de cette même période, le vice-rapporteur principal n'est plus en mesure d'exercer ses fonctions.

## Chapitre 16

#### Traitement des affaires des commissions d'études

**6**92

1. Les questions confiées aux commissions d'études sont normalement traitées par correspondance.

693

2. (1) Cependant, l'assemblée plénière peut utilement donner des directives au sujet des réunions de commissions d'études qui apparaissent nécessaires pour traiter des groupes importants de questions.

694

(2) En outre, s'il apparaît à un rapporteur principal, après l'assemblée plénière, qu'une ou plusieurs réunions de sa commission d'études non prévues par l'assemblée plénière sont nécessaires pour discuter verbalement des questions qui n'ont pu être traitées par correspondance, le rapporteur peut, avec l'autorisation de son administration et après consultation du directeur intéressé et des membres de sa commission, proposer une réunion à un endroit convenable, en tenant compte de la nécessité de réduire les dépenses au minimum.

695

3. Toutefois, pour éviter des voyages inutiles et des absences prolongées, le directeur d'un Comité consultatif, d'accord avec les rapporteurs principaux, présidents des diverses commissions d'études intéressées, établit le plan général des réunions du groupe des commissions d'études qui doivent siéger en un même lieu, pendant la même période.

69

4. Le directeur envoie les rapports finals des commissions d'études aux administrations participantes, aux exploitations privées reconnues du Comité consultatif et, éventuellement, aux organisations internationales qui auront participé. Ces rapports sont envoyés aussitôt que

2. Die Ordentlichen Mitglieder, die berechtigt sind, in den Sitzungen der Vollversammlungen der Beratenden Ausschüsse abzustimmen, sind in den Nummern 14 und 232 bezeichnet. Wird jedoch ein Mitgliedsland de- Union nicht durch eine Verwaltung vertreten, so haben die Vertreter der anerkannten privaten Betriebsgesellschaften dieses Landes, unabhängig von ihrer Anzahl, insgesamt Anspruch auf nur eine Stimme.

## Kapitel 15

## Bildung der Studienkommissionen

689

688

1. Die Vollversammlung bildet die erforderlichen Studienkommissionen zur Behandlung der Fragen, die sie zur Untersuchung gestellt hat. Die Verwaltungen, die anerkannten privaten Betriebsgesellschaften und die nach den Nummern 671 und 672 zugelassenen internationalen Organisationen, die an den Arbeiten der Studienkommissionen teilzunehmen wünschen, geben ihren Namen der Tagung der Vollversammlung oder später dem Direktor des betreffenden Beratenden Ausschusses an.

690

2. Ferner können, vorbehaltlich der Bestimmungen der Nummern 673 und 674, die Sachverständigen der wissenschaftlichen oder industriellen Körperschaften zur Teilnahme an jeder Tagung irgendeiner Studienkommission in beratender Eigenschaft zugelassen werden.

3. Die Vollversammlung ernennt für jede Studienkommission den Hauptberichter, der den Vorsitz führen soll, und einen stellvertretenden Hauptberichter. Wenn zwischen zwei Tagungen der Vollversammlung ein Hauptberichter verhindert wird, seine Tätigkeit auszuüben, tritt an seine Stelle der stellvertretende Hauptberichter, und die Studienkommission wählt im Laufe ihrer nächsten Tagung aus ihren Mitgliedern einen neuen stellvertretenden Hauptberichter. Sie wählt ebenso einen neuen stellvertretenden Hauptberichter, wenn während des gleichen Zeitraums der stellvertretende Hauptberichter nicht mehr in der Lage ist, seine Tätigkeit auszuüben.

## Kapitel 16

## Arbeitsverfahren der Studienkommissionen

692

 Die den Studienkommissionen zugewiesenen Fragen werden gewöhnlich im Schriftwechsel bearbeitet.
 (1) Die Vollversammlung kann jedoch Richtlinien für

**6**93

2. (1) Die Vollversammlung kann jedoch Richtlinien für Tagungen von Studienkommissionen geben, die zur Behandlung wichtiger Fragengruppen notwendig erscheinen.

694

(2) Wenn ein Hauptberichter nach der Vollversammlung eine Tagung oder mehrere Tagungen seiner Studienkommission, die von der Vollversammlung nicht vorgesehen worden sind, für nötig hält, um mündlich Fragen zu diskutieren, die schriftlich nicht behandelt werden konnten, so kann er mit Ermächtigung seiner Verwaltung und nach Befragung des zuständigen Direktors und der Mitglieder seiner Kommission eine Tagung an einem geeigneten Ort vorschlagen, wobei er berücksichtigt, daß die Kosten so niedrig wie möglich zu halten sind.

395

3. Um jedoch unnütze Reisen und längere Abwesenheit zu vermeiden, stellt der Direktor eines Beratenden Ausschusses im Einvernehmen mit den Hauptberichtern als den Präsidenten der verschiedenen beteiligten Studienkommissionen den allgemeinen Plan für die Tagungen der Gruppe der Studienkommissionen auf, die zur gleichen Zeit am gleichen Ort tagen sollen.

69

4. Der Direktor übersendet die Schlußberichte der Studienkommissionen an die teilnehmenden Verwaltungen und an die anerkannten privaten Betriebsgesellschaften des Beratenden Ausschusses und unter Umständen an die internationalen Organisationen, die teilgenommen possible et, en tout cas, assez tôt pour qu'ils leur parviennent au moins un mois avant la date de la prochaine assemblée plénière. Il peut seulement être dérogé à cette clause lorsque des réunions des commissions d'études ont lieu immédiatement avant la réunion de l'assemblée plénière. Les questions qui n'ont pas fait l'objet d'un rapport parvenu dans les conditions ci-dessus ne peuvent être inscrites à l'ordre du jour de l'assemblée plénière.

#### Chapitre 17

#### Fonctions du directeur. Secrétariat spécialisé

- 697 1. (1) Le directeur d'un Comité consultatif coordonne les travaux de l'assemblée plénière et des commissions d'études; il est responsable de l'organisation des travaux du Comité consultatif.
- 698 (2) Il a la garde des archives du Comité.
- 699 (3) Le directeur est assisté par un secrétariat formé de personnel spécialisé qui travaille sous son autorité directe à l'organisation des travaux du Comité.
- 700 (4) Le personnel des secrétariats spécialisés, laboratoires et installations techniques d'un Comité consultatif relève, du point de vue administratif, de l'autorité du secrétaire général.
- 701 2. Le directeur choisit le personnel technique et administratif de ce secrétariat dans le cadre du budget approuvé par la Conférence de plénipotentiaires ou par le Conseil d'administration. La nomination de ce personnel technique et administratif est arrêtée par le secrétaire général, en accord avec le directeur. La décision définitive de nomination ou de licenciement appartient au secrétaire général.
- 702 3. Le directeur participe de plein droit à titre consultatif aux délibérations de l'assemblée plénière et des commissions d'études. Il prend toutes mesures concernant la préparation des réunions de l'assemblée plénière et des commissions d'études.
- 4. Le directeur rend compte, dans un rapport présenté à l'assemblée plénière, de l'activité du Comité consultatif, depuis la dernière réunion de l'assemblée plénière. Ce rapport, après approbation, est envoyé au secrétaire général pour être transmis au Conseil d'administration.
- 5. Le directeur présente au Conseil d'administration, à sa session annuelle, un rapport sur les activités du Comité pendant l'année précédente, aux fins d'information du Conseil et des Membres et Membres associés de l'Union.
- 6. Le directeur soumet à l'approbation de l'assemblée plénière un rapport sur les besoins financiers du Comité consultatif jusqu'à la prochaine assemblée plénière; ce rapport, après approbation par l'assemblée, est transmis au secrétaire général qui le soumettra au Conseil d'administration.
- 706
  7. Le directeur établit, afin que le secrétaire général les incorpore aux prévisions budgétaires annuelles de l'Union, les prévisions de dépenses du Comité pour l'année suivante, en se fondant sur le rapport relatif aux besoins financiers du Comité approuvé par l'assemblée plénière
- 707 8. Le directeur participe dans toute la mesure nécessaire aux activités d'Assistance technique de l'Union dans le cadre des dispositions de la Convention.

haben. Diese Berichte werden so bald wie möglich, auf jeden Fall aber so rechtzeitig versandt, daß sie den Empfängern mindestens einen Monat vor Beginn der nächsten Vollversammlung zugehen. Von dieser Bestimmung kann nur abgewichen werden, wenn Tagungen von Studienkommissionen unmittelbar vor der Tagung der Vollversammlung stattfinden. Die Fragen, die nicht in einem unter den obigen Voraussetzungen eingegangenen Bericht behandelt sind, können nicht auf die Tagesordnung der Vollversammlung gesetzt werden.

#### Kapitel 17

## Aufgaben des Direktors; Fachsekretariat

- 1. (1) Der Direktor eines Beratenden Ausschusses stimmt die Arbeiten der Vollversammlung und der Studienkommissionen aufeinander ab; er ist für die Organisation der Arbeiten des Beratenden Ausschusses verantwortlich.
- (2) Ihm obliegt die Aufsicht über das Archiv des Ausschusses.
- (3) Der Direktor wird von einem aus Fachpersonal gebildeten Sekretariat unterstützt, das unter seiner unmittelbaren Leitung an der Organisation der Arbeiten des Ausschusses arbeitet.
- (4) Das Personal der Fachsekretariate, Laboratorien und technischen Einrichtungen eines Beratenden Ausschusses untersteht verwaltungsmäßig dem Generalsekretär.
- 2. Der Direktor wählt das technische Personal und das Verwaltungspersonal dieses Sekretariats im Rahmen des von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten oder von dem Verwaltungsrat genehmigten Haushalts aus. Dieses technische Personal und dieses Verwaltungspersonal werden im Einvernehmen mit dem Direktor durch den Generalsekretär ernannt. Die endgültige Entscheidung über die Ernennung oder Entlassung liegt bei dem Generalsekretär.
- 3. Der Direktor nimmt vollberechtigt in beratender Eigenschaft an den Beratungen der Vollversammlung und der Studienkommissionen teil. Er trifft alle Maßnahmen für die Vorbereitung der Tagungen der Vollversammlung und der Studienkommissionen.
- 4. Der Direktor gibt in einem der Vollversammlung vorgelegten Bericht Rechenschaft über die Tätigkeit des Beratenden Ausschusses seit der letzten Tagung der Vollversammlung. Dieser Bericht wird nach Genehmigung dem Generalsekretär übersandt, der ihn an den Verwaltungsrat weitergibt.
- 5. Der Direktor legt dem Verwaltungsrat zu seiner jährlichen Sitzung einen Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses während des vergangeren Jahres vor, um den Verwaltungsrat und die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder der Union zu unterrichten.
- 6. Der Direktor unterbreitet der Vollversammlung zur Genehmigung einen Bericht über die bis zur nächsten Vollversammlung auftretenden finanziellen Bedürfnisse des Beratenden Ausschusses. Dieser Bericht wird nach Genehmigung durch die Vollversammlung dem Generalsekretär übersandt, der ihn dem Verwaltungsrat vorlegt.
- 7. Der Direktor stellt, damit ihn der Generalsekretär in den jährlichen Haushaltsvoranschlag der Union übernehmen kann, einen Voranschlag über die Ausgaben des Ausschusses im kommenden Jahr auf, indem er sich auf den Bericht über die finanziellen Bedürfnisse des Ausschusses stützt, den die Vollversammlung gebilligt hat.
- 8. Der Direktor nimmt im erforderlichen Maße im Rahmen der Vertragsbestimmungen an der Tätigkeit der technischen Hilfe der Union teil.

697

698

700

701

702

703

704

706

## Chapitre 18

## Propositions pour les conférences administratives

- Conformément au numéro 181, les Comités consultatifs peuvent formuler des propositions de modification des Règlements visés au numéro 193.
- 709 2. Ces propositions sont adressées en temps utile au secrétaire général en vue d'être rassemblées, coordonnées et communiquées dans les conditions prévues au numéro 526.

#### Chapitre 19

## Relations des Comités consultatifs entre eux et avec d'autres organisations internationales

- 710 1. (1) Les assemblées plénières des Comités consultatifs peuvent constituer des commissions mixtes pour effectuer des études et émettre des avis sur des questions d'intérêt commun.
- 711 (2) Les directeurs des Comités consultatifs peuvent, en collaboration avec les rapporteurs principaux, organiser des réunions mixtes de commissions d'études des deux Comités consultatifs, en vue d'étudier et de préparer des projets d'avis sur des questions d'intérêt commun. Ces projets d'avis sont soumis à la prochaine réunion de l'assemblée plénière de chacun des Comités consultatifs.
- 712 2. L'assemblée plénière ou le directeur d'un Comité consultatif peut inviter un représentant de ce Comité pour assister, à titre consultatif, aux réunions de l'autre Comité consultatif ou aux réunions d'autres organisations internationales auxquelles ce Comité consultatif a été invité.
- 3. Le secrétaire général, le vice-secrétaire général, le président du Comité international d'enregistrement des fréquences et le directeur de l'autre Comité consultatif, ou leurs représentants, peuvent assister à titre consultatif aux réunions d'un Comité consultatif. En cas de besoin, un Comité peut inviter à ses réunions, à titre consultatif, des représentants de tout organisme permanent de l'Union qui n'a pas jugé nécessaire de se faire représenter.

## Kapitel 18

## Vorschläge für die Verwaltungskonferenzen

- 1. Die Beratenden Ausschüsse können gemäß Nummer 181 Änderungsvorschläge für die in Nummer 193 erwähnten Vollzugsordnungen aufstellen.
- 2. Diese Vorschläge werden zu gegebener Zeit dem Generalsekretär übermittelt, damit er sie nach den Bestimmungen in Nummer 526 sammelt, ordnet und bekanntgibt.

#### Kapitel 19

## Beziehungen der Beratenden Ausschüsse untereinander und zu anderen internationalen Organisationen

- 1. (1) Die Vollversammlungen der Beratenden Ausschüsse können gemischte Ausschüsse bilden, um über Fragen von gemeinsamem Interesse Untersuchungen durchzuführen und Empfehlungen herauszugeben.
- (2) Die Direktoren der Beratenden Ausschüsse können in Zusammenarbeit mit den Hauptberichtern gemischte Tagungen der Studienkommissionen der beiden Beratenden Ausschüsse veranstalten, damit Entwürfe für Empfehlungen über Fragen von gemeinsamem Interesse geprüft und vorbereitet werden. Diese Entwürfe für Empfehlungen werden der nächsten Tagung der Vollversammlung eines jeden der Beratenden Ausschüsse unterbreitet.
- 2. Die Vollversammlung oder der Direktor eines Beratenden Ausschusses kann einen Vertreter dieses Ausschusses einladen, in beratender Eigenschaft an den Tagungen des anderen Beratenden Ausschusses oder an den Tagungen anderer internationaler Organisationen teilzunehmen, zu denen dieser Beratende Ausschuß eingeladen worden ist.
- 3. Der Generalsekretär, der Vize-Generalsekretär, der Präsident des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung und der Direktor des anderen Beratenden Ausschusses oder ihre Vertreter können in beratender Eigenschaft an den Tagungen eines Beratenden Ausschusses teilnehmen. Bei Bedarf kann ein Ausschuß zu seinen Tagungen in beratender Eigenschaft Vertreter eines ständigen Organs der Union einladen, das es nicht für nötig gehalten hat, sich vertreten zu lassen.

708 709

711

710

712

713

#### ANNEXE 6

(Voir article 28)

## Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications

#### Préambule

En raison des dispositions de l'article 57 de la Charte des Nations Unies et de l'article 26 de la Convention de l'Union internationale des télécommunications conclue à Atlantic City en 1947, les Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications conviennent de ce qui suit:

#### Article I

Les Nations Unies reconnaissent l'Union internationale des télécommunications, appelée ci-après «l'Union», comme l'institution spécialisée chargée de prendre toutes les mesures appropriées conformes à son Acte constitutif pour atteindre les buts qu'elle s'est fixés dans cet Acte.

#### Article II

#### Représentation réciproque

- 1. L'Organisation des Nations Unies sera invitée à envoyer des représentants pour participer, sans droit de vote, aux délibérations de toutes les conférences plénipotentiaires et administratives de l'Union; elle sera également invitée, après s'être dûment concertée avec l'Union, à envoyer des représentants pour assister à des réunions de comités consultatifs internationaux ou à toutes autres réunions convoquées par l'Union, avec le droit de participer, sans vote, à la discussion de questions intéressant les Nations Unies.
- 2. L'Union sera invitée à envoyer des représentants pour assister aux séances de l'Assemblée générale des Nations Unies aux fins de consultation sur les questions de télécommunications.
- 3. L'Union sera invitée à envoyer des représentants pour assister aux séances du Conseil économique et social des Nations Unies et du Conseil de tutelle, de leurs commissions et comités et à participer, sans droit de vote, à leurs délibérations quand il sera traité de points de l'ordre du jour auxquels l'Union serait intéressée.
- 4. L'Union sera invitée à envoyer des représentants pour assister aux séances des commissions principales de l'Assemblée générale au cours desquelles doivent être discutées des questions relevant de la compétence de l'Union, et à participer, sans droit de vote, à ces discussions
- 5. Le Secrétariat des Nations Unies effectuera la distribution de tous exposés écrits présentés par l'Union aux Membres de l'Assemblée générale, du Conseil économique et social et de ses commissions, et du Conseil de tutelle, selon le cas. De même, les exposés écrits présentés par les Nations Unies seront distribués par l'Union à ses Membres.

## Article III

## Inscription de questions à l'ordre du jour

Après les consultations préliminaires qui pourraient être nécessaires, l'Union inscrira à l'ordre du jour des conférences plénipotentiaires ou administratives, ou des réunions d'autres organes de l'Union, les questions qui lui seront proposées par les Nations Unies. Le Conseil

#### ANHANG 6

(Siehe Artikel 28)

## Abkommen zwischen der Organisation der Vereinten Nationen und der Internationalen Fernmelde-Union

#### Präambel

Auf Grund des Artikels 57 der Charta der Vereinten Nationen und des Artikels 26 des im Jahre 1947 in Atlantic City abgeschlossenen Internationalen Fernmeldevertrags haben die Vereinten Nationen und die Internationale Fernmelde-Union folgendes vereinbart:

#### Artikeli

Die Vereinten Nationen erkennen die Internationale Fernmelde-Union, im folgenden "Union" genannt, als Sonderorganisation an, welche die Aufgabe hat, im Rahmen ihrer Satzungen alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die darin festgelegten Ziele zu erreichen.

#### Artikel II

#### Gegenseitige Vertretung

- 1. Die Organisation der Vereinten Nationen wird eingeladen, Vertreter ohne Stimmrecht zur Teilnahme an den Beratungen aller Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und Verwaltungskonferenzen der Union zu entsenden. Sie wird auch nach entsprechender Vereinbarung mit der Union eingeladen, Vertreter zu entsenden, die den Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse oder allen anderen von der Union einberufenen Tagungen beiwohnen und ohne Stimmrecht an der Diskussion der die Vereinten Nationen berührenden Fragen teilnehmen.
- 2. Die Union wird eingeladen, Vertreter zu entsenden, die an den Sitzungen der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Beratung von Fragen des Fernmeldewesens teilnehmen.
- 3. Die Union wird eingeladen, Vertreter zu entsenden, die an den Sitzungen des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen und des Treuhänderrats sowie deren Ausschüssen und Komitees und ohne Stimmrecht an ihren Beratungen teilnehmen, wenn Punkte der Tagesordnung behandelt werden, an denen die Union interessiert sein könnte.
- 4. Die Union wird eingeladen, Vertreter zu entsenden, die an den Sitzungen der Hauptausschüsse der Generalversammlung, in deren Verlauf in die Zuständigkeit der Union fallende Fragen erörtert werden sollen, und ohne Stimmrecht an diesen Diskussionen teilnehmen.
- 5. Das Sekretariat der Vereinten Nationen wird alle von der Union vorgelegten schriftlichen Berichte je nach Lage des Falles an die Mitglieder der Generalversammlung, des Wirtschafts- und Sozialrats und seiner Ausschüsse und des Treuhänderrats verteilen. Ebenso verteilt die Union die von den Vereinten Nationen übersandten schriftlichen Berichte an ihre Mitglieder.

## Artikel III

#### Aufnahme von Fragen in die Tagesordnung

Nach den etwa notwendigen Vorbesprechungen nimmt die Union die Fragen, die ihr von den Vereinten Nationen vorgeschlagen werden, in die Tagesordnung der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten oder Verwaltungskonferenzen oder der Tagungen anderer Organe économique et social et ses commissions, ainsi que le Conseil de tutelle inscriront pareillement à leur ordre du jour les questions proposées par les conférences ou les autres organes de l'Union.

#### Article IV

#### Recommandations des Nations Unies

- 1. L'Union, tenant compte du fait que les Nations Unies sont tenues de favoriser la réalisation des objectifs prévus à l'article 55 de la Charte, et d'aider le Conseil économique et social à exercer la fonction et le pouvoir qui lui confère l'article 62 de la Charte de faire ou provoquer des études et des rapports sur des questions internationales dans les domaines économiques, sociaux, de la culture intellectuelle et de l'éducation, de la santé publique et autres domaines connexes, et d'adresser des recommandations sur toutes ces questions aux institutions spécialisées intéressées; tenant compte également du fait que les articles 58 et 63 de la Charte disposent que l'Organisation des Nations Unies doit faire des recommandations pour coordonner les activités de ces institutions spécialisées et les principes généraux dont elles s'inspirent, convient de prendre les mesures nécessaires pour soumettre le plus tôt possible, à son organe approprié, à toutes fins utiles, toutes recommandations officielles que l'Organisation des Nations Unies pourra lui adresser.
- 2. L'Union convient d'entrer en consultation avec l'Organisation des Nations Unies, à la demande de celle-ci au sujet de ces recommandations, et de faire connaître en temps voulu, à l'Organisation des Nations Unies, les mesures qu'auront prises l'Union ou ses Membres, pour donner effet à ces recommandations ou sur tout autre résultat de ces mesures.
- 3. L'Union coopérera à toute autre mesure qui pourrait être nécessaire pour assurer la coordination pleinement effective des activités des institutions spécialisées et de celles des Nations Unies. Elle convient notamment de collaborer avec tout organe ou à tous organes que le Conseil économique et social pourrait établir pour faciliter cette coordination et de fournir tous renseignements qui pourraient être nécessaires pour atteindre ces fins.

## Article V

#### Echange de renseignements et de documents

- 1. Sous réserve des mesures qui pourraient être nécessaires pour sauvegarder le caractère confidentiel de certains documents, les Nations Unies et l'Union procéderont à l'échange le plus complet et le plus rapide possible de renseignements et de documents, pour satisfaire aux besoins de chacune d'elles.
- 2. Sans préjudice du caractère général des dispositions du paragraphe précédent:
  - a) l'Union présentera aux Nations Unies un rapport annuel sur son activité;
  - b) l'Union donnera suite, dans toute la mesure du possible, à toute demande de rapports spéciaux, d'études ou de renseignements que les Nations Unies pourraient lui adresser;
  - c) le Secrétaire général des Nations Unies procédera à des échanges de vues avec l'autorité compétente de l'Union, à la demande de celle-ci, pour fournir à l'Union les renseignements qui présenteraient pour elle un intérêt particulier.

der Union auf. Der Wirtschafts- und Sozialrat und seine Ausschüsse sowie der Treuhänderrat nehmen die Fragen, die von den Konferenzen oder den anderen Organen der Union vorgeschlagen werden, gleichfalls in ihre Tagesordnung auf.

#### Artikel IV

#### Empfehlungen der Vereinten Nationen

1. Da die Vereinten Nationen gehalten sind, die Verwirklichung der in Artikel 55 der Charta vorgesehenen Ziele zu unterstützen und den Wirtschafts- und Sozialrat bei der Ausübung seiner Tätigkeit und Wahrnehmung seiner Vollmachten, die ihm durch Artikel 62 der Charta auferlegt sind, zu helfen, nämlich Studien über internationale Fragen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet, auf den Gebieten der Bildung und Erziehung, des öffentlichen Gesundheitswesens und anderer verwandter Gebiete durchzuführen oder anzuregen und Berichte darüber zu erstatten oder anzuregen und Empfehlungen über alle diese Fragen an die beteiligten Sonderorganisationen zu richten,

und da ferner die Organisation der Vereinten Nationen nach den Artikeln 58 und 63 der Charta Empfehlungen geben soll, um die Tätigkeit dieser Sonderorganisationen mit den allgemeinen von ihnen verfolgten Grundsätzen abzustimmen.

verpflichtet sich die Union, dafür zu sorgen, daß alle offiziellen Empfehlungen, die von der Organisation der Vereinten Nationen etwa an sie gerichtet werden, dem zuständigen Unionsorgan so bald wie möglich zur weiteren Veranlassung vorgelegt werden.

- 2. Die Union wird mit der Organisation der Vereinten Nationen auf deren Bitte über diese Empfehlungen in Beratungen eintreten und der Organisation der Vereinten Nationen zu gegebener Zeit mitteilen, welche Maßnahmen die Union oder ihre Mitglieder getroffen haben, um diese Empfehlungen in die Tat umzusetzen, oder welches Ergebnis sonst erzielt wurde.
- 3. Die Union wirkt bei jeder anderen Maßnahme mit, die notwendig sein könnte, um die Tätigkeit der Sonderorganisationen und die der Vereinten Nationen vollständig aufeinander abzustimmen. Sie wird insbesondere mit jedem Organ zusammenarbeiten oder in allen Organen mitarbeiten, die der Wirtschafts- und Sozialrat bilden könnte, um diese Abstimmung zu erleichtern; sie wird alle Auskünfte erteilen, die notwendig sein könnten, um diese Ziele zu erreichen.

## Artikel V

#### Austausch von Unterlagen und Dokumenten

- 1. Die Vereinten Nationen und die Union werden einen möglichst vollständigen und schnellen Austausch von Unterlagen und Dokumenten vornehmen, der den beiderseitigen Bedürfnissen entspricht, vorbehaltlich von Maßnahmen, die zur Wahrung des vertraulichen Charakters gewisser Dokumente notwendig sein könnten.
- 2. Unbeschadet des allgemeinen Inhalts der Bestimmungen des vorstehenden Absatzes wird
  - a) die Union den Vereinten Nationen einen Jahresbericht über ihre Tätigkeit vorlegen;
  - b) die Union im Rahmen des Möglichen jeder etwaigen Bitte der Vereinten Nationen um Sonderberichte, Studien oder Auskünfte nachkommen:
  - c) der Generalsekretär der Vereinten Nationen auf Bitten der Union mit deren zuständigem Organ einen Meinungsaustausch vornehmen, um der Union Auskünfte zu erteilen, die für sie von besonderem Interesse sind.

#### Article VI

## Assistance aux Nations Unies

L'Union convient de coopérer avec les Nations Unies, leurs organismes principaux et subsidiaires, et de leur fournir toute l'assistance qu'il lui sera possible, conformément à la Charte des Nations Unies et à la Convention internationale des télécommunications, en tenant pleinement compte de la situation particulière de ceux des Membres de l'Union qui ne sont pas Membres des Nations Unies.

#### Article VII

#### Relations avec la Cour internationale de Justice

- 1. L'Union convient de fournir à la Cour internationale de Justice tous renseignements que celle-ci peut lui demander en application de l'article 34 de son Statut.
- 2. L'Assemblée générale des Nations Unies autorise l'Union à demander à la Cour internationale de Justice des avis consultatifs sur les questions juridiques qui se posent dans le domaine de sa compétence autres que les questions concernant les relations mutuelles de l'Union avec l'Organisation des Nations Unies ou les autres institutions spécialisées.
- 3. Une requête de ce genre peut être adressée à la Cour par la Conférence plénipotentiaire ou par le Conseil administratif agissant en vertu d'une autorisation de la Conférence plénipotentiaire.
- 4. Quand elle demande un avis consultatif à la Cour internationale de Justice, l'Union informe de cette requête le Conseil économique et social.

#### Article VIII

## Dispositions concernant le personnel

- 1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent d'établir pour le personnel, dans toute la mesure du possible, des normes, méthodes et dispositions communes destinées à éviter des contradictions graves dans les termes et conditions d'emploi, ainsi que la concurrence dans le recrutement du personnel et à faciliter les échanges de personnel qui paraîtraient souhaitables de part et d'autre pour utiliser au mieux les services de ce personnel.
- 2. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent de coopérer, dans toute la mesure du possible, en vue d'atteindre les fins ci-dessus.

## Article IX

## Services statistiques

- 1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent de s'efforcer de réaliser une collaboration aussi étroite que possible, l'élimination de tout double emploi dans leur activité et l'utilisation la plus efficace possible de leur personnel technique dans le rassemblement, l'analyse, la publication, la normalisation, l'amélioration et la diffusion de renseignements statistiques. Elles conviennent d'unir leurs efforts pour tirer le meilleur parti possible des renseignements statistiques et pour alléger la tâche des gouvernements et des autres organismes appelés à fournir ces renseignements.
- 2. L'Union reconnaît que l'Organisation des Nations Unies est l'organisme central chargé de recueillir, analyser, publier, normaliser, perfectionner et répandre les statistiques servant aux buts généraux des organisations internationales.
- 3. L'Organisation des Nations Unies reconnaît que l'Union est l'organisme central chargé de recueillir, ana-

#### Artikel VI

#### Unterstützung der Vereinten Nationen

Die Union wird mit den Vereinten Nationen sowie ihren Haupt- und Hilfsorganen zusammenarbeiten und ihnen gemäß der Charta der Vereinten Nationen und dem Internationalen Fernmeldevertrag jede mögliche Unterstützung zukommen lassen, wobei sie der besonderen Lage jener Ordentlichen Mitglieder der Union in vollem Umfang Rechnung trägt, die nicht Mitglieder der Vereinten Nationen sind.

#### Artikel VII

#### Beziehungen zum Internationalen Gerichtshof

- 1. Die Union wird dem Internationalen Gerichtshof alle Auskünfte erteilen, die dieser von ihr in Anwendung von Artikel 34 seines Statuts verlangen kann.
- 2. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen ermächtigt die Union, den Internationalen Gerichtshof um Gutachten über Rechtsfragen zu ersuchen, die sich im Rahmen der Zuständigkeit der Union ergeben, sofern sie nicht die Beziehungen zwischen der Union und der Organisation der Vereinten Nationen oder den anderen Sonderorganisationen zum Gegenstand haben.
- 3. Ein derartiges Gesuch kann von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten oder dem von ihr ermächtigten Verwaltungsrat an den Gerichtshof gerichtet werden.
- 4. Wenn die Union den Internationalen Gerichtshof um eine beratende Empfehlung bittet, unterrichtet sie den Wirtschafts- und Sozialrat über diese Bitte.

## Artikel VIII

#### Bestimmungen über das Personal

- 1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union werden im Rahmen des Möglichen gemeinsame Normen, Arbeitsweisen und Vorschriften für das Personal aufstellen, um krasse Widersprüche in den Anstellungsbestimmungen und -bedingungen sowie einen Wettbewerb bei der Personaleinstellung zu vermeiden und den Austausch von Personal zu erleichtern, den die eine oder andere Seite für wünschenswert halten könnte, um das Personal am besten zu verwenden.
- 2. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union werden so eng wie möglich zusammenarbeiten, um die obenerwähnten Ziele zu erreichen.

## Artikel IX

## Statistische Dienste

- 1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union werden bemüht sein, bei der Sammlung, Auswertung, Veröffentlichung, Vereinheitlichung, Verbesserung und Verbreitung statistischer Unterlagen möglichst eng zusammenzuarbeiten, jede Doppelarbeit zu vermeiden und ihr technisches Personal möglichst wirksam zu verwenden. Sie werden sich gemeinsam bemühen, einen möglichst großen Nutzen aus den statistischen Nachrichten zu ziehen und die Aufgabe der Regierungen und anderer Organe zu erleichtern, die aufgefordert werden, solche Nachrichten zu liefern.
- 2. Die Union erkennt die Organisation der Vereinten Nationen als das zentrale Organ für die Aufgabe an, die den allgemeinen Zwecken der internationalen Organisationen dienenden Statistiken zu sammeln, auszuwerten, zu veröffentlichen, zu vereinheitlichen, zu vervollkommnen und zu verbreiten.
- 3. Die Organisation der Vereinten Nationen erkennt die Union als das zentrale Organ für die Aufgabe an,

lyser, publier, normaliser, perfectionner et répandre les statistiques dans le domaine qui lui est propre, sans préjudice des droits de l'Organisation des Nations Unies de s'intéresser à de telles statistiques, dans la mesure où elles peuvent être nécessaires à la réalisation de ses propres objectifs ou au perfectionnement des statistiques du monde entier. Il appartiendra à l'Union de prendre toutes décisions concernant la forme sous laquelle ses documents de service seront établis.

- 4. En vue de constituer un centre de renseignements statistiques destiné à l'usage général, il est convenu que les données fournies à l'Union aux fins d'incorporation à ses séries statistiques de base ou à ses rapports spéciaux seront, dans toute la mesure du possible, accessibles à l'Organisation des Nations Unies, sur sa demande
- 5. Il est convenu que les données fournies à l'Organisation des Nations Unies aux fins d'incorporation à ses séries statistiques de base ou à ses rapports spéciaux seront accessibles à l'Union sur sa demande, dans toute la mesure où cela sera possible et opportun.

#### Article X

#### Services administratifs et techniques

- 1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union reconnaissent qu'il est souhaitable, pour utiliser de la manière la plus efficace le personnel et les ressources disponibles, d'éviter, chaque fois que cela sera possible, la création de services dont les travaux se font concurrence ou chevauchent, et, en cas de besoin, de se consulter à cette fin.
- 2. L'Organisation des Nations Unies et l'Union prendront ensemble des dispositions en ce qui concerne l'enregistrement et le dépôt des documents officiels.

## Article XI

## Dispositions budgétaires et financières

- 1. Le budget ou le projet de budget de l'Union sera transmis à l'Organisation des Nations Unies en même temps qu'il sera transmis aux Membres de l'Union; l'Assemblée générale pourra faire des recommandations à l'Union à ce sujet.
- 2. L'Union aura le droit d'envoyer des représentants pour participer, sans droit de vote, aux délibérations de l'Assemblée générale ou de toutes commissions de cette Assemblée à tout moment où le budget de l'Union sera en discussion.

## Article XII

## Financement des services spéciaux

- 1. Si l'Union se trouve contrainte, à la suite d'une demande d'assistance, de rapports spéciaux ou d'études, présentés par l'Organisation des Nations Unies conformément à l'article VI ou à d'autres dispositions du présent accord, de faire face à d'importantes dépenses supplémentaires, les parties se consulteront pour déterminer comment faire face à ces dépenses de la manière la plus équitable possible.
- 2. L'Organisation des Nations Unies et l'Union se consulteront également pour prendre les dispositions qu'elles jugeront équitables pour couvrir les frais des services centraux administratifs, techniques ou fiscaux et de toutes facilités ou assistance spéciales accordées par l'Organisation des Nations Unies à la demande de l'Union.

die Statistiken auf dem ihr eigenen Gebiet zu sammeln, auszuwerten, zu veröffentlichen, zu vereinheitlichen, zu vervollkommnen und zu verbreiten, unbeschadet der Rechte der Organisation der Vereinten Nationen, sich für solche Statistiken in dem Umfang zu interessieren, wie es zur Verwirklichung ihrer eigenen Ziele oder zur Vervollkommnung der Statistiken der ganzen Welt notwendig sein könnte. Der Union bleiben alle Entscheidungen darüber vorbehalten, in welcher Form ihre Dienstbehelfe aufgestellt werden.

- 4. Um eine Zentralstelle für statistische Nachrichten zum allgemeinen Gebrauch zu schaffen, werden die der Union zur Aufnahme in ihre grundlegenden statistischen Aufstellungen oder ihre Sonderberichte gelieferten Angaben im Rahmen des Möglichen der Organisation der Vereinten Nationen auf deren Bitte zugänglich gemacht werden.
- 5. Die der Organisation der Vereinten Nationen zur Aufnahme in ihre grundlegenden statistischen Aufstellungen oder ihre Sonderberichte gelieferten Angaben werden, soweit es möglich und angebracht ist, der Union auf deren Bitte zugänglich gemacht werden.

#### Artikel X

#### Verwaltungsdienste und technische Dienste

- 1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union halten es, um das Personal und die vorhandenen Hilfsquellen möglichst gut zu verwenden, für wünschenswert, nach Möglichkeit keine Dienste einzurichten, die miteinander in Wettbewerb stehen oder deren Bereiche sich überschneiden; hierüber werden sie sich erforderlichenfalls befragen.
- 2. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union erlassen gemeinsam Bestimmungen für die Registrierung und die Aufbewahrung der offiziellen Dokumente

## Artikel XI

## Haushalts- und Finanzbestimmungen

- 1. Der Haushaltsplan oder der Voranschlag der Union wird gleichzeitig der Organisation der Vereinten Nationen und den Ordentlichen Mitgliedern der Union übermittelt; die Generalversammlung kann der Union für den Haushaltsplan oder Voranschlag Empfehlungen geben.
- 2. Die Union hat das Recht, Vertreter ohne Stimmrecht zur Teilnahme an den Beratungen der Generalversammlung oder aller Ausschüsse dieser Versammlung jederzeit zu entsenden, wenn der Haushalt der Union erörtert wird.

#### Artikel XII

## Finanzierung der Sonderdienste

- 1. Wenn die Union sich infolge eines Antrags der Organisation der Vereinten Nationen auf Unterstützung, Sonderberichte oder Studien nach Artikel VI oder anderen Bestimmungen dieses Abkommens gezwungen sieht, bedeutende zusätzliche Ausgaben zu machen, beraten die Parteien, wie diese Ausgaben möglichst gerecht zu bestreiten sind.
- 2. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union verständigen sich ebenfalls über die ihnen gerecht erscheinende Regelung zur Deckung der Kosten für die zentralen Verwaltungs-, technischen oder fiskalischen Dienste und für alle der Union auf ihre Bitte von der Organisation der Vereinten Nationen gewährte Hilfe oder gewährten besonderen Unterstützungen.

#### Article XIII

#### Laissez-passer des Nations Unies

Les fonctionnaires de l'Union auront le droit d'utiliser le laissez-passer des Nations Unies conformément aux accords spéciaux qui seront conclus par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et les autorités compétentes de l'Union.

#### Article XIV

## Accords entre institutions

- 1. L'Union convient d'informer le Conseil économique et social de la nature et de la portée de tout accord officiel envisagé entre l'Union et toute autre institution spécialisée ou toute autre organisation intergouvernementale ou toute organisation internationale non gouvernementale, et informera en outre le Conseil économique et social des détails de cet accord quand il sera conclu.
- 2. L'Organisation des Nations Unies convient d'informer l'Union de la nature et de la portée de tout accord officiel envisagé par toutes autres institutions spécialisées sur des questions qui peuvent intéresser l'Union et, en outre, fera part à l'Union des détails de cet accord quand il sera conclu.

#### Article XV

#### Liaison

- 1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent des dispositions ci-dessus dans la conviction qu'elles contribueront à maintenir une liaison effective entre les deux organisations. Elles affirment leur intention de prendre les mesures qui pourraient être nécessaires à cette fin.
- 2. Les dispositions concernant la liaison prévue par le présent accord s'appliqueront, dans toute la mesure appropriée, aux relations entre l'Union et l'Organisation des Nations Unies, y compris ses bureaux régionaux ou auxiliaires.

#### Article XVI

## Service de télécommunication des Nations Unies

- 1. L'Union reconnaît qu'il est important pour l'Organisation des Nations Unies de bénéficier des mêmes droits que les Membres de l'Union dans l'exploitation des services de télécommunication.
- 2. L'Organisation des Nations Unies s'engage à exploiter les services de télécommunication qui dépendent d'elle conformément aux termes de la Convention internationale des télécommunications et du Règlement annexé à cette Convention.
- 3. Les modalités précises d'application de cet article feront l'objet d'arrangements distincts,

## Article XVII

## Exécution de l'accord

Le Secrétaire général des Nations Unies et l'autorité compétente de l'Union pourront conclure tous arrangements complémentaires qui paraîtront souhaitables en vue de l'application du présent accord.

#### Artikel XIII

#### Ausweise der Vereinten Nationen

Die Beamten der Union sind berechtigt, die Ausweise der Vereinten Nationen nach den Sonderabmachungen zu verwenden, die zwischen dem Generalsekretär der Organisation der Vereinten Nationen und den zuständigen Stellen der Union getroffen werden.

#### Artikel XIV

#### Abkommen zwischen Institutionen

- 1. Die Union wird den Wirtschafts- und Sozialrat über Art und Bedeutung jedes in Aussicht genommenen offiziellen Abkommens zwischen der Union und jeder anderen Sonderorganisation oder jeder anderen von Regierungen oder nicht von Regierungen gebildeten internationalen Organisation in Kenntnis setzen; sie wird darüber hinaus den Wirtschafts- und Sozialrat über Einzelheiten dieses Abkommens nach seinem Abschluß unterrichten.
- 2. Die Organisation der Vereinten Nationen wird die Union über Art und Bedeutung jedes von allen anderen Sonderorganisationen in Aussicht genommenen offiziellen Abkommens über Fragen, die für die Union von Interesse sein können, in Kenntnis setzen; sie wird darüber hinaus der Union die Einzelheiten dieses Abkommens nach seinem Abschluß mitteilen.

#### Artikel XV

#### Zusammenarbeit

- 1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union beschließen die obigen Bestimmungen in der Überzeugung, daß sie dazu beitragen werden, eine wirksame Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Organisationen aufrechtzuerhalten. Sie bestätigen ihre Absicht, die Maßnahmen zu ergreifen, die zu diesem Zweck notwendig sein könnten.
- 2. Die Bestimmungen über die durch dieses Abkommen beabsichtigte Zusammenarbeit werden auf die Beziehungen zwischen der Union und der Organisation der Vereinten Nationen einschließlich ihrer regionalen Dienststellen oder Zweigstellen, soweit es irgend angemessen ist, angewendet.

## Artikel XVI

## Fernmeldedienst der Vereinten Nationen

- 1. Die Union erkennt an, daß es für die Organisation der Vereinten Nationen wichtig ist, für den Betrieb der Fernmeldedienste die gleichen Rechte zu genießen, wie die Ordentlichen Mitglieder der Union.
- 2. Die Organisation der Vereinten Nationen verpflichtet sich, die ihnen unterstehenden Fernmeldedienste nach den Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags und der zugehörigen Vollzugsordnungen zu betreiben.
- 3. Die genauen Einzelheiten der Anwendung dieses Artikels werden Gegenstand besonderer Vereinbarungen sein.

#### Artikel XVII

## Durchführung des Abkommens

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen und die zuständige Stelle der Union können alle zusätzlichen Abmachungen treffen, die für die Anwendung dieses Abkommens wünschenswert erscheinen.

# Artičle XVIII

# Revision

Cet accord sera sujet à revision par entente entre les Nations Unies et l'Union sous réserve d'un préavis de six mois de la part de l'une ou de l'autre partie.

# Article XIX

#### Entrée en vigueur

- 1. Le présent accord entrera provisoirement en vigueur après approbation par l'Assemblée générale des Nations Unies et la Conférence plénipotentiaire des télécommunications tenue à Atlantic City, en 1947.
- 2. Sous réserve de l'approbation mentionnée au paragraphe 1, le présent accord entrera officiellement en vigueur en même temps que la Convention internationale des télécommunications conclue à Atlantic City en 1947 ou à une date antérieure selon la décision de l'Union.

#### Artikel XVIII

# Anderung des Abkommens

Dieses Abkommen kann nach Vereinbarung zwischen den Vereinten Nationen und der Union geändert werden, wenn die eine oder die andere Partei dies sechs Monate vorher angekündigt hat.

#### Artikel XIX

#### Inkrafttreten

- 1. Dieses Abkommen tritt nach Genehmigung durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen und durch die in Atlantic City im Jahre 1947 abgehaltene Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmelde-Union vorläufig in Kraft.
- 2. Unter Vorbehalt der in Absatz 1 erwähnten Genehmigung tritt dieses Abkommen offiziell zur gleichen Zeit wie der im Jahre 1947 in Atlantic City abgeschlossene Internationale Fernmeldevertrag in Kraft oder, wenn die Union so entscheidet, zu einem früheren Zeitpunkt.

# Protocole Final à la Convention internationale des télécommunications Genève, 1959

Au moment de procéder à la signature de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), les plénipotentiaires soussignés prennent acte des déclarations suivantes qui font partie des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires, Genève, 1959:

#### I.

#### Pour la République Argentine:

La délégation argentine déclare:

La Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959) dispose au numéro 4 qu'est Membre de l'Union tout pays ou groupe de territoires énuméré dans l'Annexe 1. Cette Annexe 1 mentionne, à cet effet, les «Territoires d'Outre-Mer dont les relations internationales sont assurées par le Gouvernement du Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord».

Le Gouvernement précité a coutume d'inclure dans cet ensemble le territoire qu'il dénomme les « Iles Falkland et leurs dépendances», acte qui se reflète dans les documents officiels publiés par l'Union internationale des télécommunications. Pour cette raison, la délégation argentine déclare formellement que ce fait ne porte aucunement atteinte à la souveraineté de l'Argentine sur les îles dont il s'agit. Le Royaume-Uni occupe ces îles en vertu d'un acte de force que n'a jamais accepté le Gouvernement argentin, lequel réaffirme les droits imprescriptibles et inaliénables de la République et déclare que les Iles Malouines, les Iles Sandwich du Sud, les Iles de la Géorgie du Sud et les îles comprises dans le secteur antarctique argentin ne sont ni colonie, ni possession d'aucune nation et que faisant partie intégrante du territoire argentin, elles appartiennent à son domaine national et relèvent de sa souveraineté.

La déclaration ci-dessus doit être considérée comme s'appliquant également à toute autre citation du même ordre qui serait incluse dans la Convention ou ses Annexes.

# II.

#### Pour le Canada:

En signant la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), le Canada se réserve de ne pas accepter le numéro 193 de ladite Convention. Le Canada reconnaît les obligations du Règlement des radiocommunications, du Règlement télégraphique et, moyennant une réserve, du Règlement additionnel des radiocommunications, tous trois annexés à ladite Convention, mais il n'accepte pas d'être lié par le Règlement téléphonique.

### III.

# Pour la Chine:

La délégation de la République de Chine à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications, Genève, 1959, de même qu'à Atlantic City et à Buenos Aires, est la seule représentation légitime de la Chine à cette Conférence, et elle a été reconnue comme telle par ladite Conférence. Toutes les déclarations ou réserves soumises à l'occasion de la

# Schlußprotokoll zum Internationalen Fernmeldevertrag Genf 1959

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) nehmen die unterzeichneten Delegierten von folgenden Erklärungen Kenntnis, die einen Teil der Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, Genf 1959, bilden:

#### I.

#### Für die Argentinische Republik:

Die argentinische Delegation erklärt:

Der Internationale Fernmeldevertrag (Genf 1959) bestimmt in Nr. 4, daß Ordentliches Mitglied der Union jedes im Anhang 1 aufgeführte Land oder jede dort aufgeführte Gruppe von Territorien ist. Dieser Anhang erwähnt hierzu die "Überseeischen Gebiete, deren internationale Beziehungen von der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland wahrgenommen werden".

Die erwähnte Regierung pflegt in diese Gebiete das Territorium einzuschließen, das sie "Falkland-Inseln und Nebengebiete" nennt, eine Handlungsweise, die ihren Niederschlag in den amtlichen, von der Internationalen Fernmelde-Union herausgegebenen Dokumenten findet. Aus diesem Grunde erklärt die argentinische Delegation förmlich, daß diese Tatsache die Souveränität Argentiniens über die Inseln, um die es sich handelt, in keiner Weise berührt. Das Vereinigte Königreich hält diese Inseln auf Grund eines Gewaltaktes besetzt, den die argentinische Regierung niemals anerkannt hat, die erneut die unverjährbaren und unveräußerlichen Rechte der Republik bekräftigt und erklärt, daß die Malouinen-Inseln, die südlichen Sandwich-Inseln, die Inseln von Süd-Georgien und die Inseln im antarktischen argentinischen Bereich weder eine Kolonie noch ein Besitz irgendeiner Nation sind und, einen wesentlichen Bestandteil des argentinischen Gebiets bildend, zu dessen nationalem Gebiet gehören und seiner Souveränität unterstehen.

Diese Erklärung soll auch auf jede andere Erwähnung der gleichen Art anwendbar sein, die in den Vertrag oder in seine Anhänge übernommen wird.

# H.

#### Für Kanada:

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) behält sich Kanada vor, die Nummer 193 des Vertrags nicht anzuerkennen. Kanada erkennt die Verpflichtungen aus den Vollzugsordnungen für den Funkdienst und den Telegraphendienst und, mit einer Einschränkung, aus der Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst an, die alle drei Anhänge zu diesem Vertrag sind, erkennt jedoch keine Bindung durch die Vollzugsordnung für den Fernsprechdienst an.

# III.

# Für China:

Die Delegation der Republik China auf der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmelde-Union, Genf 1959, ist ebenso wie in Atlantic City und Buenos Aires die einzige rechtmäßige Vertretung Chinas auf dieser Konferenz und ist von dieser Konferenz auch als solche anerkannt worden. Alle Erklärungen oder Vorbehalte, die Mitglieder der Union anläßlich

présente Convention ou jointes à cette Convention, faites par des Membres de l'Union et qui sont incompatibles avec la position de la République de Chine exposée plus haut sont illégales et, par conséquent, nulles et non avenues. En signant la présente Convention, la République de Chine n'accepte, vis-à-vis de ces Membres de l'Union, aucune obligation provenant de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), ni d'aucun protocole s'y rapportant.

#### IV.

# Pour le Congo Belge et Territoire du Ruanda-Urundi:

En signant la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), le Congo Belge et Territoire du Ruanda-Urundi déclare formellement se réserver le droit de ne respecter l'article 3 du Règlement des radiocommunications (Genève, 1959) que dans la mesure où l'application des dispositions de cet article permettra de donner satisfaction aux besoins indispensables de leur radiodiffusion intérieure.

#### v.

# Pour Costa Rica:

La délégation de la République de Costa Rica déclare qu'elle réserve pour son Gouvernement le droit d'accepter ou non les conséquences des réserves faites par d'autres Gouvernements participant à cette Conférence et qui pourraient entraîner une augmentation de la quote-part contributive de Costa Rica aux dépenses de l'Union.

#### VI.

#### Pour Cuba:

En signant la présente Convention au nom du Gouvernement de la République de Cuba, la délégation de Cuba fait une réserve formelle au sujet de l'acceptation du Règlement télégraphique, du Règlement téléphonique et du Règlement additionnel des radiocommunications cités à l'article 14 de ladite Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959).

#### VII.

# Pour la République de El Salvador:

#### A

Le Gouvernement de la République de El Salvador se réserve le droit de prendre toutes mesures nécessaires ou utiles pour protéger ses intérêts au cas où un Membre ou un Membre Associé ne contribuerait pas aux dépenses de l'Union ou formulerait des réserves de nature à accroître la quote-part des dépenses qu'il assume dans le budget de l'Union.

#### В

En signant la présente Convention au nom de la République de El Salvador, le délégué soussigné réserve pour son Gouvernement le droit d'accepter ou non les obligations découlant du Règlement téléphonique et celles découlant du Règlement additionnel de Radiocommunications mentionnés à l'article 14 de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959).

#### VIII.

# Pour les Etats-Unis d'Amérique:

La signature de la présente Convention pour et au nom des Etats-Unis d'Amérique vaut aussi, conformément à la procédure constitutionnelle, pour tous les Territoires des Etats-Unis d'Amérique. dieses Vertrags oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag abgegeben haben und die mit der oben dargelegten Stellung der Republik China unvereinbar sind, sind ungesetzlich und daher null und nichtig. Indem die Republik China diesen Vertrag unterzeichnet, übernimmt sie gegenüber diesen Mitgliedern der Union keine Verpflichtung, die sich aus dem Vertrag von Genf 1959 und den dazugehörigen Protokollen ergibt.

#### IV.

#### Für Belgisch-Kongo und Treuhandgebiet Ruanda-Urundi:

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) erklären Belgisch-Kongo und das Treuhandgebiet Ruanda-Urundi förmlich, sich das Recht vorzubehalten, den Artikel 3 der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Genf 1959) nur insoweit einzuhalten, als die Anwendung der Bestimmungen dieses Artikels den unerläßlichen Bedürfnissen ihres inländischen Rundfunks Genüge leisten kann.

#### v.

#### Für Costa Rica:

Die Delegation der Republik Costa Rica erklärt, daß sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, Folgerungen aus Vorbehalten anderer an der Konferenz teilnehmender Regierungen anzunehmen oder nicht, die eine Erhöhung des Beitragsanteils von Costa Rica an den Ausgaben der Union verursachen könnten.

#### VI.

#### Für Kuba:

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags im Namen der Republik Kuba macht die Delegation von Kuba einen förmlichen Vorbehalt gegenüber der Annahme der Vollzugsordnungen für den Telegraphendienst und für den Fernsprechdienst und der Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst, die im Artikel 14 dieses Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) aufgeführt sind

#### VII.

# Für die Republik El Salvador:

#### Δ

Die Regierung der Republik El Salvador behält sich das Recht vor, alle notwendigen oder nützlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ihr Interesse in dem Fall zu schützen, daß ein Ordentliches oder Außerordentliches Mitglied zu den Ausgaben der Union keine Beiträge zahlt oder Vorbehalte der Art macht, daß der Anteil der Ausgaben zunimmt, den sie im Haushalt der Union übernimmt.

#### В

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags im Namen der Republik El Salvador behält sich der unterzeichnete Delegierte für seine Regierung das Recht vor, die Verpflichtungen aus der Vollzugsordnung für den Feinsprechdienst und aus der Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst, die im Artikel 14 des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) erwähnt sind, zu übernehmen oder nicht zu übernehmen.

## VIII.

# Für die Vereinigten Staaten von Amerika:

Die Unterzeichnung dieses Vertrags für die Vereinigten Staaten und in ihrem Namen ist nach den Vorschriften der Verfassung auch für alle Territorien der Vereinigten Staaten von Amerika gültig. Les Etats-Unis d'Amérique déclarent formellement que, par la signature de la présente Convention en leur nom, les Etats-Unis d'Amérique n'acceptent aucune obligation concernant le Règlement téléphonique ou le Règlement additionnel des radiocommunications, visés à l'article 14 de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959).

IX.

#### Pour la Grèce:

La délégation Hellénique déclare au nom de son Gouvernement qu'elle n'accepte aucune conséquence des réserves qui entraîneraient une augmentation de sa quote-part contributive aux dépenses de l'Union.

X

#### Pour la République de l'Inde:

- 1. En signant les Actes finals de la Conférence internationale des télécommunications, Genève, 1959, la République de l'Inde n'accepte aucune conséquence financière des réserves qui ont pu être faites au sujet des finances de l'Union par quelque délégation ayant participé à la présente conférence.
- 2. La délégation de la République de l'Inde déclare que la signature de la Convention par ladite délégation est également sujette à la réserve que la République de l'Inde pourra ou non se trouver en mesure d'accepter certaines dispositions du Règlement télégraphique et du Règlement téléphonique (Genève, 1958) mentionnés à l'article 14 de la Convention.
- 3. De plus, la délégation de la République de l'Inde réserve à son Gouvernement le droit de prendre éventuellement des mesures appropriées pour assurer le bon fonctionnement de l'Union et de ses organismes permanents, ainsi que l'application des Règlements cités à l'article 14 de la Convention, si un pays quelconque fait des réserves et/ou n'accepte pas les dispositions de la Convention et des Règlements précités.

XI.

# Pour la République d'Indonésie:

Etant donné que, aux termes de sa constitution, Irian Barat (Nouvelle Guinée occidentale) fait partie intégrante de la République d'Indonésie, la Délégation de l'Indonésie à la Conférence de plénipotentiaires et à la Conférence administrative des radiocommunications, Genève, 1959, déclare formellement que sa signature au bas de cette Convention et du Règlement des radiocommunications n'implique aucunement qu'elle accepte que le nom de Irian Barat (Nouvelle Guinée) soit précédé du mot «Pays-Bas» dans les documents de l'Union et dans le Règlement des radiocommunications ainsi que dans leurs annexes et appendices.

XII.

# Pour l'Etat d'Israël:

La délégation de l'Etat d'Israël ne peut pas accepter les réserves faites par les délégations du Royaume de l'Arabie Saoudite, de la République d'Iraq, du Royaume Hachémite de Jordanie, de Kuwait, du Liban, du Royaume Uni de Libye, du Royaume du Maroc, de la République Arabe Unie, de la République du Soudan et de la Tunisie en ce qui concerne Israël, et réserve le droit de son Gouvernement de prendre les mesures appropriées qu'il pourra juger nécessaires pour sauvegarder les intérêts de l'Etat d'Israël dans l'application de la présente Convention et des Règlements qui y sont

Die Vereinigten Staaten von Amerika erklären förmlich, daß sie durch die Unterzeichnung dieses Vertrags in ihrem Namen keine Verpflichtung bezüglich der Vollzugsordnung für den Fernsprechdienst und der Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst, die im Artikel 14 des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) aufgeführt sind, übernehmen.

IX.

#### Für Griechenland:

Die griechische Delegation erklärt im Namen ihrer Regierung, daß sie keine Folgerung aus Vorbehalten anerkennt, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union verursachen würden.

X.

#### Für die Republik Indien:

- 1. Bei der Unterzeichnung der Schlußakten der Internationalen Fernmeldekonferenz, Genf 1959, erkennt die Republik Indien keine finanzielle Folgerung aus Vorbehalten an, die hinsichtlich der Finanzen der Union von irgendeiner Delegation, die an dieser Konferenz teilgenommen hat, gemacht worden sein können.
- 2. Die Delegation der Republik Indien erklärt, daß die Unterzeichnung des Vertrags durch sie auch an den Vorbehalt gebunden ist, daß die Republik Indien sich vielleicht nicht in der Lage befinden wird, gewisse Bestimmungen der Vollzugsordnungen für den Telegraphendienst und für den Fernsprechdienst (Genf 1958), die im Artikel 14 des Vertrags erwähnt sind, anzunehmen.
- 3. Ferner behält die Delegation der Republik Indien ihrer Regierung das Recht vor, gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die gute Wirksamkeit der Union und ihrer ständigen Organe sowie die Anwendung der im Artikel 14 des Vertrags aufgeführten Vollzugsordnungen sicherzustellen, wenn irgendein Land Vorbehalte macht und/oder nicht die Bestimmungen des Vertrags und der erwähnten Vollzugsordnungen anerkennt.

XI.

# Für die Republik Indonesien:

Da nach ihrer Verfassung Irian Barat (West-Neuguinea) einen integrierenden Bestandteil der Republik Indonesien bildet, erklärt die Delegation Indonesiens auf der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten und auf der Funkverwaltungskonferenz, Genf 1959, förmlich, daß ihre Unterschrift unter diesem Vertrag und der Vollzugsordnung für den Funkdienst keineswegs einschließt, daß sie anerkennt, daß dem Namen Irian Barat (Neuguinea) das Wort "Niederlande" in den Dokumenten der Union und in der Vollzugsordnung für den Funkdienst wie in ihren Anhängen und Beilagen vorangestellt wird.

XII.

# Für den Staat Israel:

Die Delegation des Staates Israel kann nicht die Vorbehalte anerkennen, die von den Delegationen des Königreichs Saudi-Arabien, der Republik Irak, des Haschemitischen Königreichs Jordanien, von Kuwait, Libanon, des Vereinigten Königreichs Libyen, des Königreichs Marokko, der Vereinigten Arabischen Republik, der Republik Sudan und Tunesiens über Israel gemacht wurden, und behält sich das Recht ihrer Regierung vor, die von ihr etwa für notwendig gehaltenen geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die Interessen des Staates Israel bei der Anwendung dieses Vertrags und der zu-

annexés, dans la mesure où cette application intéresse les Membres susmentionnés.

#### XIII.

#### Pour le Japon:

Le Japon se réserve le droit de prendre toutes mesures qu'il peut considérer comme nécessaires pour protéger ses intérêts si des réserves formulées par d'autres pays doivent conduire à augmenter sa part de contribution aux dépenses de l'Union.

#### XIV.

#### Pour le Royaume des Pays-Bas:

La délégation du Royaume des Pays-Bas déclare qu'elle n'accepte pas la déclaration formulée officiellement par la délégation de la République d'Indonésie, pour autant que cette déclaration conteste la souveraineté du Gouvernement des Pays-Bas sur le territoire non autonome de la Nouvelle-Guinée néerlandaise.

La dénomination de « Nouvelle-Guinée néerlandaise » est constitutionellement correcte: elle est formellement reconnue comme telle, et appliquée par le Secrétariat des Nations Unies.

#### XV.

#### Pour la République des Philippines:

En signant la présente Convention, la République des Philippines déclare formellement qu'elle ne peut, actuellement, accepter d'être liée par les Règlements téléphonique et télégraphique visés au numéro 193 de ladite Convention.

#### XVI.

# Pour le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord:

La délégation du Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord déclare qu'elle n'accepte pas la déclaration faite par la délégation argentine pour autant que cette déclaration conteste la souveraineté du Gouvernement de Sa Majesté sur les Iles Falkland et leurs dépendances et elle désire formellement réserver les droits du Gouvernement de Sa Majesté sur cette question. Les Iles Falkland et leurs dépendances sont, et continuent à être, partie intégrante des territoires dont l'ensemble constitue le Membre de l'Union connu jusqu'ici sous le nom de «Colonies, Protectorats, Territoires d'Outre-Mer et territoires sous mandat ou tutelle du Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord» au nom duquel le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord a adhéré à la Convention internationale des télécommunications (Buenos Aires, 1952), le 16 novembre 1953 et qui, dans la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), est désigné de la façon suivante: «Territoires d'Outre-Mer dont les relations internationales sont assurées par le Gouvernement du Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord».

#### XVII.

# Pour la République Tchécoslovaque:

La délégation tchécoslovaque déclare, au nom du Gouvernement de la République Tchécoslovaque, qu'elle n'accepte aucune conséquence des réserves ayant pour effet l'augmentation de sa quote-part contributive aux dépenses de l'Union.

gehörigen Vollzugsordnungen in dem Maße zu sichern, in dem diese Anwendung die erwähnten Mitglieder der Union berührt.

#### XIII.

# Für Japan:

Japan behält sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die es für notwendig erachtet, um seine Interessen zu schützen, wenn Vorbehalte anderer Länder zu einer Erhöhung seines Beitragsanteils an den Ausgaben der Union führen müssen.

#### XIV.

#### Für das Königreich der Niederlande:

Die Delegation des Königreichs der Niederlande erklärt, daß sie nicht die amtliche Erklärung der Delegation der Republik Indonesien anerkennt, soweit diese Erklärung die Souveränität der Regierung der Niederlande über das nicht autonome Gebiet von Niederländisch-Neuguinea bestreitet.

Die Bezeichnung "Niederländisch-Neuguinea" ist verfassungsmäßig richtig: sie ist förmlich anerkannt und wird vom Sekretariat der Vereinten Nationen verwendet.

#### XV.

# Für die Republik der Philippinen:

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags erklärt die Republik der Philippinen förmlich, daß sie sich gegenwärtig nicht als durch die Vollzugsordnungen für den Fernsprechdienst und für den Telegraphendienst, die in Nummer 193 dieses Vertrags erwähnt werden, gebunden betrachten kann.

#### XVI.

# Für das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland:

Die Delegation des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland erklärt, daß sie nicht die Erklärung der argentinischen Delegation anerkennt, soweit durch diese die Souveränität der Regierung Ihrer Majestät über die Falkland-Inseln und Nebengebiete bestritten wird, und sie wünscht, förmlich die Rechte der Regierung Ihrer Majestät in dieser Frage vorzubehalten. Die Falkland-Inseln und ihre Nebengebiete sind und bleiben integrierender Bestandteil der Gebiete, deren Gesamtheit das Unionsmitglied bildet, das bisher unter dem Namen "Kolonien, Protektorate, überseeische Gebiete und Gebiete unter dem Mandat oder dem Schutz des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland" bekannt ist und in dessen Namen das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland dem Internationalen Fernmeldevertrag (Buenos Aires 1952) am 16. November 1953 beigetreten ist und das in dem Internationalen Fernmeldevertrag (Genf 1959) wie folgt bezeichnet wird: "Überseeische Territorien, deren internationale Beziehungen von der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland wahrgenommen werden."

#### XVII.

#### Für die Tschechoslowakei:

Die tschechoslowakische Delegation erklärt im Namen der Regierung der Tschechoslowakischen Republik, daß sie keine Auswirkung der Vorbehalte anerkennt, die eine Erhöhung ihres Beitragsanteils zu den Ausgaben der Union zur Folge hat.

#### XVIII.

#### Pour la Turquie:

La délégation de la Turquie déclare que le Gouvernement de la République de Turquie ne peut accepter aucune incidence financière qui pourrait éventuellement résulter des réserves faites par d'autres Gouvernements participant à la présente Conférence.

#### XIX.

# Pour l'Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Ouest:

La délégation de l'Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Ouest déclare que la signature de la présente Convention par l'Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Ouest est donnée sous réserve que l'Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Ouest n'accepte pas d'être liée par le Règlement téléphonique visé à l'article 14 de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959).

#### XX.

#### Pour la République de Vénézuéla:

En signant la présente Convention, la délégation de la République de Vénézuéla déclare au nom de son Gouvernement qu'elle maintient les réserves formulées au sujet du Règlement télégraphique et du Règlement téléphonique (Genève, 1958) ainsi qu'au sujet du Règlement des radiocommunications (Genève, 1959).

#### XXI.

Pour l'Afghanistan, la République Argentine, la Belgique, la République de Colombie, le Congo Belge et Territoire du Ruanda-Urundi, le Danemark, l'Espagne, les Etats d'Outre-Mer de la Communauté et Territoires français d'Outre-Mer, la France, le Mexique, Monaco, la Norvège, le Paraguay, le Pérou, le Portugal, les Provinces portugaises d'Outre-Mer, la République Fédérale d'Allemagne, la République Fédérative Populaire de Yougoslavie, la Suède et la Suisse:

Les délégations des pays ci-dessus déclarent, au nom de leurs Gouvernements respectifs, qu'elles n'acceptent aucune conséquence des réserves qui entraîneraient une augmentation de leur quote-part contributive aux dépenses de l'Union.

### XXII.

Pour la République Populaire d'Albanie, la République Socialiste Soviétique de Biélorussie, la République Populaire de Bulgarie, la République Populaire Hongroise, la République Populaire de Pologne, la République Socialiste Soviétique de l'Ukraine, la République Populaire Roumaine, la République Tchécoslovaque et l'Union des Républiques Socialistes Soviétiques:

Les délégations des pays ci-dessus déclarent, au nom de leurs Gouvernements respectifs, que la décision prise par la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications, Genève, 1959, de reconnaître les pouvoirs des représentants de Tchang-Kaï-Chek de participer à la Conférence et de signer ses Actes finals au nom de la Chine, est illégale, car les représentants légitimes de la Chine ne peuvent être que ceux nommés par le Gouvernement central du peuple de la République populaire de Chine.

#### XVIII.

#### Für die Türkei:

Die Delegation der Türkei erklärt, daß die Regierung der Republik Türkei keine finanzielle Auswirkung übernehmen kann, die sich aus Vorbehalten anderer Regierungen, die an dieser Konferenz teilnehmen, ergeben könnte.

#### XIX.

#### Für die Südafrikanische Union und Südwestafrika:

Die Delegation der Südafrikanischen Union und von Südwestafrika erklärt, daß die Unterzeichnung dieses Vertrags durch die Südafrikanische Union und Südwestafrika unter dem Vorbehalt geschieht, daß die Südafrikanische Union und Südwestafrika sich durch die Vollzugsordnung für den Fernsprechdienst, die im Artikel 14 des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) aufgeführt ist, nicht gebunden betrachten.

#### XX.

#### Für die Republik Venezuela:

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags erklärt die Delegation der Republik Venezuela im Namen ihrer Regierung, daß sie die Vorbehalte hinsichtlich der Vollzugsordnungen für den Telegraphendienst und für den Fernsprechdienst (Genf 1958) sowie der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Genf 1959) aufrechterhält.

#### XXI.

Für Afghanistan, die Argentinische Republik, Belgien, die Republik Kolumbien, Belgisch Kongo und Treuhandgebiet Ruanda-Urundi, Dänemark, Spanien, die Uberseeischen Staaten der Gemeinschaft und die Überseeischen Territorien Frankreichs, Frankreich, Mexiko, Monaco, Norwegen, Paraguay, Peru, Portugal, die portugiesischen Überseeischen Provinzen, die Bundesrepublik Deutschland, die Föderative Volksrepublik Jugoslawien, Schweden und die Schweiz:

Die Delegationen der vorgenannten Länder erklären im Namen ihrer Regierungen, daß sie keine Folgerung aus Vorbehalten anerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitragsanteils zu den Ausgaben der Union mit sich bringen könnten.

# XXII.

Für die Volksrepublik Albanien, die Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik, die Volksrepublik Bulgarien, die Ungarische Volksrepublik, die Polnische Volksrepublik, die Rumänische Sozialistische Sowjetrepublik, die Rumänische Volksrepublik, die Tschechoslowakische Republik und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

Die Delegationen der vorgenannten Länder erklären im Namen ihrer Regierungen, daß die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmelde-Union, Genf 1959, getroffene Entscheidung, die Vollmacht der Vertreter Tschiang-Kai-Scheks, im Namen Chinas an der Konferenz teilzunehmen und ihre Schlußakten zu unterzeichnen, ungesetzlich ist, denn die gesetzlichen Vertreter Chinas können nur die sein, die von der zentralen Regierung des Volkes der Volksrepublik China ernannt werden.

#### XXIII.

Pour la République Populaire d'Albanie, la République Populaire de Bulgarie, la République Populaire Hongroise, la République Populaire de Pologne, la République Populaire Roumaine et la République Tchécoslovaque:

Au moment de procéder à la signature de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), les délégations des pays suivants: République Populaire d'Albanie, République Populaire de Bulgarie, République Populaire Hongroise, République Populaire de Pologne, République Populaire Roumaine, République Tchécoslovaque, déclarent qu'elles réservent à leurs Gouvernements le droit d'accepter ou de ne pas accepter le Règlement des radiocommunications, soit dans son ensemble, soit en partie.

#### XXIV.

Pour le Royaume de l'Arabie Saoudite, la République d'Iraq, le Royaume Hachémite de Jordanie, Kuwait, le Liban, le Royaume-Uni de Libye, le Royaume du Maroc, la République Arabe Unie, la République du Soudan et la Tunisie:

Les délégations des pays ci-dessus déclarent que leur signature de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), ainsi que la ratification éventuelle ultérieure de cet Acte par leurs Gouvernements respectifs ne sont pas valables vis-à-vis du Membre inscrit à l'Annexe 1 à ladite Convention sous le nom d'Israël et n'impliquent aucunement sa reconnaissance.

#### XXV.

#### Pour l'Autriche et l'Italie:

L'Autriche et l'Italie se réservent le droit de prendre toutes mesures qu'elles estimeront nécessaires pour assurer leurs intérêts si des Membres ou des Membres associés ne contribuent pas aux dépenses de l'Union sur la base des dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959) et si les réserves d'autres pays peuvent compromettre leurs services de télécommunications.

#### XXVI.

Pour la République Socialiste Soviétique de Biélorussie, la République Socialiste Soviétique de l'Ukraine et l'Union des Républiques Socialistes Soviétiques:

En signant la présente Convention, les délégations de la République Socialiste Soviétique de Biélorussie, de la République Socialiste Soviétique de l'Ukraine et de l'Union des Républiques Socialistes Soviétiques déclarent formellement maintenir les réserves relatives au Règlement des radiocommunications que leurs Gouvernements avaient formulées en ratifiant la Convention internationale des télécommunications (Buenos Aires, 1952).

## XXVII.

### Pour le Ghana, la République de Guinée et l'Iran:

Les délégations des pays mentionnés ci-dessus réservent à leurs Gouvernements respectifs le droit de prendre toutes mesures qu'ils estimeront nécessaires pour protéger leurs intérêts si des Membres ou des Membres associés n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959) ou si les réserves de ces pays peuvent compromettre leurs services de télécommunications.

#### XXIII.

Für die Volksrepublik Albanien, die Volksrepublik Bulgarien, die Ungarische Volksrepublik, die Polnische Volksrepublik, die Rumänische Volksrepublik und die Tschechoslowakische Republik:

Im Augenblick der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) erklären die Delegationen der folgenden Länder: Volksrepublik Albanien, Volksrepublik Bulgarien, Ungarische Volksrepublik, Polnische Volksrepublik, Rumänische Volksrepublik, Tschechoslowakische Republik, daß sie ihren Regierungen das Recht vorbehalten, die Vollzugsordnung für den Funkdienst im ganzen oder teilweise anzunehmen oder nicht anzunehmen.

#### XXIV.

Für das Königreich Saudi-Arabien, die Republik Irak, das Haschemitische Königreich Jordanien, Kuwait, Libanon, das Vereinigte Königreich Libyen, das Königreich Marokko, die Vereinigte Arabische Republik, die Republik Sudan und Tunesien:

Die Delegationen der vorgenannten Länder erklären, daß ihre Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) ebenso wie die mögliche spätere Ratifikation dieses Aktes durch ihre Regierungen keine Gültigkeit haben gegenüber dem Mitglied, das unter dem Namen Israel im Anhang 1 dieses Vertrags aufgeführt ist, und keineswegs seine Anerkennung bedeuten.

#### XXV.

#### Für Österreich und Italien:

Osterreich und Italien behalten sich das Recht vor, alle von ihnen für notwendig gehaltenen Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, wenn Ordentliche oder Außerordentliche Mitglieder nicht auf der Grundlage der Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) zu den Ausgaben der Union beitragen und wenn die Vorbehalte anderer Länder ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen können.

## XXVI.

Für die Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik, die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

Indem sie diesen Vertrag unterzeichnen, erklären die Delegationen der Weißrussischen Sozialistischen Sowjetrepublik, der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken förmlich, daß sie ihre Vorbehalte gegenüber der Vollzugsordnung für den Funkdienst aufrechterhalten, die ihre Regierungen bei der Ratifikation des Internationalen Fernmeldevertrags (Buenos Aires 1952) gemacht hatten.

## XXVII.

### Für Ghana, die Republik Guinea und Iran:

Die Delegationen der vorgenannten Länder behalten ihren Regierungen das Recht vor, alle von ihnen für notwendig gehaltenen Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, wenn Ordentliche oder Außerordentliche Mitglieder auf irgendeine Weise die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) nicht beachten oder wenn die Vorbehalte dieser Länder ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen können.

#### XXVIII.

## Pour le Royaume Hachémite de Jordanie et la République Arabe Unie:

Les délégations du Royaume Hachémite de Jordanie et de la République Arabe Unie déclarent, au nom de leurs Gouvernements, qu'elles n'approuvent pas le numéro 42 ni le numéro 97, qui autorisent le Conseil d'administration à conclure au nom de l'Union des accords avec des organisations internationales. Leurs pays ne seront liés par aucun de ces accords qu'ils considéreront comme contraires à leurs intérêts.

#### XXIX.

Pour la Fédération de l'Australie, la Nouvelle-Zélande, le Pakistan, la République des Philippines, le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord et l'Union de l'Afrique du Sud et Territoire de l'Afrique du Sud-Quest:

Les délégations des pays mentionnés ci-dessus réservent à leurs Gouvernements respectifs le droit de prendre toutes mesures qu'ils pourront juger nécessaires à la sauvegarde de leurs intérêts au cas ou certains Membres ou Membres associés de l'Union ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), de ses annexes ou des protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de leurs propres services de télécommunications.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires respectifs ont signé ce Protocole final en un exemplaire et en chacune des langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe. Ce Protocole restera déposé aux archives de l'Union internationale des télécommunications, laquelle en remettra une copie à chacun des pays signataires.

FAIT à Genève, le 21 décembre 1959.

#### XXVIII.

# Für das Haschemitische Königreich Jordanien und die Vereinigte Arabische Republik:

Die Delegationen des Haschemitischen Königreichs Jordanien und der Vereinigten Arabischen Republik erklären im Namen ihrer Regierungen, daß sie nicht die Nummern 42 und 97 billigen, die den Verwaltungsrat ermächtigen, im Namen der Union Abmachungen mit internationalen Organisationen zu treffen. Ihre Länder werden durch keine dieser Abmachungen gebunden sein, die sie als ihren Interessen entgegenstehend betrachten werden.

#### XXIX.

Für den Australischen Bund, Neuseeland, Pakistan, die Republik der Philippinen, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland sowie die Südafrikanische Union und Südwestafrika:

Die Delegationen der vorgenannten Länder behalten ihren Regierungen das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Interessen für notwendig halten, wenn Ordentliche oder Außerordentliche Mitglieder nicht ihren Anteil an den Ausgaben der Union übernehmen oder es sonst auf irgendeine Weise versäumen, sich an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959), seiner Anhänge und der ihm beigefügten Protokolle zu halten, oder auch, wenn Vorbehalte anderer Länder die gute Wirksamkeit ihrer eigenen Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

URKUNDLICH DESSEN haben die Regierungsbevollmächtigten dieses Schlußprotokoll in je einer englischen, chinesischen, spanischen, französischen und russischen Ausfertigung unterzeichnet. Das Protokoll verbleibt im Archiv der Internationalen Fernmelde-Union, die jedem Unterzeichner-Land davon eine Abschrift zustellt.

GESCHEHEN zu Genf, den 21. Dezember 1959.

(Suivent les mêmes signatures que pour la Convention) (Es folgen die gleichen Unterschriften wie beim Vertrag)

# Protocoles additionnels à la Convention internationale des télécommunications Genève, 1959

Au moment de procéder à la signature de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959), les plénipotentiaires soussignés ont signé les Protocoles additionnels suivants faisant partie des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires, Genève, 1959:

# I.

#### Protocole

## Procédure à suivre par les Membres et Membres associés en vue du choix de leur classe de contribution

- 1. Tout Membre et Membre associé devra, avant le 1er juillet 1960, notifier au secrétaire général la classe de contribution choisie par lui dans le tableau des classes de contributions figurant au numéro 202 de la Convention internationale des télécommunications (Genève, 1959).
- 2. Les Membres et Membres associés qui auront omis de faire connaître leur décision avant le 1er juillet 1960, en application des stipulations du paragraphe 1 ci-dessus, seront tenus de contribuer conformément au nombre d'unités souscrit par eux sous le régime de la Convention de Buenos Aires.

## П.

# Protocole

## Dépenses de l'Union pour la période 1961 à 1965

- 1. Le Conseil d'administration est autorisé à établir le budget annuel de l'Union de telle sorte que les dépenses annuelles
  - du Conseil d'administration
  - du Secrétariat général
  - du Comité international d'enregistrement des fréquences
  - des secrétariats des Comités consultatifs internationaux
  - des laboratoires et installations techniques de

ne dépassent pas les sommes ci-après pour les années 1961 et suivantes jusqu'à la prochaîne Conférence de plénipotentiaires de l'Union:

11.000.000 francs suisses pour l'année 1961

11.500.000 francs suisses pour l'année 1962

11.500.000 francs suisses pour l'année 1963

11.845.000 francs suisses pour l'année 1964

12.200.000 francs suisses pour l'année 1965.

Pour les années postérieures à 1965, les budgets annuels ne devront pas dépasser de plus de  $3\,\%$  chaque année la somme fixée pour l'année précédente. Dans ces sommes devront être compris les montants versés à titre de location du nouvel immeuble de l'Union.

2. Toutefois, dans des cas tout à fait exceptionnels, le Conseil d'administration est autorisé à disposer de crédits ne dépassant pas de 3 % au maximum les limites fixées au paragraphe 1 ci-dessus. En pareil cas, le Conseil d'administration devra prendre une résolution dans laquelle seront indiquées les raisons précises ayant motivé cette mesure.

# Zusatzprotokolle zum Internationalen Fernmeldevertrag Genf 1959

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeidevertrags (Genf 1959) haben die Bevollmächtigten die folgenden Zusatzprotokolle vollzogen, die Teile der Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, Genf 1959, sind:

#### I.

#### Protokoll

# Verfahren der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder zur Wahl ihrer Beitragsklasse

- 1. Jedes Ordentliche und Außerordentliche Mitglied muß dem Generalsekretär vor dem 1. Juli 1960 die Beitragsklasse mitteilen, die es in der Aufstellung der Beitragsklassen in Nummer 202 des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) gewählt hat.
- 2. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder, die es versäumt haben, ihre Entscheidung gemäß den Bestimmungen im obigen Absatz 1 vor dem 1. Juli 1960 bekanntzugeben, sind gehalten, ihren Beitrag nach der Zahl von Einheiten zu leisten, zu der sie sich während der Laufzeit des Vertrags von Buenos Aires verpflichtet haben.

## IJ.

#### Protokoll

### Ausgaben der Union für den Zeitraum 1961 bis 1965

- 1. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den jährlichen Haushalt für die Union derart aufzustellen, daß die jährlichen Ausgaben für
  - den Verwaltungsrat
  - das Generalsekretariat
  - den Internationalen Ausschuß zur Frequenzregistrierung
  - die Sekretariate der Internationalen Beratenden Ausschüsse
  - die Laboratorien und technischen Einrichtungen der Union

folgende Summen für das Jahr 1961 und die folgenden Jahre bis zur nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Union nicht überschreiten:

11 000 000 Schweizer Franken für das Jahr 1961

11 500 000 Schweizer Franken für das Jahr 1962

11 500 000 Schweizer Franken für das Jahr 1963

11 845 000 Schweizer Franken für das Jahr 1964

12 200 000 Schweizer Franken für das Jahr 1965.

Für die Jahre nach 1965 darf der jährliche Haushalt die Summe, die für das vorhergehende Jahr festgesetzt wurde, nicht um jeweils mehr als 3 v.H. überschreiten. In diesen Summen müssen die Beträge für die Miete des neuen Unionsgebäudes enthalten sein.

2. Jedoch wird der Verwaltungsrat ermächtigt, in ganz außergewöhnlichen Fällen über Geldmittel zu verfügen, die die im Absatz 1 festgelegten Höchstgrenzen nicht um mehr als 3 v. H. überschreiten. In einem solchen Fall muß der Verwaltungsrat eine Entschließung fassen, in der die genauen Gründe für diese Maßnahme angegeben werden.

- 3. Le Conseil est autorisé également à dépasser les limites fixées au paragraphe 1 ci-dessus pour tenir compte:
  - 3.1. des augmentations des échelles de traitement, des contributions au titre des pensions ou indemnités, y compris les indemnités de poste, admises par les Nations Unies pour être appliquées à leur personnel en fonctions à Genève; et
  - 3.2. des fluctuations du cours du change entre le franc suisse et le dollar U.S. qui entraîneraient pour l'Union des dépenses supplémentaires.
- 4. En vue du déménagement des services de l'Union vers le nouvel immeuble qui leur est destiné, le Conseil d'administration pourra inscrire au budget une dépense supplémentaire spéciale d'un montant maximum de 715.000 francs suisses. Les Membres et Membres associés de l'Union seront tenus de participer à cette dépense selon les classes de contribution qu'ils ont choisies conformément à l'article 15 de la Convention.
- 5. Le Conseil d'administration peut autoriser les dépenses relatives aux conférences et réunions visées aux numéros 197 et 198 de la Convention jusqu'à un montant maximum de 13.189.000 francs suisses pour la période de cinq ans comprise entre 1961 et 1965.
  - 5.1. Durant les années 1961 à 1965, le Conseil d'administration, compte tenu, éventuellement, des dispositions de l'alinéa 5.3. ci-dessous, s'efforcera de maintenir ces dépenses dans la limite des montants suivants:

780.000 francs suisses pour l'année 1961 1.184.000 francs suisses pour l'année 1962 4.000.000 francs suisses pour l'année 1963 3.225.000 francs suisses pour l'année 1964 4.000.000 francs suisses pour l'année 1965.

- 5.2. La dépense prévue pour 1965 sera réduite de:
  - 1.000.000 francs suisses si aucune conférence de plénipotentiaires ne se réunit en 1965, et de
  - 2.120.000 francs suisses si aucune conférence administrative ordinaire des radiocommunications ne se réunit cette même année 1965.
  - Si la conférence de plénipotentiaires ne se réunit pas en 1965, le Conseil d'administration autorisera, année par année, pour les années postérieures à 1965, les crédits qu'il jugera opportun d'affecter au titre des dépenses afférentes aux conférences et aux réunions prévues aux numéros 197 et 198 de la Convention.
- 5.3. Le Conseil d'administration peut autoriser un dépassement des limites annuelles fixées aux alinéas 5.1. et 5.2. ci-dessus, si ce dépassement peut être compensé par des crédits:
  - demeurés disponibles sur une année précédente, ou
  - à prélever sur une année future.
- 6. Le Conseil d'administration a mission de réaliser toutes les économies possibles. A cette fin, il se doit de fixer chaque année les dépenses autorisées au niveau le plus bas possible compatible avec les besoins de l'Union, dans les limites fixées aux paragraphes 1, 4 et 5 ci-dessus.
- 7. Si les crédits que le Conseil d'administration peut autoriser en application des dispositions des paragraphes 1 à 5 ci-dessus se révèlent insuffisants pour assurer le bon fonctionnement de l'Union, le Conseil ne peut dépasser ces crédits qu'avec l'approbation de la majorité

- 3. Der Verwaltungsrat wird ferner ermächtigt, die im Absatz 1 festgelegten Grenzen zu überschreiten, um Rechnung zu tragen:
  - 3.1 den Erhöhungen der Gehaltssätze, der Beiträge für die Pensionen oder Entschädigungen einschließlich der Stellenzulagen, die von den Vereinten Nationen für ihr in Genf beschäftigtes Personal zugelassen werden; und
  - 3.2 den Schwankungen des Wechselkurses zwischen dem Schweizer Franken und dem US-Dollar, soweit sie der Union zusätzliche Ausgaben verursachen könnten.
- 4. Mit Rücksicht auf den Umzug der Dienststellen der Union in das neue Gebäude, kann der Verwaltungsrat in den Haushalt eine weitere Sonderausgabe in Höhe von höchstens 715 000 Schweizer Franken aufnehmen. Die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder der Union sind gehalten, sich an dieser Ausgabe nach der Beitragsklasse, die sie nach Artikel 15 des Vertrags gewählt haben, zu beteiligen.
- 5. Der Verwaltungsrat kann die Ausgaben für die in den Nummern 197 und 198 des Vertrags aufgeführten Konferenzen und Tagungen bis zu einem Hüchstbetrag von 13 189 000 Schweizer Franken für den Zeitraum von fünf Jahren (1961 bis 1965) genehmigen.
  - 5.1 Während der Jahre 1961 bis 1965 wird sich der Verwaltungsrat, gegebenenfalls unter Anwendung des nachstehenden Absatzes 5.3, bemühen, diese Ausgaben in folgenden Grenzen zu halten:

780 000 Schweizer Franken für das Jahr 1961 1 184 000 Schweizer Franken für das Jahr 1962 4 000 000 Schweizer Franken für das Jahr 1963 3 225 000 Schweizer Franken für das Jahr 1964 4 000 000 Schweizer Franken für das Jahr 1965.

- 5.2 Die für 1965 vorgesehene Ausgabe wird ermäßigt
  - 1 000 000 Schweizer Franken, wenn 1965 keine Konferenz der Regierungsbevollmächtigten,
  - 2 120 000 Schweizer Franken, wenn im gleichen Jahr 1965 keine ordentliche Funkverwaltungskonferenz stattfindet.

Wenn die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten nicht im Jahr 1965 stattfindet, wird der Verwaltungsrat für die Jahre nach 1965 Jahr für Jahr die Geldmittel bewilligen, die er zur Deckung der Ausgaben für die in den Nummern 197 und 198 des Vertrags vorgesehenen Konferenzen und Tagungen für angebracht hält.

- 5.3 Der Verwaltungsrat kann einem Überschreiten der in den Absätzen 5.1 und 5.2 festgelegten jährlichen Höchstbeträge zustimmen, wenn diese Überschreitung ausgeglichen wird durch Guthaben:
  - die noch aus einem vorangegangenen Jahr zur Verfügung stehen, oder
  - aus einem Vorgriff auf ein künftiges Jahr.
- 6. Der Verwaltungsrat hat die Aufgabe, soweit als möglich zu sparen. Zu diesem Ziel muß er jedes Jahr die bewilligten Ausgaben auf die geringstmögliche Höhe begrenzen, die mit den Bedürfnissen der Union zu vereinbaren ist, und zwar innerhalb der Grenzen, die in den obigen Absätzen 1, 4 und 5 festgelegt sind.
- 7. Wenn die Mittel, die der Verwaltungsrat in Anwendung der Vorschriften in den obigen Absätzen 1 bis 5 bewilligen kann, sich als unzureichend erweisen, um die gute Arbeit der Union sicherzustellen, kann der Verwaltungsrat diese Mittel nur mit Zustimmung der Mehr-

des Membres de l'Union dûment consultés. Toute consultation des Membres de l'Union doit comporter un exposé complet des faits justifiant une telle demande.

- 8. Avant d'examiner des propositions susceptibles d'avoir des répercussions financières, les conférences administratives et les assemblées plénières des Comités consultatifs devront avoir une estimation des dépenses supplémentaires y afférentes.
- 9. Il ne sera donné suite à aucune décision d'une conférence administrative ou d'une assemblée plénière d'un Comité consultatif ayant pour conséquence une augmentation directe ou indirecte des dépenses au delà des crédits dont le Conseil d'administration peut disposer aux termes des paragraphes 1 à 5 ci-dessus ou dans les conditions prévues au paragraphe 7.

#### III.

#### Protocole

# Limites des dépenses ordinaires Budget ordinaire de l'Union pour 1960

- 1. Au cours de sa session ordinaire de 1960, le Conseil d'administration établira le budget de l'Union pour 1960 dans sa forme définitive et en restant dans les limites d'une somme totale de neuf millions de francs suisses correspondant aux dépenses:
  - du Conseil d'administration,
  - du Secrétariat général,
  - du Comité international d'enregistrement des fréquences.
  - des secrétariats des Comités consultatifs internationaux.
  - des laboratoires et installations techniques de l'Union, à l'exclusion des sommes prélevées sur le Fonds de réserve du C.C.I.T.T.

Francs

2. Pour l'information du Conseil d'administration, il est indiqué que la somme de neuf millions de francs suisses a été établie de la façon suivante:

2.1. Total des dépenses proposées par

le Conseil d'administration à la suisses Conférence de plénipotentiaires dans l'annexe 8 à son rapport (non compris l'Assistance technique) ... 7.483.000.moins: Francs suisses a) Somme prévue pour le deuxième poste de secrétaire général 90.000.adjoint ..... b) Somme prévue pour le personnel supplémentaire que demandait l'I.F.R.B., en plus de l'effectif approuvé de 86 fonctionnaires ..... 154.000.-c) Dépenses actuelles des circulaires de l'I.F.R.B. à imputer au budget des publications ..... 115.000.— 359.000.-soit ...... 7.124.000.—

A reporter: .... 7.124.000.—

heit der Ordentlichen Mitglieder der Union erhöhen. Die Mitglieder müssen ordnungsgemäß befragt werden. Jede Befragung der Mitglieder muß eine vollständige Darlegung der Tatsachen enthalten, die einen solchen Antrag rechtfertigen.

- 8. Bevor die Verwaltungskonferenzen und die Vollversammlungen der Beratenden Ausschüss? Vorschläge prüfen, die finanzielle Auswirkungen haben können, müssen sie einen geschätzten Überblick über die mit ihnen verbundenen zusätzlichen Ausgaben haben.
- 9. Es wird keiner Entscheidung einer Verwaltungskonferenz oder einer Vollversammlung eines Beratenden Ausschusses Folge gegeben, die eine unmittelbare oder mittelbare Erhöhung der Ausgaben über die Mittel hinaus nach sich zieht, über die der Verwaltungsrat nach den Bestimmungen in den obigen Absätzen 1 bis 5 oder unter den in Absatz 7 vorgesehenen Bedingungen verfügen kann.

#### III

# Protokoll

# Begrenzung der ordentlichen Ausgaben Ordentlicher Haushalt der Union für 1960

- 1. Im Laufe seiner ordentlichen Sitzungsperiode 1960 wird der Verwaltungsrat den Haushalt der Union für 1960 in seiner endgültigen Form aufstellen, wobei er in den Grenzen einer Gesamtsumme von neun Millionen Schweizer Franken für folgende Ausgaben bleibt:
  - Verwaltungsrat,
  - Generalsekretariat,
  - Internationaler Ausschuß zur Frequenzregistrierung,
  - Sekretariate der Internationalen Beratenden Ausschüsse,
  - Laboratorien und technische Einrichtungen der Union mit Ausnahme der Summen, die aus dem Reservefonds des C.C.I.T.T. genommen werden.
- 2. Zur Unterrichtung des Verwaltungsrats wird angegeben, daß die Summe von neun Millionen Schweizer Franken in folgender Weise errechnet wurde:

sonal, das der I.F.R.B. über die bewilligte Anzahl von 86 Kräften hinaus gefordert hat, vorgesehene Summe . . 154 000,—

c) Gegenwärtige Ausgaben für die Rundschreiben des I.F.R.B., die auf den Haushalt der Veröffentlichungen übernommen werden ..... 115 000,—

zusammen ..... 7 124 000,—

Ubertrag: .... 7 124 000,--

	_	Francs suisses		Schweizer Franken
2.2.	Report:  Sommes proposées par le secrétaire général par intérim au titre des frais divers indiqués dans l'annexe au document n° 339 de la Conférence (page 7)		Ubertrag: 1  2.2 Vom Generalsekretär ad interim für verschiedene Kosten gemäß Anhang zum Konferenzdokument Nr. 339 (Seite 7) vorgeschlagene Summen	7 124 000,— 101 000,—
2.3.	Augmentation des crédits pour le Conseil d'administration et l'utilisa- tion de la langue russe (pour une session de 5 semaines)	117.000	2.3 Vermehrung der Mittel für den Verwaltungsrat und die Benutzung der russischen Sprache (für eine Sitzungsperiode von 5 Wochen)	117 000,—
2.4.	Extension de la vérification externe des comptes	5.000	2.4 Ausdehnung der Rechnungsprüfung durch Außenstehende	5 000,
2.5.	Expertise sur le fonctionnement des secrétariats de l'Union	15.000	2.5 Sachverständigengutachten über die Arbeitsweise der Sekretariate der Union	15 000,
2.6.	Augmentation de l'allocation de cherté de vie au personnel retraité	17.000.—	2.6 Erhöhung des Teuerungszuschlags für das pensionierte Personal	17 000,—
2.7.	Intégration du personnel temporaire du service offset dans les cadres du personnel permanent	48.000.—	2.7 Eingliederung des vorübergehend angenommenen Personals des Offset-dienstes in das ständig beschäftigte Personal	48 000,—
2.8.	Application au personnel de l'Union des conditions du régime commun des Nations Unies à partir du 1er janvier 1960 (coût net)	500.000	2.8 Anwendung der Bedingungen der gemeinsamen Norm der Vereinten Nationen auf das Personal der Union ab 1. Januar 1960 (Nettokosten)	500 000,
2.9.	Besoins de l'I.F.R.B. en ce qui concerne les tâches supplémentaires qui lui incomberont à la suite des décisions prises par la Conférence de plénipotentiaires et la Conférence administrative des radiocommunications	800.000.—	2.9 Bedürfnisse des I.F.R.B. für die zu- sätzlichen ihm durch die Entschei- dungen der Konferenz der Regie- rungsbevollmächtigten und der ordentlichen Funkverwaltungskonfe- renz zufallenden Aufgaben	800 000,
2.10.	Dépenses supplémentaires pour le Secrétariat général résultant du point 2.9	44.000	2.10 Zusätzliche Ausgaben für das Ge- neralsekretariat, die sich aus Punkt 2.9 ergeben	44 000,
2.11.	Frais de déménagement et autres dépenses résultant de la nomination d'un secrétaire général, d'un vice-secrétaire général et de modifications dans la composition de l'I.F.R.B.	179.000.—	2.11 Umzugskosten und andere Ausgaben in Folge der Ernennung eines Generalsekretärs, eines Vize-Generalsekretärs und der Änderungen in der Zusammensetzung des I.F.R.B	179 000,—
2.12.	Utilisation de calculatrices électroniques	50.000.—	2.12 Benutzung elektronischer Rechen- maschinen	50 000,
	Total	9.000.000	Gesamtsumme 9	9 000 000,—

- 3. Avant d'établir le budget ordinaire dans sa forme définitive, le Conseil d'administration réexaminera en détail les diverses rubriques et les sommes indiquées au paragraphe 2 ci-dessus, en vue de ramener les dépenses au niveau le plus bas possible. A dater du 1er janvier 1960 et jusqu'à ce que le budget ait été établi dans sa forme définitive, il est donné au secrétaire général pouvoir d'engager, dans des limites raisonnables, des dépenses imputables au budget ordinaire, dans le cadre des estimations qui figurent au dit paragraphe 2.
- 4. Reconnaissant que les Membres et Membres associés ont été invités à effectuer avant le 1er janvier 1960 un versement provisionnel sur leurs parts contributives pour 1960, que les sommes dues à ce titre portent intérêt à partir de cette date, et que le versement complémentaire résultant de l'application du présent Protocole ne pourra être réclamé aux Membres et Membres associés avant que le budget ait été établi dans sa forme définitive, la
- 3. Bevor der Verwaltungsrat den ordentlichen Haushalt in seiner endgültigen Form aufstellt, wird er die verschiedenen Abteilungen und Summen im obigen Absatz 2 einzeln mit dem Ziele nachprüfen, die Ausgaben auf einen möglichst niedrigen Stand herabzusetzen. Vom 1. Januar 1960 an bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Haushalt in seiner endgültigen Form aufgestellt ist, ist der Generalsekretär bevollmächtigt, in vernünftigen Grenzen Ausgaben zu Lasten des ordentlichen Haushalts zu leisten, die sich in dem Rahmen der im Absatz 2 wiedergegebenen Schätzungen bewegen.
- 4. Mit Rücksicht darauf, daß die Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder aufgefordert worden sind, vor dem 1. Januar 1960 eine Vorauszahlung auf ihre Beitragsanteile für 1960 zu leisten, daß die hier geschuldeten Summen von diesem Datum an verzinst werden und daß die vollständige Zahlung in Anwendung dieses Protokolls erst von den Ordentlichen und Außerordentlichen Mitgliedern angefordert werden kann, wenn der

Conférence de plénipotentiaires, Genève, 1959, décide que, nonobstant les dispositions des paragraphes 8 et 9 de l'article 13 de la Convention internationale des télécommunications (Buenos Aires, 1952), le complément de contribution des Membres et Membres associés résultant du présent Protocole pourra exceptionnellement être versé à une date quelconque pendant l'année 1960, et que ce complément ne commencera à porter intérêt qu'à partir du 1er janvier 1961.

#### IV.

#### Protocole

# Arrangements transitoires

La Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications, Genève, 1959, a approuvé les dispositions suivantes qui seront appliquées à titre provisoire jusqu'à l'entrée en vigueur de la Convention internationale des télécommunications (Genève,

- 1. (1) Le Conseil d'administration élu par cette Conférence dans les conditions prévues à l'article 9 de la Convention et qui a tenu sa première session à Genève avant la signature du présent protocole, continuera à exercer les fonctions qui lui sont dévolues par la Con-
- (2) Le président et le vice-président élus par le Conseil d'administration au cours de cette première session demeureront en fonctions jusqu'à l'élection de leurs successeurs, lors de l'ouverture de la session annuelle de 1961.
- 2. Les onze membres du Comité international d'enregistrement des fréquences, élus par la Conférence administrative des radiocommunications, Genève, 1959, dans les conditions prévues aux numéros 160 à 169 de la Convention, entreront en fonctions à la date fixée par cette Conférence.
- 3. Le secrétaire général et le vice-secrétaire général élus par la Conférence de plénipotentiaires dans les conditions prévues à l'article 6 de la Convention entreront en fonctions le 1er janvier 1960.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires respectifs ont signé ces Protocoles additionnels en un exemplaire et en chacune des langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe. Ces Protocoles resteront déposés aux archives de l'Union internationale des télécommunications, laquelle en remettra une copie à chacun des pays signataires.

FAIT à Genève, le 21 décembre 1959.

Haushalt in seiner endgültigen Form aufgestellt worden ist, entscheidet die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, Genf 1959, daß unbeschadet der Vorschriften der Absätze 8 und 9 des Artikels 13 des Internationalen Fernmeldevertrags (Buenos Aires 1952), der ergänzende Beitrag der Ordentlichen und Außerordentlichen Mitglieder nach dem vorliegenden Protokoll ausnahmsweise zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Jahres 1960 geleistet werden kann, und daß dieser Beitrag erst vom 1. Januar 1961 an verzinst wird.

# IV.

#### Protokoll

#### Ubergangsbestimmungen

Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmelde-Union, Genf 1959, hat folgende Bestimmungen gebilligt, die bis zum Inkrafttreten des Internationalen Fernmeldevertrags (Genf 1959) als vorübergehende Anordnung angewandt werden.

- 1. (1) Der Verwaltungsrat, der von dieser Konferenz unter den Bedingungen des Artikels 9 des Vertrags gewählt wurde und seine erste Tagung in Genf vor der Unterzeichnung dieses Protokolls abhielt, wird seine Tätigkeit, die ihm durch den Vertrag zugewiesen ist, weiter ausüben.
- (2) Der Präsident und der Vize-Präsident, die von dem Verwaltungsrat in dieser ersten Sitzung gewählt wurden, bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger bei Eröffnung der jährlichen Sitzungsperiode 1961 im Amt.
- 2. Die elf Mitglieder des Internationalen Ausschusses zur Frequenzregistrierung, die von der ordentlichen Funkverwaltungskonferenz, Genf 1959, nach den Bedingungen der Nummern 160 bis 169 des Vertrags gewählt wurden, treten ihr Amt zu dem Zeitpunkt an, den diese Konferenz bestimmt.
- 3. Der Generalsekretär und der Vize-Generalsekretär, die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten unter den Bedingungen des Artikels 6 des Vertrags gewählt wurden, treten ihr Amt am 1. Januar 1960 an.

URKUNDLICH DESSEN haben die Regierungsbevollmächtigten diese Zusatzprotokolle in je einer englischen, chinesischen, spanischen, französischen und russischen Ausfertigung unterzeichnet. Diese Protokolle bleiben im Archiv der Internationalen Fernmelde-Union, die eine Abschrift jedem Unterzeichner-Land zustellen wird.

GESCHEHEN zu Genf, den 21. Dezember 1959.

(Suivent les mêmes signatures que pour la Convention) (Es folgen die gleichen Unterschriften wie beim Vertrag)

# Denkschrift

- 1. Auf Grund des Gesetzes über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Internationalen Fernmeldevertrag Atlantic City 1947 vom 29. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. II S. 341) hat die Bundesrepublik Deutschland die Mitgliedschaft in der "Union Internationale des Télécommunications" erworben, die künftig die deutsche Bezeichnung "Internationale Fernmelde-Union" führen soll. Eine in Buenos Aires am 22. Dezember 1952 beschlossene und für die Bundesrepublik unterzeichnete Neufassung des Vertrages ist auf Grund des Gesetzes über den Internationalen Fernmeldevertrag Buenos Aires 1952 vom 27. Januar 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 9) ratifiziert worden. Dieser Vertrag ist durch den am 21. Dezember 1959 in Genf beschlossenen Internationalen Fernmeldevertrag Genf 1959 abgelöst worden, der nach seinem Artikel 52 am 1. Januar 1961 zwischen den Ländern in Kraft getreten ist, für die die Ratifikationsurkunden vor diesem Tage hinterlegt worden sind. Für die übrigen Unterzeichnerländer wird er mit dem Tage der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde beim Generalsekretariat der Union wirksam.
- 2. Die Änderungen des Internationalen Fernmeldevertrages Buenos Aires 1952 in dem neuen Vertrag betreffen neben redaktionellen Umstellungen und Verbesserungen des Vertragstextes vor allem die innere Organisation der Union. Bemerkenswert ist, daß die Förderung der Bildung, Entwicklung und Vervollständigung der Fernmeldeeinrichtungen und -netze in den neuen Ländern und in den Entwicklungsländern als einer der Zwecke der Union in Artikel 4 Nr. 2 Buchstabe d des Vertrages besonders erwähnt ist. Nach Artikel 16 Nr. 5 (Sprachen) des neuen Vertrages muß künftig bei Konferenzen der Union und Tagungen ihres Verwaltungsrates und ihrer ständigen Organe die Möglichkeit für ein wechselseitiges Dolmetschen auch in russischer Sprache geschaffen werden. Eine weitere Neuerung besteht darin, daß nach den Kapiteln 1 und 2 des Anhangs 5 zum Vertrag (Allgemeine Geschäftsordnung zum Internationalen Fernmeldevertrag) Beobachter von Regierungen, die dem Vertrag nicht beigetreten sind, zu den Regierungs- und Verwaltungskonferenzen nicht mehr zugelassen sind.